

- Ⓓ **Bedienungsanleitung
Tischkreissäge**
- Ⓕ **Mode d'emploi
Scie circulaire à table de menuisier**
- Ⓖ **Handleiding
Tafelcirkelzaag**
- Ⓘ **Istruzioni per l'uso
Sega circolare da banco**
- Ⓓ **Betjeningsvejledning
Bordrundsav**
- Ⓗ **Instrukcja obsługi
Stołowa pilarka tarczowa**
- Ⓕ **Használati utasítás
asztali körfűrész**
- Ⓗ **Upute za uporabu
stolne kružne pile**

Einhell®

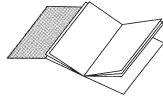
1



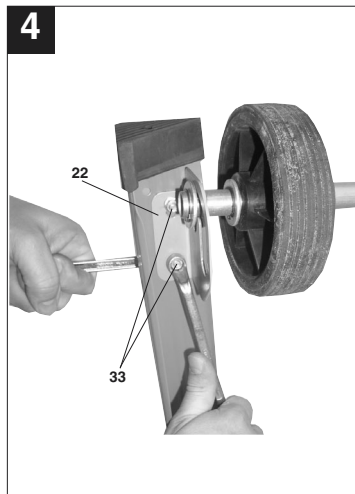
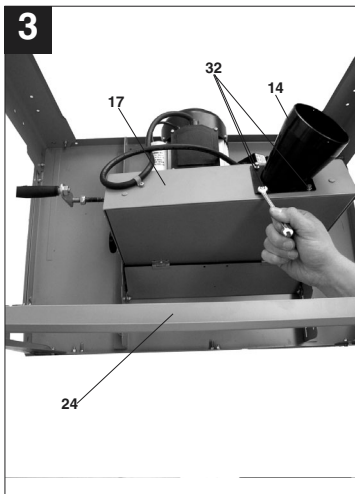
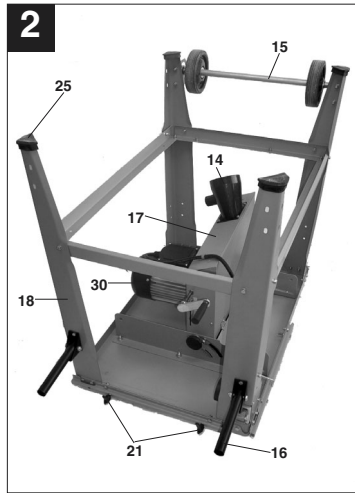
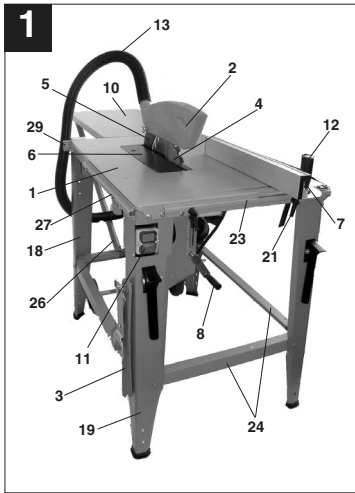
Art.-Nr.: 43.071.50

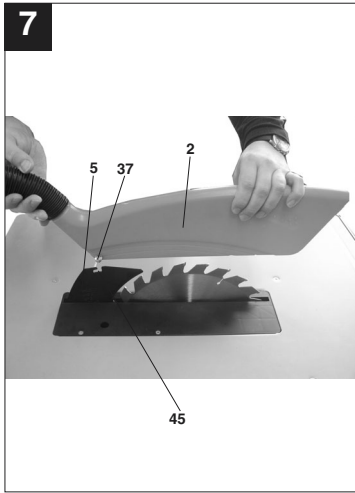
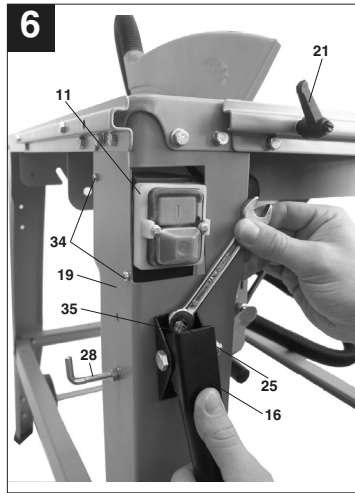
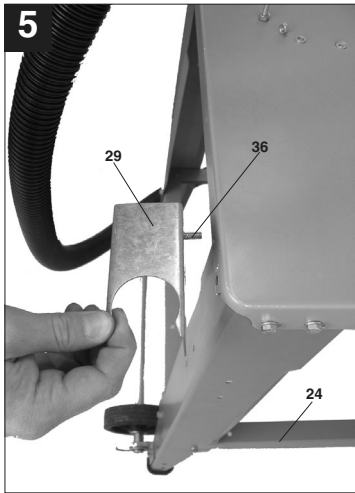
I.-Nr.: 01013

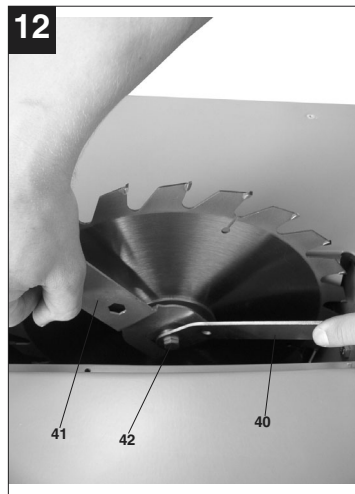
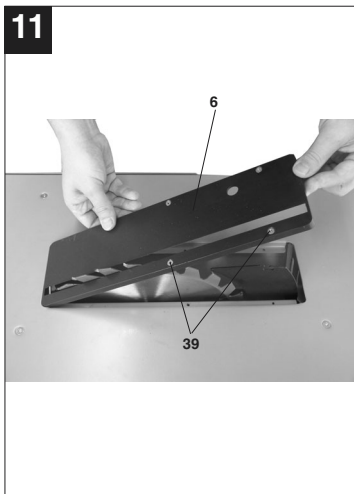
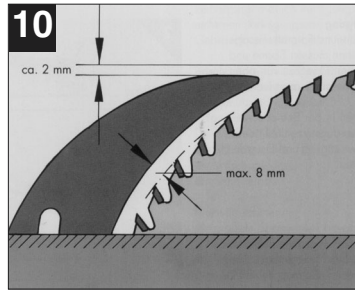
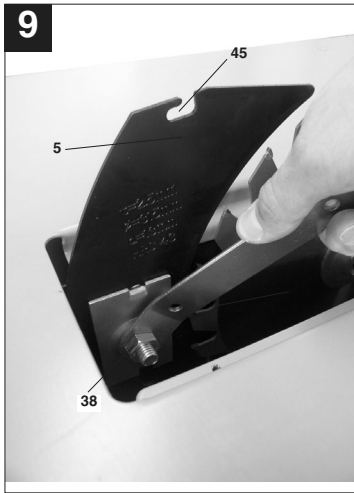
BK 315/230

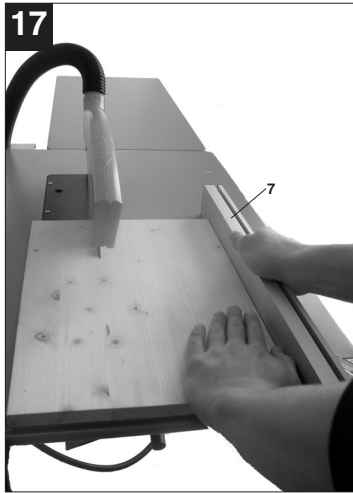
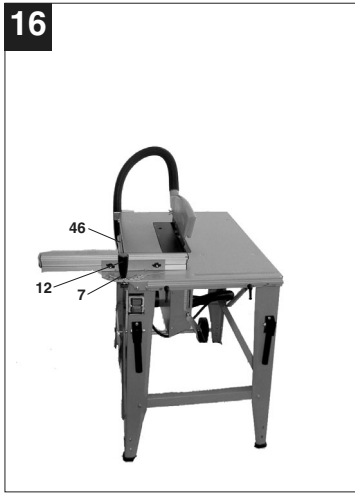
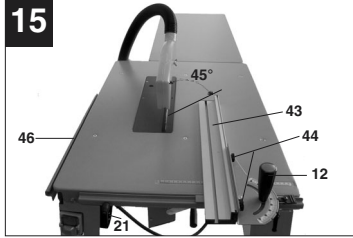
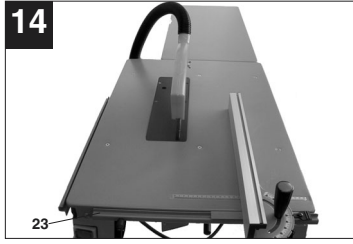
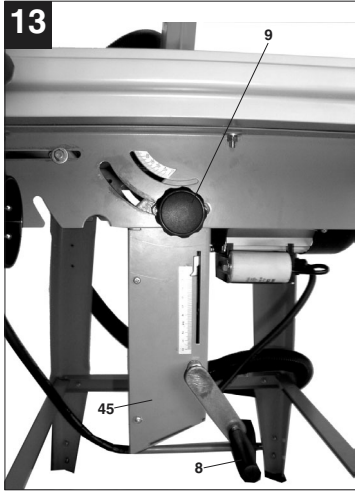


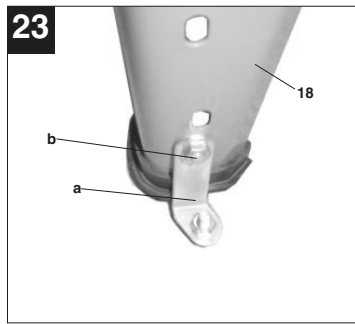
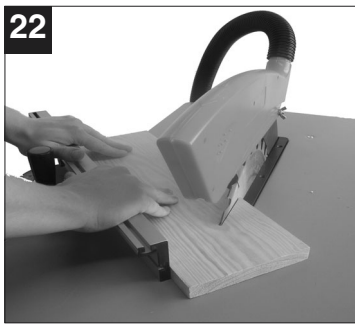
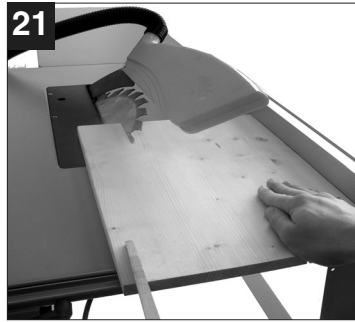
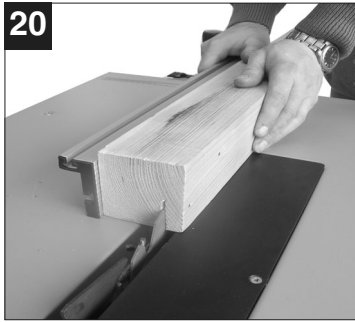
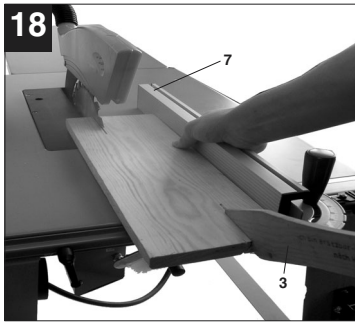
- Ⓢ Bitte vor Montage und Inbetriebnahme die Betriebsanleitung aufmerksam lesen
- Ⓢ Veuillez lire attentivement ce mode d'emploi avant de procéder au montage et à la mise en service
- Ⓢ Gelieve vóór de montage en inbedrijfstelling de handleiding aandachtig te lezen.
- Ⓢ Si prega, prima di assemblare ed avviare il trapano, di leggere attentamente le istruzioni sul funzionamento
- Ⓢ Før maskinen monteres og tages i brug, skal brugsanvisningen læses grundigt
- Ⓢ Przed montażem i uruchomieniem prosimy o uważne przeczytanie instrukcji obsługi.
- Ⓢ Az összeszerelés és használatba vétel előtt kérjük a használati utasítást figyelmesen átolvasni.
- Ⓢ Molimo da prije montaže i puštanja pile u rad pažljivo pročitate ove upute.
- Ⓢ Bitte Seite 2 ausklappen
- Ⓢ Veuillez ouvrir les page 2
- Ⓢ Gelieve bladzijden 2 te ontvouwen
- Ⓢ Aprire le pagine dalle 2
- Ⓢ Fold siderne 2 ud
- Ⓢ Proszę rozłożyć stronę 2
- Ⓢ A 2 -es oldalat kérjük szétnyitni.
- Ⓢ Molimo Vas otvorite stranicu 2











D**1. Gerätebeschreibung (Abb. 1/2)**

- 1 Säge Tisch
- 2 Sägeblattschutz
- 3 Schiebstock
- 4 Sägeblatt
- 5 Spaltkeil
- 6 Tischeinlage
- 7 Universalanschlag
- 8 Handkurbel
- 10 Tischverlängerung
- 11 Schalter-Stecker-Kombination
- 12 Klemmschraube
- 13 Absaug Schlauch
- 14 Absauganschluss Ø 100 mm
- 15 Fahrgestell
- 16 Fahrgriffe
- 17 Späne kasten
- 18 Standfuß
- 19 Standfuß mit Ausstanzung
- 21 Flügelschraube
- 23 Klemmschiene
- 24 Strebe
- 25 Gummifüße
- 27 Führungsschiene für Queranschlag
- 29 Halterung für Absaug Schlauch
- 30 Motor

2. Lieferumfang

- Tischkreissäge
- Hartmetallbestücktes Sägeblatt
- Universalanschlag
- Schiebstock
- Tischverlängerung
- Werkzeug
- Fahrgestell

3. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern entsprechend der Maschinengröße.

Rundhölzer aller Art dürfen **nicht** geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden.

Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgehende Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt.

8

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie der Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

4. Wichtige Hinweise

Bitte lesen Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig durch und beachten Sie deren Hinweise. Machen Sie sich anhand dieser Gebrauchsanweisung mit dem Gerät, dem richtigen Gebrauch sowie den Sicherheitshinweisen vertraut.

**Sicherheitshinweise**

- Warnung: Wenn Elektrowerkzeuge eingesetzt werden, müssen die grundlegenden Sicherheitsvorkehrungen befolgt werden, um die Risiken von Feuer, elektrischem Schlag und Verletzungen von Personen auszuschließen.
- Beachten Sie alle diese Hinweise, bevor und während Sie mit der Säge arbeiten.
- Bewahren Sie diese Sicherheitshinweise gut auf.

D

- Schützen Sie sich vor elektr. Schlag! Vermeiden Sie Körperberührungen mit geerdeten Teilen.
- Unbenutzte Geräte sollten an einem trockenen, verschlossenen Ort und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden.
- Halten Sie die Werkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
- Kontrollieren Sie regelmäßig das Kabel des Werkzeugs und lassen Sie es bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
- Kontrollieren Sie Verlängerungskabel regelmäßig und ersetzen Sie sie, wenn sie beschädigt sind.
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene, entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Werkzeug nicht, wenn Sie müde sind.
- Benutzen Sie keine Werkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten läßt.
- Warnung! Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten, weiter.
- Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
- Unterlassen Sie das Quersägen von Rundhölzern.
- Vorsicht! Durch das rotierende Sägeblatt besteht Verletzungsgefahr für Hände und Finger.
- Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter (11) gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
- Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
- Ist ein Verlängerungskabel erforderlich, so vergewissern Sie sich, daß dessen Querschnitt für die Stromaufnahme der Säge ausreichend ist. Mindestquerschnitt 1,5 mm²
- Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
- Die Säge nicht am Netzkabel tragen.
- Überprüfen Sie die Netzanschlusßleitung. Verwenden Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlüssen.
- Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- Setzen Sie die Säge nicht dem Regen aus und benutzen Sie die Maschine nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
- Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Sägen Sie nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung! Weite Kleidung oder Schmuck, können vom rotierenden Sägeblatt erfaßt werden.
- Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
- Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
- Die Bedienungsperson muß mindestens 18 Jahre alt sein, Auszubildende mind. 16 Jahre, jedoch nur unter Aufsicht.
- Kinder von dem am Netz angeschlossenen Gerät fernhalten.
- Halten Sie den Arbeitsplatz von Holzabfällen und herumliegenden Teilen frei.
- Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Werkzeug oder das Netzkabel berühren. Halten Sie sie vom Arbeitsplatz fern.
- An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
- Beachten Sie die Motor- und Sägeblatt-Drehrichtung. Nur Sägeblätter verwenden, deren höchstzulässige Geschwindigkeit nicht geringer ist als die maximale Spindelgeschwindigkeit der Tischkreissäge und des zu schneidenden Werkstoffes.
- Die Sägeblätter (4) dürfen in keinem Fall nach dem Ausschalten des Antriebs durch seitliches Gegendrücken gebremst werden.
- Bauen Sie nur gut geschärfte, rißfreie und nicht verformte Sägeblätter (4) ein.
- Verwenden Sie keine Kreissägeblätter (4) aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS - Stahl).
- Nur die vom Hersteller empfohlenen Sägeblätter verwenden, die EN 847-1 entsprechen, mit einem Warnhinweis, bei Wechseln des Sägeblattes darauf zu achten, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammblattdicke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeiles.
- Fehlerhafte Sägeblätter (4) müssen sofort ausgetauscht werden.
- Benützen Sie keine Sägeblätter, die den in dieser Gebrauchsanweisung angegebenen Kenndaten nicht entsprechen.
- Die bewegliche Schutzhaube (2) darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden. Obere Sägeblattschutzvorrichtung verwenden und richtig einstellen.
- Sicherheitseinrichtungen (2, 5) an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
- Abgenutzten Tischeinsatz austauschen.
- Spaltkeil richtig verwenden und einstellen. Der Spaltkeil (5) ist eine wichtige Schutzvorrichtung, der das Werkstück führt und das Schließen der Schnittfuge hinter dem Sägeblatt und das Rückschlagen des Werkstückes verhindert. Achten Sie auf die Spaltkeilstärke.

D

- Bei jedem Arbeitsgang muß die Schutzhaube (2) auf das Werkstück abgesenkt werden.
- Verwenden Sie beim Längsschneiden von schmalen Werkstücken unbedingt einen Schiebstock (3) (Breite kleiner als 120 mm). Der Schiebstock oder der Handgriff für ein Schiebholz sollte bei Nichtbenutzung immer an der Maschine aufbewahrt werden.
- Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
- **Achtung:** Einsatzschnitte dürfen mit dieser Säge nicht durchgeführt werden.
- Arbeitsstellung stets seitlich vom Sägeblatt.
- Die Maschine nicht soweit belasten, daß sie zum Stillstand kommt.
- Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen die Arbeitsplatte (1).
- Achten Sie darauf, daß abgeschnittene Holzstücke nicht vom Zahnkranz des Sägeblattes erfaßt und weggeschleudert werden.
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
- Zum Beheben von Störungen oder zum Entfernen eingeklemmter Holzstücke die Maschine ausschalten. - Netzstecker ziehen - Bei ausgeschlagenem Sägespalt die Tischschiele (6) erneuern. - Netzstecker ziehen - Umrüstungen, sowie Einstell-, Meß- und Reinigungsarbeiten nur bei abgeschaltetem Motor durchführen. - Netzstecker ziehen
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, daß die Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- Beim Verlassen des Arbeitsplatzes den Motor ausschalten und Netzstecker ziehen.
- Sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen müssen nach abgeschlossener Reparatur oder Wartung sofort wieder montiert werden.
- Die Sicherheits-, Arbeits-, und Wartungshinweise des Herstellers, sowie die in den Technischen Daten angegebenen Abmessungen, müssen eingehalten werden.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemein anerkannten sicherheitstechnischen Regeln, müssen beachtet werden.
- Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7j).
- Schließen Sie bei jeder Tätigkeit die Staubabsaug-Einrichtung an. Beim Sägen von Holz sind Kreissägen an eine Staubauffangeinrichtung anzuschließen. Die Bedienperson muss über die Bedingungen informiert werden, die die Staubfreisetzung beeinflussen, z. B. die Art des zu bearbeitenden Werkstoffs (Erfassung und Quelle), die Bedeutung lokaler Abscheidung und die richtige Einstellung von Hauben/Leitblechen/Führungen.
- Säge nur mit einer geeigneten Absauganlage oder einem handelsüblichen Industriestaubsauger betreiben, um Verletzungen durch herausfliegende Sägeabfälle zu vermeiden.
- Die Tischkreissäge muß an einer 230 V Schukosteckdose, mit einer Mindestabsicherung von 10 A, angeschlossen werden.
- Verwenden Sie keine leistungsschwachen Maschinen für schwere Arbeiten.
- Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist!
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Überprüfen Sie das Werkzeug auf eventuelle Beschädigungen!
- Vor weiterem Gebrauch des Werkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
- Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Werkzeugs sicherzustellen.
- Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden, soweit nichts anderes in der Gebrauchsanweisung angegeben ist.
- Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln.
- Dieses Werkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; andernfalls können Unfälle für Benutzer entstehen.
- Falls erforderlich, geeignete persönliche Schutzausrüstung tragen. Dies könnte beinhalten:
 - Gehörschutz zur Vermeidung des Risikos, schwerhörig zu werden;
 - Atemschutz zur Vermeidung des Risikos, gefährlichen Staub einzusatmen.
- Beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Werkstoffen Handschuhe tragen. Sägeblätter müssen wann immer praktikabel in einem Behältnis getragen werden.
- Die Bedienperson muss über die Bedingungen informiert werden, die die Lärmverursachung beeinflussen (z. B. Sägeblätter, die zur Verringerung der Geräuscentwicklung konstruiert wurden, Pflege von Sägeblatt und Maschine).
- Fehler in der Maschine, einschließlich der Schutzeinrichtungen und des Sägeblattes, sind, so bald sie entdeckt werden, der für die Sicherheit verantwortlichen Person zu melden.
- Beim transportieren der Maschine nur die Transportvorrichtungen verwenden und niemals die Schutzvorrichtungen für Handhabung und Transport verwenden.
- Während des Transportes sollte der obere Teil

des Sägeblattes abgedeckt sein, beispielsweise durch die Schutzvorrichtung.

- Falzen oder Nuten nicht durchführen, ohne dass eine geeignete Schutzvorrichtung, wie z. B. eine Tunnel Schutzvorrichtung, über dem Säge Tisch angebracht wird.
- Kreissägen dürfen nicht zum Schlitzen (im Werkstück beendete Nut) verwendet werden.



Achtung
Verletzungsgefahr!
Nicht in das laufende
Sägeblatt greifen.



Augenschutz tragen



Gehörschutz tragen



Staubschutz tragen

Geräuschemissionswerte

	Betrieb	Leerlauf
Schalldruckpegel LPA	92,9 dB(A)	82,9 dB(A)
Schalleistungspegel LWA	103,5 dB(A)	93,7 dB(A)

Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Obwohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionspegeln gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den derzeitigen am Arbeitsplatz vorhandenen Immissionspegel beeinflussen können, beinhalten die Dauer der Einwirkungen, die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen usw., z.B. die Anzahl der Maschinen und anderen benachbarten Vorgängen. Die zuverlässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.

5. Technische Daten

Wechselstrommotor	230V ~ 50Hz
Leistung P	S1 1200 S6 20% 2000 Watt
Leerlaufdrehzahl n_0	2800 min ⁻¹
Hartmetallsägeblatt	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Anzahl der Zähne	24
Tischgröße	800 x 550 mm
Schnitthöhe max.	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Höhenverstellung	stufenlos 0 - 83 mm
Sägeblatt schwenkbar	stufenlos 0° - 45°
Absauganschluß	Ø 100 mm

6. Vor Inbetriebnahme

- Tischkreissäge auspacken und auf eventuelle Transportbeschädigungen überprüfen
- Die Maschine muß standsicher aufgestellt werden, d. h. die Säge muß sicher am Boden festgeschraubt werden (Abb. 23).
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muß frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, daß die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

7. Montage

Achtung! Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Kreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

7.1. Säge aufbauen (Abb. 1-6)

- Säge Tisch auf eine ebene Unterlage legen.
- Standfüße (18) locker mit dem Säge Tisch (1) verschrauben.
Achtung: Standfuß mit Ausstanzung (19) für Schalter-Stecker-Kombination muss richtig (Vorderseite links) montiert werden (siehe Abb.

D

1; 2; 6)

- Seitliche Streben (24) locker mit den Standbeinen (18,19) verschrauben.
- Absauganschluss an der Unterseite des Spänekastens (17) anschrauben mit 4 Schrauben (32) montieren. (Abb. 3)
- Die vier GummifüÙe (25) auf die Standbeine aufstecken.
- Halterung für Fahrgestell (22) mit vier Schrauben (33) von innen an die hinteren Standbeine (18) montieren. (Abb. 4)
- Säge umdrehen und auf die Standbeine Stellen.
- Schalter-Stecker-Kombination (11) durch die dafür vorgesehene Ausstanzung im Standbein führen und mit 2 Schrauben (34) seitlich festschrauben (Abb. 6).
- Fahrgriffe (16) an den vorderen Standbeinen mit jeweils 2 Schrauben (35) montieren. (Abb. 6)
Achtung: Griffe (16) müssen beweglich bleiben und selbstständig einklappen!
- Halterung für Absaugschlauch (29) mit 2 Schrauben (36) an der Rückseite des Säge-tisches (1) befestigen. (Abb. 5)
- Nun Untergestell ausrichten und alle Schrauben festziehen.
- Die beiden Flügelschrauben (21) für die Klemmschiene an der Vorderseite des Säge-tisches montieren. **Achtung:** Flügelschrauben nur locker montieren, da sonst der Parallelanschlag (7) nicht mehr fixiert werden kann. Werkzeug-haken (28) seitlich an einem vorderen Standbein montieren. (Abb. 6)

7.2. Montage der Tischverlängerung

- Verlängerungstisch (10) an kurzer Seite mit zwei Schrauben an der Rückseite des Säge-tisches (1) locker festschrauben.
- Nun lange Tischstützen (47) an den dafür vorgesehenen Löchern am Untergestell und am Verlängerungstisch festschrauben..
- Verlängerungstisch eben mit Säge-tisch (1) ausrichten und alle Schrauben festziehen.

7.3 Verwenden des Fahrgestelles (Abb. 8)

- Zum Ausklappen des Fahrgestells die Säge an der Rückseite leicht anheben (a) und die Räder (15) nach hinten schieben (b).
- Die Tischkreissäge in dieser Position wieder absenken (c).
- Die Tischkreissäge steht nun auf den Rädern und kann mit Hilfe der Griffe(16) von einer Person transportiert werden.
- **Achtung:** Nach dem Transport muss das Fahrgestell (15) sofort wieder eingeklappt werden,

um einen sicheren Stand der Säge zu Gewähr-leisten.

- Dazu Räder in umgekehrter Reihenfolge wieder in Ausgangsposition bringen.

7.4 Sägeblattschutz montieren / demontieren (Abb 7)

- Sägeblattschutz (2) auf den Spaltkeil (5) aufsetzen, so daß die Schraube (33) durch das Loch (45) des Spaltkeils (5) paßt.
- Schraube (37) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz muss frei beweglich bleiben.
- Absaugschlauch (13) an den Absaugadapter (14) und am Absaugstutzen des Sägeblatt-schutzes (2) befestigen.
- Am Ausgang des Absaugadapters (14) ist eine geeignete Absauganlage anzuschließen. (Abb 3)
- Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihen-folge.

Achtung!**Vor Sägebeginn muß der Sägeblattschutz (2) auf das Sägegut abgesenkt werden.****7.5. Spaltkeil einstellen (Abb. 7/9/10/11)**

- **Achtung! Netzstecker ziehen**
- Sägeblatt (4) auf max. Schnittiefe einstellen, in die 0° Stellung bringen und arretieren (siehe 8.2)
- Sägeblattschutz demontieren (siehe 7.4.)
- Tischeinlage (6) herausnehmen (siehe 7.6)
- Die Mutter (38) lockern.

7.5.1. Einstellung für maximale Schnitte (Abb. 7/9/10/11)

- Spaltkeil (5) nach oben schieben, bis der Abstand zwischen Säge-tisch (1) und Oberkante Spaltkeil (5) maximal ist.
- Abstand zwischen Sägeblatt (4) und Spaltkeil (5) max 8 mm.
- Die Mutter (38) wieder festziehen und Tisch-einlage (6) montieren.

7.5.2. Einstellung für verdeckte Schnitte (Abb. 7/9/10/11)

- Spaltkeil (5) so weit nach unten schieben, bis die Spaltkeilspitze 2 mm unter der obersten Sägezahnspitze ist.
- Der Abstand zwischen Spaltkeil (5) und Sägeblatt (4) darf wiederum max. 8 mm betragen (siehe Abb 10)
- Die Mutter (38) wieder festziehen und Tischeinlage (6) montieren.

Achtung ! Nach Ausführung eines

verdeckten Schnittes muß der Sägeblattschutz wieder montiert werden.

- Die Einstellung des Spaltkeils muß nach jedem Sägeblattwechsel überprüft werden.

7.6 Tischeinlage austauschen (Abb. 11)

- Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.4)
- Die 4 Senkkopfschrauben (39) entfernen.
- Die verschlissene Tischeinlage (6) nach oben herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge

7.7 Sägeblatt wechseln (Abb. 12)

- Achtung! Netzstecker ziehen.**
- Sägeblatt (4) auf max. Schnitttiefe einstellen (siehe 8.2)
- Sägeblattschutz (2) abnehmen (siehe 7.4.)
- Tischeinlage (6) herausnehmen (siehe 7.6.)
- Gegenhalter (41) am Sägeblattflansch ansetzen.
- Schraube (42) mit dem Schlüssel (40) in Laufrichtung des Sägeblattes herausdrehen.
- Sägeblatt (4) von Innenflansch abnehmen und nach oben herausziehen
- Sägeblattflansche vor der Montage des neuen Sägeblattes sorgfältig reinigen
- Das neue Sägeblatt in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen
- Achtung! Laufrichtung beachten, die Schnittrichtung der Zähne muß in Laufrichtung, d.h. nach vorne zeigen (siehe Pfeil auf dem Sägeblattschutz)**
- Spaltkeil (5) sowie Sägeblattschutz (2) wieder montieren und einstellen (siehe 7.4., 7.5.)
- Bevor Sie mit der Säge wieder arbeiten, ist die Funktionsfähigkeit der Schutzeinrichtungen zu prüfen.

8.0. Bedienung**8.1. Ein/Aus-Schalter (Abb. 6)**

- Durch Drücken der grünen Taste „1“ kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muß die rote Taste „0“ gedrückt werden.

8.2. Schnitttiefe (Abb 13)

- Durch Drehen der Handkurbel (8), kann das Sägeblatt (4) auf die gewünschte Schnitttiefe

eingestellt werden.

Entgegen dem Uhrzeigersinn: größere Schnitttiefe
 Im Uhrzeigersinn: kleinere Schnitttiefe

8.3. Parallelanschlag**8.3.1. Anschlaghöhe (Abb. 14/15)**

- Der mitgelieferte Universalanschlag (7) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muß die Anschlagschiene (43) nach Abb. 14, für dickes Material und nach Abb. 15 für dünnes Material verwendet werden.

8.3.2. Schnittbreite (Abb. 14/15)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muß der Parallelanschlag (7) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (7) sollte auf der rechten Seite des Sägeblattes (4) montiert werden.
- Der Parallelanschlag (7) muß von außen in die Klemmschiene (23) geschoben werden.
- Parallelanschlag (7) auf das gewünschte Maß einstellen und mit den Flügelschrauben (21) fixieren.

8.3.3. Anschlaglänge einstellen (Abb. 15)

- Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagschiene (43) in Längsrichtung verschiebbar.
- Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45° nach hinten verläuft.
- Benötigte Schnittbreite einstellen
 - Flügelschrauben (44) lockern und Anschlagschiene (43) so weit vorschieben, bis die gedachte 45° Linie berührt wird.
 - Flügelschrauben (44) wieder festziehen.

8.4. Queranschlag (Abb. 16)

- Universalanschlag (7) in die Führungsschiene (46) schieben.
- Klemmschraube (12) lockern.
- Universalanschlag (7) drehen, bis der Pfeil auf das gewünschte Winkelmaß zeigt.
- Klemmschraube (12) wieder festziehen.

Achtung!!

- Anschlagschiene (43) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.
- Der Abstand zwischen Anschlagschiene (43) und Sägeblatt (4) sollte ca. 2 cm betragen.

D**8.5. Winkeleinstellung (Abb. 13)**

- Sterngriffschrauben (9) lockern
- Spänekasten (45) nach links auf das gewünschte Winkelmaß schieben.
- Sterngriffschrauben (9) wieder festziehen.

9.0. Betrieb**Achtung!!**

- Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Nach den Einschalten der Säge abwarten, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Achtung beim Einschnneiden!
- Die Säge ist vor dem Gebrauch mit dem mitgelieferten Metallwinkel festzuschrauben! Dazu müssen, wie in Abb. 23 gezeigt, die Metallwinkel (a) mit den Schrauben (8b) an den Standfüßen (18) befestigt werden.

9.1. Ausführen von Längsschnitten (Abb. 17)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchgeschnitten.

Eine Kante des Werkstücks wird gegen den Parallelanschlag (7) gedrückt, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.

Der Sägeblattschutz (2) muß immer auf dem Werkstück aufliegen.

Die Arbeitsstellung beim Längsschnitt darf nie in einer Linie mit dem Schnittverlauf sein.

- Parallelanschlag (7) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite einstellen. (siehe 8.3.)
- Säge einschalten
- Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück legen und Werkstück am Parallelanschlag (7) entlang in das Sägeblatt (4) schieben.
- Seitliche Führung mit der linken oder rechten Hand (je nach Position des Parallelanschlag) nur bis zu Schutzhaubenvorderkante.
- Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (5) durchschieben.
- Der Schnittabfall bleibt auf dem Säge Tisch (1) liegen, bis sich das Sägeblatt (4) wieder in Ruhestellung befindet.

9.1.2. Schneiden schmaler Werkstücke (Abb. 18)

- Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen **unbedingt** unter Zuhilfenahme eines Schiebstockes (3) durchgeführt werden.
- Schiebestock im Lieferumfang enthalten.

Verschlissenen bzw. beschädigten Schiebstock umgehend austauschen.**9.1.3. Schneiden sehr schmaler Werkstücke (Abb. 19)**

- Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 30 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebholz (a) zu verwenden.
- Dabei ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlag zu bevorzugen.
- **Schiebholz nicht im Lieferumfang enthalten!** (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Verschlissenes Schiebholz rechtzeitig ersetzen.

9.1.4. Ausführen von verdeckten Sägeschnitten (Abb. 20)

Durch den abnehmbaren Sägeblattschutz und die stufenlos einstellbare Schnitthöhe von 0-83 mm sind Verdeckt- und Nutschnitte möglich.

- Sägeblattschutz (2) entfernen (siehe 7.4.)
- Spaltkeil (5) für Verdecktschnitt einstellen (siehe 7.5.2.)
- Die gewünschte Schnitttiefe einstellen (8.2.)
- Den Parallelanschlag (7) rechts vom Sägeblatt montieren und auf die benötigte Breite einstellen (8.3.)
- Das Werkstück in das Sägeblatt (4) schieben. Dabei ist darauf zu achten, daß das Werkstück fest auf dem Säge Tisch (1) aufliegt.
- Die Schnittfolge ist so zu wählen, daß die ausgeschnittenen Leisten auf der linken Seite des Kreissägeblattes abfallen, um ein Klemmen zwischen Anschlag und Sägeblatt zu vermeiden. (Rückschlaggefahr)
- Nach Beendigung des Schnittvorgangs ist der Sägeblattschutz (2) **umgehend** wieder zu montieren.

9.1.5. Ausführen von Schrägschnitten (Abb. 21)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlag (7) durchgeführt.

- Sägeblatt (4) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 8.5.)
- Parallelanschlag (7) je nach Werkstückbreite und -höhe einstellen.
- Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durchführen (siehe 9.1.2. und 9.1.3.)

9.2. Ausführung von Querschnitten (Abb. 22)

- Queranschlag (7) auf das gewünschte Winkelmaß einstellen. (siehe 8.4.)

- Werkstück fest gegen den Queranschlag (7) drücken.
- Säge einschalten.
- Queranschlag (7) und Werkstück in Richtung des Sägeblattes schieben, um den Schnitt auszuführen.
- **Achtung:**
Halten Sie immer das geführte Werkstück fest, nie das freie Werkstück, welches abgeschnitten wird.
- Queranschlag (7) immer so weit vorschieben, bis das Werkstück vollständig durchgeschnitten ist.
- Säge wieder ausschalten.
Sägeabfall erst entfernen, wenn das Sägeblatt stillsteht.

10.0. Wartung

- **Achtung!** Netzstecker ziehen.
- Staub und Verschmutzungen sind regelmäßig von der Maschine zu entfernen. Die Reinigung ist am besten mit einer feinen Bürste oder einem Lappen durchzuführen.
- Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

11.0. Ersatzteilbestellung

Bei der Ersatzteilbestellung sollten folgende Angaben gemacht werden:

- Typ des Gerätes
- Artikelnummer des Gerätes
- Ident-Nummer des Gerätes
- Ersatzteil-Nummer des erforderlichen Ersatzteils

F**1. Description de l'appareil (fig. 1/2)**

- 1 Table
- 2 Protection de la lame
- 3 Poussoir
- 4 Lame de scie
- 5 Coin à refendre
- 6 Insertion de table
- 7 Butée universelle
- 8 Manivelle
- 10 Table supplémentaire
- 11 Combinaison interrupteur-fiche
- 12 Vis de serrage
- 13 Tuyau flexible d'aspiration
- 14 Raccord d'aspiration Ø 100 mm
- 15 Châssis
- 16 Poignée de déplacement
- 17 Bac à copeaux
- 18 Pied
- 19 Pied avec découpage
- 21 Vis à oreilles
- 23 Barre de serrage
- 24 Montant
- 25 Pieds en caoutchouc
- 27 Barre de guidage de la butée transversale
- 29 Fixation du tuyau d'aspiration
- 30 Moteur

2. Etendue de la livraison

- Scie circulaire à table
- Lame de scie à garnissage de métal dur
- Coulisse
- Butée universelle
- Poussoir
- Table supplémentaire
- Outil
- Châssis

3. Utilisation conforme aux fins

La scie circulaire à table sert à couper toutes sortes de bois en sens longitudinal et transversal (uniquement avec la butée transversale) en fonction de la taille de la machine. Il est interdit de couper tout bois rond. **Utilisez la machine exclusivement pour le but pour lequel elle a été conçue.** Toute autre utilisation allant au-delà de l'affectation n'est pas conforme à l'affectation. Pour tout dommage ou toute blessure de tous genres en résultant, c'est l'utilisateur qui sera tenu responsable et non le producteur. Seules les lames de scie appropriées pour la machine (lames HM/alliages durs ou CV/vulcanisées) doivent être employées.

16

L'emploi de lames de scie et de plaques de séparation en acier à coupe très rapide de tout genre est interdit.

Le respect des consignes de sécurité est aussi partie constituante de l'emploi conforme à l'affectation, ainsi aussi le mode d'emploi et les consignes de fonctionnement dans le mode d'emploi.

Les personnes qui manient et entretiennent la machine, doivent se familiariser avec celle-ci et s'informer sur les risques éventuels.

En outre, les règlements de prévoyance contre les accidents doivent être strictement respectés.

D'autre part, il faut suivre les autres règles générales à l'égard de médecine du travail et de sécurité. Des transformations effectuées sur la machine excluent entièrement la responsabilité du fabricant pour des dégâts en résultant.

Malgré un emploi conforme à l'affectation, les facteurs de risques ne peuvent être entièrement éliminés. En raison de la construction et de la conception de la machine, les risques suivants peuvent apparaître:

- Toucher la lame de scie dans la partie de sciage non couverte.
- Mettre la main dans la lame fonctionnante (coupure).
- En cas de maniement mal approprié, rebond de pièces à travailler ou de leurs éléments.
- Ruptures de lame de scie.
- Ejection de pièces en métal dur défectueuses de la lame de scie.
- Baisse de l'ouïe due à la non-utilisation du protège-oreilles nécessaire.
- Emissions insalubres de poussière de bois en cas d'utilisation dans des locaux fermés.

4. Notes importantes

Lisez attentivement le mode d'emploi et suivez-en les instructions. Familiarisez-vous avec la machine, sa bonne utilisation et les consignes de sécurité à l'aide de ce mode d'emploi.

**Consignes de sécurité**

- Avertissement: lors de l'emploi d'appareils électriques, les mesures de sécurité de base doivent être respectées afin d'exclure tout risque d'incendie, de décharge électrique et de blessures de personnes.
- Conservez bien ces instructions de sécurité.
- Avant tous travaux de réglage et d'entretien, retirez la fiche de la prise de courant.

- Passez les consignes de sécurité à toutes les personnes travaillant sur la machine.
- N'utilisez pas la machine pour couper du bois de chauffage.
- Abstenez-vous de couper du bois rond en sens transversal.
- Attention! La lame de scie en rotation constitue une source de danger: risque de blessure pour les mains et doigts.
- La machine est munie d'un interrupteur de sécurité (11) pour éviter la nouvelle mise en circuit après une chute de tension.
- Avant la mise en service, contrôlez que la tension indiquée sur la plaque signalétique de la machine coïncide avec la tension du secteur.
- Dans le cas où un câble de rallonge est nécessaire, assurez-vous que sa section transversale est suffisante pour l'absorption du courant de la scie. Section transversale minimale: 1,5 mm².
- Si vous vous servez d'un enrouleur de câble, déroulez le câble complètement.
- Ne portez pas la scie par le câble de raccordement.
- N'employez pas le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Préserved le câble de la chaleur, de l'huile et des arêtes vives.
- Contrôlez le câble de raccordement (9). N'employez pas de câbles de raccordement défectueux ou endommagés.
- N'exposez pas la scie à la pluie; ne l'utilisez pas dans un environnement humide ou détrempe.
- Veillez à un bon éclairage.
- Ne sciez pas à proximité de liquides ou gaz inflammables.
- Portez des vêtements appropriés! Des vêtements larges ou des bijoux pourraient être happés par la lame de scie en rotation.
- En cas de cheveux longs, portez un filet. Évitez une position non-équilibrée du corps.
- L'utilisateur doit avoir au moins 18 ans, les apprentis au moins 16 ans; ils ne doivent travailler que sous surveillance.
- Tenez les enfants éloignés de la machine branchée.
- Évitez que d'autres personnes, en particulier des enfants, ne touchent l'outil ou le câble électrique. Tenez-les éloignés de votre place de travail.
- Maintenez le lieu de travail libre de restes de bois; ne laissez pas traîner de pièces.
- Les personnes utilisant la machine, ne doivent pas être dérangées dans leur travail.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la lame de scie.
- Après avoir arrêté l'entraînement, ne freinez en aucun cas les lames de scie (4) en exerçant une pression latérale.
- Ne montez que des lames de scie (4) bien affûtées, sans fissures et non déformées.
- N'utilisez pas de lames de scie (4) en acier rapide superallié (acier HSS).
- Utilisez exclusivement des outils sur la machine qui correspondent à la norme EN 847-1.
- Remplacez immédiatement des lames de scie (4) défectueuses.
- N'employez pas de lames de scie qui ne correspondent pas aux caractéristiques mentionnées dans ce mode d'emploi.
- Le capot de protection mobile (2) ne doit pas être bloqué quand il est ouvert.
- Ne démontez ni rendez inutilisables les dispositifs de sécurité (2,5) de la machine.
- Le coin à refendre (5) est un dispositif de protection important qui guide la pièce à travailler et qui empêche la fermeture de la fente de sciage derrière la lame de scie ainsi que le rebond de la pièce à travailler. Faites attention à l'épaisseur du coin à refendre. Le coin à refendre ne doit pas être plus mince que le corps de la lame de scie et ni plus épais que la fente de sciage.
- Avant chaque phase de travail, abaissez le capot de protection (2) sur la pièce à travailler.
- Si vous effectuez des coupes longitudinales dans des pièces à travailler étroites, utilisez impérativement un poussoir (3). (Largeur inférieure à 120 mm).
- Ne coupez pas de pièces à travailler qui sont trop petites pour être tenues fermement à la main.
- Pour découper des morceaux de bois étroits, la butée parallèle sur le côté droit de la lame de scie doit être bien serrée.
- **Attention:** Les coupes d'entrée ne doivent pas être exécutées avec cette scie.
- Votre position de travail sera toujours à côté de la lame de scie.
- Ne chargez pas la machine jusqu'au point où elle s'arrête.
- Pressez la pièce à travailler toujours fermement contre la table de sciage (1).
- Faites attention à ce que les morceaux de bois coupés ne soient pas saisis par la couronne dentée de la lame de scie et éjectés.
- Ne retirez jamais ni éclats ni copeaux détachables ni pièces de bois coincées pendant le fonctionnement de la lame.
- Avant de remédier à un mauvais fonctionnement ou d'enlever des pièces de bois coincées, mettez la machine hors circuit. - Retirez la fiche de la prise de courant.
- En cas de fente de sciage abîmée, remplacez l'insertion de table (6). Débranchez la machine.
- Arrêtez toujours le moteur avant d'effectuer des travaux de changement d'équipement, de réglage, de mesure et de nettoyage. - Retirez la fiche de la prise de courant.
- Avant la mise en circuit, vérifiez que les clés et les outils de réglage ont été éloignés.
- Si vous quittez votre place de travail, arrêtez le moteur et débranchez la machine.
- Les installations électriques, les réparations ou les travaux d'entretien ne seront exécutés que par des spécialistes.
- Vous êtes tenu de respecter les instructions de sécurité, de travail et d'entretien données par le fabricant et d'observer les dimensions indiquées dans les caractéristiques techniques.
- Il faut absolument suivre les règlements de

F

prévoyance contre les accidents en vigueur et les autres règles à l'égard de sécurité généralement reconnues.

- Conformez-vous aux fiches publiées par la caisse de prévoyance contre les accidents (VGB 7).
- Raccordez toujours le dispositif d'aspiration de poussière.
- N'employez la scie qu'avec un dispositif d'aspiration approprié ou avec un aspirateur industriel pour éviter des blessures causées par des éclats de sciage résidus éjectés.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la scie. Utilisez uniquement les lames dont la vitesse maximale autorisée est plus élevée que la vitesse maximale de broche de la scie circulaire à table et du matériau à découper.
- Utilisez uniquement les lames recommandées par le producteur, conformes à EN 847-1, avec un avertissement : lors du remplacement de la lame de scie, veillez à ce que la largeur de coupe ne soit pas plus petite et que l'épaisseur du tronc de la lame de scie ne soit pas plus grande que celle du coin à refendre.
- Le capot de protection amovible (2) ne doit pas être fixé en position ouverte. Utilisez et réglez correctement le dispositif de protection supérieur de la lame de scie.
- Remplacez la plaque d'insertion usée.
- Utilisez absolument un poussoir (3) pour couper des pièces minces (largeur ne dépassant pas 120 mm). Le poussoir ou la poignée pour un bois poussoir doit toujours être conservé sur la machine lorsqu'il n'est pas utilisé.
- Raccordez le dispositif d'aspiration de la poussière pour chaque activité. En sciant du bois, il faut raccorder les scies circulaires à un dispositif d'aspiration de la poussière. L'opérateur doit être informé sur les conditions qui influencent la libération de poussière par ex. le type de matériau à travailler (détermination et source), l'importance de la séparation locale et du réglage correct des hottes/chicanes/guidages.
- Si nécessaire, portez les équipements de protection personnels adéquats. Ceux-ci peuvent englober :
 - une protection de l'ouïe pour éviter le risque de devenir sourd ;
 - une protection de la respiration pour réduire le risque de respirer de la poussière dangereuse.
- portez des gants lorsque vous manipulez les lames de scie et des matériaux rêches. Il faut toujours que les lames soient portées dans un récipient dès que cela est possible.
- L'opérateur doit être informé sur les conditions qui favorisent la formation du bruit (par ex. les lames de scie qui ont été construites pour réduire la formation du bruit, l'entretien de la lame et de la machine).
- Les dérangements au niveau de la machine, y compris des dispositifs de protection et de la lame de scie, doivent être signalés à la personne responsable dès qu'ils ont été

découverts.

- Lors du transport de la machine, utilisez uniquement les dispositifs de transport et n'utilisez jamais les dispositifs de protection pour la manutention et le transport.
- Pendant le transport, l'élément supérieur de la lame de scie doit être couvert, par exemple avec le dispositif de protection.
- N'effectuez pas d'agrafage ou de rainurage, sans avoir mis un dispositif de protection adéquat, comme par ex. un dispositif en tunnel, sur la table de sciage.
- Les scies circulaires ne doivent pas être utilisées pour fendre (rainure terminée dans la pièce à usiner) !



Attention
Risque de blessure !
Ne mettez pas vos doigts dans la lame en service.



Portez un dispositif de protection des yeux



Portez un protège-oreilles



Portez un dispositif antipoussières

Valeurs des émissions de bruit

	Service	Marche à vide
Niveau de pression		
acoustique LPA	92,9 dB(A)	82,9 dB(A)
Niveau de puissance		
acoustique LWA	103,5 dB(A)	93,7 dB(A)

“ Les valeurs indiquées sont des valeurs d'émission. Elles ne représentent pas forcément aussi des valeurs sûres du lieu de travail. Quoiqu'il existe une corrélation entre les niveaux d'émission et d'immission, on ne peut pas en déduire fiablement que des mesures de précaution supplémentaires doivent ou ne doivent pas être prises. Les facteurs qui peuvent avoir une influence sur le niveau actuel d'immission sur le lieu de travail, sont entre autres la

durée de bruit, les conditions spéciales du local de travail, d'autres sources sonores etc., comme p.ex. le nombre des machines sur place ainsi que les opérations avoisinantes. Les valeurs fiables sur le lieu de travail peuvent aussi varier selon le pays. Toutefois, grâce à cette information l'utilisateur est en mesure d'évaluer plus sûrement les risques éventuels."

5. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	230 V ~ 50 Hz
Puissance P	S1 1200 W S6 20% 2000 W
Vitesse de rotation à vide n_0	2800 tr/min.
Lame de scie en métal dur	Ø 315 x Ø30 x 3,6 mm
Nombre de dents	24
Dimensions de la table	800 x 550 mm
Hauteur de coupe max.	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Réglage de la hauteur	continu 0-83 mm
Table orientable	continu 0° - 45°
Raccord d'aspiration	Ø 100 mm

6. Avant la mise en service

- Déballiez la scie circulaire à table et contrôlez si elle n'a pas été endommagée par le transport.
- Avant la mise en service, contrôlez que tous les capots et dispositifs de sécurité sont correctement montés. La machine doit être disposée de façon stable, autrement dit, la scie doit être fixée au sol.
- La lame de scie doit pouvoir marcher librement.
- En cas de bois déjà travaillé, faire attention à des corps étrangers, comme p.ex. clous ou vis etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt, s'assurer que la lame de scie est correctement montée et que les pièces mobiles sont souples.
- Avant le raccordement de la machine, vérifier que les données sur la plaque signalétique correspondent à la tension du secteur.

7. Montage

Attention ! Retirez la fiche secteur avant tout travail de maintenance, de changement d'équipement et de montage de la scie circulaire.

7.1. Montage de la scie (fig. 1-6)

- Posez la table de sciage sur un support plat.
- Vissez légèrement les pieds (18) avec la table de sciage (1).
- **Attention :** Le pied avec découpage (19) pour

la combinaison interrupteur-fiche doit être correctement (face avant gauche) monté (cf. fig. 1 ; 2 ; 6)

- Vissez légèrement les montants latéraux (24) avec les pieds d'appui (18, 19).
- Vissez le raccord d'aspiration sur la face inférieure du bac à copeaux (17) avec 4 vis (32) (fig. 3)
- Emmanchez les quatre pieds en caoutchouc (25) sur les pieds d'appui.
- Montez la fixation pour le châssis (22) sur la face arrière des pieds d'appui (18) par l'intérieur avec quatre vis. (33) (fig. 4)
- Retournez la scie et posez-la sur les pieds d'appui.
- Insérez la combinaison interrupteur-fiche (11) dans le découpage prévu à cet effet du pied d'appui et vissez à fond sur les côtés avec 2 vis (34) (fig. 6).
- Montez les poignées de déplacement (16) sur les pieds d'appui avant avec 2 vis (35) chacune. (fig. 6)
- **Attention :** les poignées (16) doivent rester mobiles et se rabattre automatiquement !
- Fixez la fixation du tuyau d'aspiration (29) au dos de la table de sciage (1) avec 2 vis (36). (fig. 5)
- A présent, ajustez le châssis et vissez toutes les vis.
- Montez les deux vis à oreilles (21) pour la barre de serrage sur la face avant de la table de sciage. Attention : Vissez les vis à oreilles uniquement légèrement, sinon la butée parallèle (7) ne peut plus être fixée. Montez le crochet porte-outils (28) latéralement sur l'un des pieds d'appui. (fig. 6)

7.2 Montage de la rallonge de table

- Vissez légèrement la table rallonge (10) sur le petit côté au dos de la table de sciage (1) avec deux vis.
- A présent, vissez à fond les longs supports de table sur le châssis et sur la table rallonge, dans les trous prévus à cet effet.
- Alignez la table rallonge avec la table de sciage (1) et vissez à fond toutes les vis.

7.3 Utilisation du châssis (fig. 8)

- Pour rabattre le châssis, soulevez la scie à l'arrière (a) et poussez les roues (15) vers l'arrière. (b)
- Baissez la scie circulaire à table à nouveau dans cette position (c).
- A présent, la scie circulaire à table est sur les roues et peut être transportée par une personne à l'aide des poignées (16).

F

- **Attention** : Après le transport, le châssis (15) doit être tout de suite à nouveau rabattu afin de garantir une position stable de la scie. Pour ce faire, remettez tout dans la position de départ, en procédant dans l'ordre inverse.

7.4 Montage / démontage du capot de protection de lame (fig 7)

- Posez le capot de protection (2) sur le coin à refendre (5) afin que la vis passe à travers le trou (33) du coin à refendre.
- Ne vissez pas la vis (37) à fond : le capot de protection de la lame doit pouvoir bouger librement.
- Fixez le tuyau flexible d'aspiration (13) sur l'adaptateur (14) et sur la tubulure d'aspiration du capot de protection de la lame (2).
- Il faut raccorder un système d'aspiration adéquat à la sortie de l'adaptateur d'aspiration (16).
- Le démontage doit être effectué dans l'ordre inverse.

Attention !

Le capot de protection de lame (2) doit être baissé sur l'objet à scier avant de commencer le sciage.

7.5. Réglez le coin à refendre (fig. 7/9/10/11)

- **Attention ! Tirez la fiche de contact**
- Réglez la lame (4) sur la profondeur de coupe max., amenez-la en position 0° puis arrêtez-la.
- Démontez le capot de protection de lame (cf. 8.2.)
- Faites sortir l'insertion de table (6) (cf. 7.6)
- Desserrez la vis de fixation (38).

7.5.1. Réglage pour des coupes maximales (fig. 7/9/10/11)

- Poussez le coin à refendre (5) vers le haut jusqu'à ce que l'écart entre la table de sciage (1) et le bord supérieur du coin à refendre (5) soit au maximum.
- Ecart entre la lame de scie (4) et le coin à refendre (5) max. 8 mm.
- Serrez à nouveau l'écrou (38) et montez l'insertion de table (6).

7.5.2. Réglage pour les coupes couvertes (fig. 7/9/10/11)

- Pousser le coin à refendre (5) vers le bas jusqu'à ce que la pointe du coin à refendre se trouve à 2 mm sous la pointe de dent de scie supérieure.
- La distance entre le coin à refendre (5) et la lame de scie (4) doit à nouveau s'élever à 3-8 mm (cf. fig. 6)
- Resserrer les deux vis à six pans creux (20) et

monter l'insertion de table (6).

Attention ! Après avoir réalisé une coupe couverte, il faut remonter le capot de protection de la lame de scie.

- Si vous laissez le coin à refendre en position basse, il faut alors veiller au fait que la hauteur de coupe se réduit à en. 55 mm.
- Le réglage du coin à refendre doit être contrôlé après chaque remplacement de lame de scie.

7.6 Remplacer l'insertion de table (fig. 11)

- En cas d'usure ou d'endommagement, il faut remplacer l'insertion de table, sinon il y a un plus grand risque de blessure.
- Retirez le capot de protection de la lame de scie (2) (cf. 7.4.)
- Retirez les boulons à tête fraisée (39).
- Retirez l'insertion de table (6) usée par le haut.
- Le montage de la nouvelle insertion de table est effectué dans l'ordre inverse des étapes

7.7. Remplacer la lame de scie (fig. 12)

- **Attention! Retirez la fiche de contact.**
- Réglez la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe max. (cf. 8.2)
- Retirez le capot de protection de la lame de scie (2) (cf 7.4.)
- Faites sortir l'insertion de table (6) (cf. 7.6.)
- Placez le contre-rivour (41) sur la bride de la lame de scie.
- Dévissez la vis (42) à l'aide de la clé (40), à savoir dans le sens de rotation de la lame de scie.
- Régler la lame de scie (4) sur la profondeur de coupe minimale pour mieux pouvoir la retirer
- Avant le montage de la nouvelle lame de scie, les brides de lame de scie doivent être consciencieusement nettoyées
- Placez la nouvelle lame de scie en procédant dans l'ordre inverse et serrez à fond
- **Attention ! Respectez le sens de la course, le biais de coupe des dents doit pointer dans le sens du mouvement, c.à.d. vers l'avant (cf. flèche sur le capot de protection de lame)**
- Montez à nouveau le coin à refendre (5) tout comme le capot de protection (2) (cf 7.4., 7.5.)
- Avant de travailler à nouveau avec la scie, il faut contrôler le bon fonctionnement des dispositifs de protection.

8.0 Commande

8.1. Interrupteur MARCHE/ARRET (fig. 6)

- En appuyant sur la touche « 1 », la scie peut être mise en circuit.

- Pour mettre la scie à nouveau hors circuit, il faut appuyer sur la touche.

8.2 Profondeur de coupe (fig. 13)

- En tournant la manivelle à main (8), la lame de scie (4) peut être réglée sur la profondeur de coupe souhaitée.
- | | |
|---|-------------------------------------|
| contre le sens des aiguilles d'une montre : | profondeur de coupe plus importante |
| dans le sens des aiguilles d'une montre : | profondeur de coupe moindre |

8.3. Butée parallèle

8.3.1. Hauteur de butée (fig. 14/15)

- La butée parallèle livrée avec les fournitures (7) comprend deux surfaces de guidages de hauteurs différentes.
- En fonction de l'épaisseur des matériaux à découper, le rail de butée (23) devant être employé est celui destiné au matériau épais comme en figure 22 ou au matériau mince comme en fig. 23.

8.3.2. Largeur de coupe (fig. 14/15)

- Il faut utiliser la butée parallèle (7) pour découper des pièces de bois dans le sens de la longueur.
- La butée parallèle (7) doit être montée sur le côté droit de la lame de scie (4).
- La butée parallèle (7) doit être poussée de l'extérieur dans la barre de serrage (23).
- Réglez la butée parallèle (7) sur la mesure désirée et fixez-la avec les vis à oreilles (21).

8.3.3. Régler la longueur de butée (fig. 15)

- Pour éviter que la pièce à scier ne se bloque, le rail de butée (23) peut être poussé dans le sens longitudinal.
- Règle de base : l'extrémité arrière de la butée se trouve contre une ligne imaginaire qui commence environ au centre de la lame de scie et se prolonge de 45° vers l'arrière.
- Réglez la largeur de coupe souhaitée
 - Relâchez les vis à oreilles (51) et avancez le rail de butée (43) jusqu'à ce que vous touchiez la ligne de 45° imaginaire.
 - Resserrez les vis à oreilles (51).

8.4. Butée transversale (fig. 16)

- Poussez la butée universelle (7) dans la barre de guidage (46).
- Desserrez la vis de serrage (12).
- Faites tourner la butée universelle (7) jusqu'à ce que la flèche montre l'angle souhaité.

- Revissez à nouveau la vis de serrage (12)

Attention !

- Ne pas pousser trop loin le rail de butée (55) en direction de la lame de scie.
- La distance entre le rail de butée (55) et la lame de scie (4) doit s'élever à env. 2 cm.

8.5. Réglage de l'angle (fig. 13)

- Desserrez la vis de poignée en étoile (9)
- Poussez le bac à copeaux (45) vers la gauche, jusqu'à l'angle souhaité.
- Revissez à fond la vis de poignée en étoile (9).

9.0. Service

Attention !

- Après chaque nouveau réglage, nous conseillons de faire un essai de coupe pour contrôler la cote réglée.
- Après la mise en circuit de la scie, attendre que la lame de scie ait atteint sa vitesse de rotation maximale avant de commencer le sciage.
- Attention au début de la coupe !
- La scie doit être vissée à fond à l'équerre de métal fournie avec la livraison avant son utilisation ! Pour ce faire, fixer, comme indiqué en fig. 23 l'équerre en métal (a) avec les vis (b) aux pieds (18).

9.1 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 17)

Ces coupes scient une pièce à usiner dans le sens de sa longueur.

Un bord de la pièce à usiner est pressé contre la butée parallèle (7) alors que le côté plat est posé sur la table de sciage (1).

Le capot de protection de la lame de scie (2) doit toujours être abaissé sur la pièce à usiner.

La position de travail pour une coupe longitudinale ne doit jamais être sur une ligne avec la ligne de coupe.

- Régler la butée parallèle (7) en fonction de la hauteur de la pièce à usiner et de la largeur désirée (cf. 8.3).
- Mettre la scie en circuit
- Mettre les mains, doigts serrés, à plat sur la pièce à usiner et pousser la pièce à usiner le long de la butée parallèle (7) contre la lame de scie (4).
- Guidage latéral avec la main gauche uniquement jusqu'à l'arrêt de devant du capot de protection.
- Pousser la pièce à usiner toujours jusqu'à la fin du coin à refendre (5).
- Le rebut de la coupe reste sur la table de sciage (1) jusqu'à ce que la lame de scie (4) soit à

F

nouveau en position de repos.

9.1.2 Couper des pièces minces (fig. 18)

- Les coupes longitudinales de pièces à usiner ayant une largeur inférieure à 120 mm doivent absolument être effectuées à l'aide d'un poussoir.
Le poussoir fait partie de la livraison.
Remplacer immédiatement tout poussoir usé ou abîmé.

9.1.3. Couper des pièces très minces, pour (Fig. 19)

- Pour les coupes longitudinales de pièces à usiner très minces d'une largeur de 30 mm et moins, utiliser absolument un bois-poussoir.
- La surface de guidage basse de la butée parallèle doit alors être préférée.
- Le bois-poussoir ne fait pas partie de la livraison ! (disponible dans tous les magasins spécialisés courants). Remplacer à temps les bois-poussoirs usés.

9.1.4. Exécution de coupes couvertes (fig. 20)

Grâce au capot de protection de la lame de scie démontable et à la hauteur de coupe réglable en continu de 0 à 83 mm, il est possible d'effectuer des coupes couvertes et des tailles.

- Retirer le capot de protection de la lame de scie (2) (cf. 7.4.)
- Régler le coin à refendre (5) pour la coupe couverte (cf. 7.5.2)
- Régler la profondeur de coupe souhaitée (8.2.)
- Monter la butée parallèle (7) à droite de la lame de scie et la régler sur la largeur nécessaire (8.3.)
- Pousser la pièce à usiner contre la lame de scie (4). Veiller ce faisant à ce que la pièce à usiner soit bien calée sur la table de sciage (1).
- Il faut sélectionner la série de coupes de manière que les barres découpées tombent du côté gauche de la lame de scie afin d'éviter que la butée ne se bloque contre la lame de la scie. (Risque de choc en arrière)
- Après avoir terminé la coupe, il faut remonter immédiatement le capot de protection de la lame de scie (2).

9.1.5. Effectuer des coupes en biseau (fig. 21)

La coupe en biseau est principalement effectuée en utilisant la butée parallèle (7).

- Réglez la lame de scie (4) sur l'angle souhaité. (Cf. 8.5.)
- Réglez la butée parallèle (7) en fonction de la largeur et de la hauteur de la pièce à usiner.
- Effectuez la coupe selon la largeur de la pièce à

usiner (cf. 9.1.2. et 9.1.3.)

9.2. Réalisation de coupes transversales (fig. 22)

- Réglez la butée transversale (7) sur l'angle souhaité. (cf. 8.4)
- Appuyez fortement la pièce à usiner contre la butée transversale (7).
- Mettez la scie en circuit.
- Poussez la butée transversale (7) et la pièce à usiner en direction de la lame de scie pour effectuer la coupe.
- **Attention :**
Vous devez toujours bien tenir la pièce à usiner et ne jamais scier une pièce à usiner non calée.
- Continuez toujours à pousser la butée transversale (7) jusqu'à ce que la pièce à usiner soit complètement coupée.
- Mettez la scie à nouveau hors service.
Enlevez les sciures de bois uniquement lorsque la lame est à l'arrêt complet.

10.0. Maintenance

- Attention ! Retirer la fiche secteur.
- La poussière et les salissures doivent être régulièrement éliminés de la machine. Le nettoyage doit être fait de préférence avec une brosse fine ou un chiffon.
- N'utiliser aucun produit corrosif pour nettoyer les pièces en matières plastiques.

11.0. Commande de pièces détachées

Il faut indiquer les données suivantes en cas de commande de pièces de rechange :

- le type de l'appareil
- le numéro d'article de l'appareil
- le numéro d'identification de l'appareil
- le numéro de la pièce de rechange nécessaire

1. Beschrijving van het toestel (fig. 1/2)

- 1 Zaagtafel
- 2 Zaagbladafdekking
- 3 Schuifstok
- 4 Zaagblad
- 5 Spleetspie
- 6 Tafelinzetstuk
- 7 Universele aanslag
- 5 Kruk
- 10 Extra tafel
- 11 Schakelaar-stekker-combinatie
- 12 Klemschroef
- 13 Afzuigslang
- 14 Aansluitstomp voor afzuiging Ø 100 mm
- 15 Onderstel
- 16 Schuifhandgrepen
- 17 Spaanbak
- 18 Standvoet
- 19 Standvoet met uitgestante opening
- 21 Vleugelschroef
- 23 Klemrail
- 24 Verstijvingsprofiel
- 25 Rubbervoeten
- 27 Geleiderail voor dwarsaanslag
- 29 Houder voor afzuigslang
- 30 Motor

2. Omvang van de levering

- Tafelcirkelzaag
- Van hardmetaal voorzien zaagblad
- Universele aanslag
- Schuifstok
- Extra tafel
- Gereedschap
- Onderstel

De tafelcirkelzaag dient om alle soorten hout in de lengte en breedte (enkel met dwarsaanslag) overeenkomstig de grootte van de machine te snijden.

Rond hout van welke soort dan ook mag **niet** worden gesneden.

De machine mag slechts voor werkzaamheden worden gebruikt waarvoor ze bedoeld is.

Elk verder gaand gebruik is niet reglementair. Voor daaruit voortvloeiende schade of verwondingen van welke aard dan ook is de gebruiker/bediener, niet de fabrikant, aansprakelijk. Alleen de voor de machine gepaste zaagbladen (HM of CV zaagbladen) mogen worden gebruikt. Het gebruik van HSS zaagbladen en snijschijven van welke soort dan ook is verboden. Het naleven van de veiligheidsvoorschriften alsook van de montage- en bedrijfsvoorschriften van deze

gebruiksaanwijzing hoort eveneens tot het reglementaire gebruik.

Personen, die de machine bedienen en onderhouden, moeten met haar vertrouwd en op de hoogte zijn van mogelijke gevaren.

Bovendien moeten de geldende voorschriften ter voorkoming van ongevallen strikt worden opgevolgd. Andere algemene regels qua arbeidsgeneeskunde en veiligheid dienen in acht te worden genomen.

Veranderingen aan de machine sluiten een aansprakelijkheid van de fabrikant en daaruit voortvloeiende schade helemaal uit.

Ondanks een doelmatig gebruik kunnen bepaalde resterende risicofactoren niet volledig uit de weg worden geruimd. Ten gevolge van de constructie en opbouw van de machine kunnen zich de volgende punten voordoen :

- Raken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- Grijpen in het draaiend zaagblad (snijwonden).
- Terugstoot van werkstukken en werkstukdelen.
- Zaagbladbreuken.
- Wegslingeren van beschadigde hardmetaaldelen van het zaagblad.
- Gehoorschade bij niet-gebruik van de nodige gehoorbeschermers.
- Bij gebruik in gesloten vertrekken vrijkomen van houtstof die schadelijk is voor de gezondheid.

4. Belangrijke aanwijzingen

Lees deze gebruiksaanwijzing zorgvuldig en volg de aanwijzingen ervan op. Maak u zich aan de hand van deze gebruiksaanwijzing vertrouwd met het toestel, het juiste gebruik alsook met de veiligheidsvoorschriften.



Veiligheidsinstructies

- Waarschuwing : Bij gebruik van elektrische gereedschappen dienen de fundamentele veiligheidsmaatregelen in acht te worden genomen om het gevaar voor brand, elektrische schok en verwondingen van personen uit te sluiten.
- Neem al deze voorschriften in acht voordat en terwijl u met de zaag werkt.
- Bewaar deze veiligheidsvoorschriften goed.
- Bescherm u tegen elektrische schok! Vermijdt lichamen contact met geaarde delen.
- Niet gebruikte toestellen dienen op een droge gesloten plaats buiten bereik van kinderen te worden bewaard.
- Hou de gereedschappen scherp en schoon om

NL

- beter en veiliger te kunnen werken.
- Controleer regelmatig de kabel van het gereedschap en laat hem bij beschadiging door een erkende vakman vervangen.
 - Controleer verlengkabels regelmatig en vervang ze indien ze beschadigd zijn.
 - Gebruik in open lucht enkel daarvoor toegelaten overeenkomstig gekenmerkte verlengkabels.
 - Let er op wat u doet. Ga met verstand te werk. Gebruik het gereedschap niet als u moe bent.
 - Gebruik geen gereedschappen waarvan de schakelaar niet kan worden in- of uitgeschakeld.
 - Waarschuwing! Het gebruik van andere inzetgereedschappen en andere accessoires kan voor u een gevaar voor verwondingen betekenen.
 - Trek vóór elke afstel- en onderhoudswerkzaamheid de netstekker uit het stopcontact.
 - Geef de veiligheidsvoorschriften aan alle personen door die aan de machine werken.
 - Gebruik de zaag niet om brandhout te zagen.
 - Laat het dwarszagen van rond hout achterwege.
 - Wees voorzichtig! Door het roterende zaagblad bestaat gevaar voor verwondingen aan handen en vingers.
 - De machine is voorzien van een veiligheidsschakelaar (11) tegen herinschakelen na spanningsafval.
 - Controleer of de spanning op het kenplaatje van het toestel overeenkomt met de netspanning alvorens met de zaagmachine te beginnen werken.
 - Als u een verlengkabel nodig heeft dient u er zich van te vergewissen dat zijn doorsnede voldoende is voor het opgenomen vermogen van de zaag. Minimumdoorsnede 1,5 mm².
 - Kabeltrommel enkel in afgewonden toestand gebruiken.
 - De zaag niet aan de netkabel dragen.
 - Controleer de netaansluitkabel. Gebruik geen defecte of beschadigde aansluitkabels.
 - Gebruik de kabel niet om de stekker uit het stopcontact te trekken. Bescherm de kabel tegen hitte, olie en scherpe kanten.
 - Stel de zaag niet bloot aan de regen en gebruik de machine niet in een vochtige of natte omgeving.
 - Zorg voor een goede verlichting.
 - Zaag niet in de nabijheid van brandbare vloeistoffen of gassen.
 - Draag de gepaste werkkledij! Wijde kleren of sieraden kunnen door het roterende zaagblad worden gegrepen.
 - Bij het werken in open lucht draagt u best slipvast schoeisel.
 - Draag bij lang haar een haarbescherming.
 - Vermijd elke abnormale lichaamshouding
 - De bedieningspersoon moet minstens 18 jaar zijn, leerlingen minstens 16 jaar, maar enkel onder toezicht.
 - Hou kinderen weg van het aan het net aangesloten toestel.
 - Hou de werkplaats vrij van houtafval en rondslingerende delen.
 - Wanorde in het werkgebied kan ongevallen tot gevolg hebben.
 - Laat geen andere personen, vooral niet kinderen, het gereedschap of de netkabel raken. Hou ze weg van de werkplaats.
 - Aan de machine werkende personen mogen niet afgeleid worden.
 - Let op de draairichting van de motor en het zaagblad. Gebruik enkel zaagbladen waarvan de maximaal toelaatbare snelheid niet geringer is dan de maximale snelheid van de spil van de tafelcirkelzaag en van het te snijden materiaal.
 - Na het uitschakelen van de motor mogen de zaagbladen (4) in geen geval worden afgeremd door er zijdelings tegen de duwen.
 - Installeer slechts goed scherpgeslepen, niet vervormde, barstvrije zaagbladen (4).
 - Gebruik geen cirkelzaagbladen (4) van hooggelegeerd staal (HSS-staal).
 - Gebruik alleen de zaagbladen aanbevolen door de fabrikant, die overeenkomen met EN 847-1, met een waarschuwend instructie bij het verwisselen van zaagblad erop te letten dat de snijbreedte niet kleiner en de dikte van de zaagbladrug niet groter is dan de dikte van de spleetspie.
 - Beschadigde zaagbladen (4) dienen onmiddellijk te worden vervangen.
 - Gebruik geen zaagbladen die niet overeenkomen met de karakteristieke gegevens vermeld in deze gebruiksaanwijzing.
 - De bewegelijke beschermkap (2) mag in geopende toestand niet worden vastgeklemd. Bovenste zaagbladafdekking gebruiken en correct instellen.
 - Veiligheidsinrichtingen (2, 5) aan de machine mogen niet worden gedemonteerd of onbruikbaar gemaakt.
 - Versleten tafelinzetstuk vervangen.
 - Spleetspie correct gebruiken en instellen. De spleetspie (5) is een belangrijke veiligheidsinrichting die het werkstuk geleid en het dichtgaan van de uitkeping achter het zaagblad en het terugslaan van het werkstuk voorkomt. Let op de dikte van de spleetspie.
 - Bij elke zaagbeurt dient de beschermkap (2) op het werkstuk te worden verlaagd.

- Gebruik bij het in de lengte snijden van smalle werkstukken zeker een schuifstok (3) (breedte kleiner dan 120 mm). De schuifstok of de handgreep voor een schuifstok moet bij niet-gebruik steeds aan de machine worden bewaard.
- Zaag geen werkstukken die te klein zijn om ze veilig met de hand te kunnen vasthouden.
- **Let op:** Uitsnijdingen mogen met deze zaag niet worden uitgevoerd.
- U staat tijdens het zagen altijd aan de zijkant van het zaagblad.
- De machine niet belasten zodat ze tot stilstand komt.
- Druk het werkstuk altijd hard tegen de werkplaat (1).
- Let er goed op dat afgesneden stukken hout niet door de tandkrans van het zaagblad worden gegrepen en weggeslingerd.
- Verwijder nooit losse splinters, zaagsel of vastgeklemden stukken hout terwijl het zaagblad draait.
- Schakel de machine uit alvorens storingen te verhelpen of vastgeklemden stukken hout te verwijderen. - Netstekker trekken -
- Bij een uitgesleten zaagspleet het tafelinzetstuk (6) vervangen. - Netstekker trekken -
- Vóór montage-, instel- meet- en schoonmaakwerkzaamheden telkens zeker de motor uitschakelen. - Netstekker trekken -
- Controleer of sleutels en instelgereedschappen zijn verwijderd alvorens de machine in te schakelen.
- Bij het verlaten van de werkplaats de motor uitschakelen en de netstekker uit het stopcontact trekken.
- Alle bescherm- en veiligheidsinrichtingen moeten aan het einde van een herstelling of onderhoud onmiddellijk terug worden gemonteerd.
- De veiligheids-, werk- en onderhoudsvorschriften van de fabrikant alsook de afmetingen vermeld onder "Technische gegevens" dienen in acht te worden genomen.
- De desbetreffende voorschriften ter voorkoming van ongevallen en de andere algemeen erkende veiligheidsregelen moeten worden nageleefd.
- Voorlichtingsbladen van de ongevallenverzekering in acht nemen (VBG 7)).
- Sluit telkens bij het werken met de zaag de stofzuiginstallatie aan. Bij het zagen van hout dienen cirkelzagen op een stofverzamelinrichting te worden aangesloten. De bedieningspersoon moet worden ingelicht over de omstandigheden die het vrijkomen van stof beïnvloeden, b.v. soort te bewerken materiaal (opsporing en bron), de betekenis van plaatselijke afscheiding en de correcte instelling van kappen/geleideplaten/geleidingen.
- Zaag enkel met een gepaste afzuiginstallatie of een in de handel gebruikelijke industriestofzuiger gebruiken om verwondingen door wegslingerende zaagafval te voorkomen.
- De tafelcirkelzaag dient te worden aangesloten op een 230 V stopcontact met randaarding dat door een zekering van minstens 10 A beveiligd is.
- Gebruik geen machines met een laag vermogen voor zwaar werk.
- Gebruik de kabel niet voor doeleinden waarvoor hij niet is bedoeld !
- Zorg voor een veilige stand en bewaar steeds uw evenwicht.
- Controleer het gereedschap op eventuele beschadigingen !
- Veiligheidsinrichtingen of licht beschadigde onderdelen zorgvuldig op hun behoorlijke en reglementaire werkwijze controleren alvorens het gereedschap verder te gebruiken.
- Controleer of de beweegbare onderdelen naar behoren functioneren en niet klem zitten alsook of onderdelen beschadigd zijn. Alle onderdelen moeten correct gemonteerd zijn en alle voorwaarden vervullen om de behoorlijke werkwijze van het gereedschap te waarborgen.
- Beschadigde veiligheidsinrichtingen en onderdelen dienen deskundig door een erkende vakwerkplaats te worden hersteld of vervangen behalve in deze gebruiksaanwijzing anders vermeld.
- Laat beschadigde schakelaars door een klantendienst-werkplaats vervangen.
- Dit gereedschap beantwoordt aan de desbetreffende veiligheidsvoorschriften. Herstellingen mogen enkel door een elektrovakman worden uitgevoerd door originele wisselstukken te gebruiken, anders kunnen ongelukken voor de gebruiker ontstaan.
- Indien nodig, gepaste persoonlijke beschermingsmiddelen dragen. Die kunnen behelzen:
 - gehoorbeschermer om het risico te vermijden hardhorig te worden;
 - ademhalingsbescherming om het risico te vermijden gevaarlijk stof in te ademen.
 - Bij het hanteren met zaagbladen en ruwe materialen handschoenen dragen. Zaagbladen moeten in een doos worden gedragen wanneer ze maar bruikbaar is.
- De bedieningspersoon moet worden ingelicht over omstandigheden die het opwekken van lawaai beïnvloeden (b.v. zaagbladen die

NL

geconstrueerd zijn om de geluidsontwikkeling tegen te gaan, onderhoud van zaagblad en machine).

- De voor de veiligheid verantwoordelijke persoon dient onmiddellijk op de hoogte te worden gesteld van fouten zodra die zich in de machine voordoen, met inbegrip van de beschermende inrichtingen en het zaagblad.
- Bij het transport van de machine alleen de transportinrichtingen gebruiken en nooit de beschermende inrichtingen gebruiken voor het hanteren en het transport.
- Tijdens het transport moet het bovenste gedeelte van het zaagblad afgedekt zijn, b.v. door de beschermkap.
- Voegen of groeven niet uitvoeren zonder voordien een gepaste beschermende inrichting zoals b.v. tunnelbeveiligingsinrichting boven de zaagtafel aan te brengen.
- Cirkelzagen mogen niet voor het insnijden (in het werkstuk beëindigde groef) worden gebruikt.



Let op
Lichamelijk gevaar !
Niet in het draaiende
zaagblad grijpen.



Oogbeschermer dragen



Gehoorbeschermer dragen



Stofmasker dragen

Geluidsemissiewaarden

	Bedrijf	onbelast
Geluidsdrukniveau LPA	92,9 dB (A)	82,9 dB (A)
Geluidsvermogen LWA	103,5 dB (A)	93,7 dB (A)

De waarden vermeld in de tabel zijn emissiewaarden en komen niet meteen noodzakelijk overeen met de geluidswaarden gemeten op de werkvloer. Hoewel er een correlatie bestaat tussen emissie- en immissieniveaus kan er niet zeker uit worden

opgemaakt of al dan niet bijkomende voorzorgsmaatregelen vereist zijn. Medebepalende factoren die het momenteel op de werkplaats voorhanden zijnde immissieniveau kunnen beïnvloeden zijn o.a. de duur van de geluidsinwerking, de karakteristieke gesteldheid van de werkruimte, andere geluidsbronnen etc. b.v. het aantal machines en andere in de buurt plaats hebbende processen. De betrouwbare werkplaatswaarden kunnen evenwel van land tot land variëren. Deze informatie zal echter de gebruiker in staat stellen, gevaar en risico beter te kunnen beoordelen.

5. Technische gegevens

Wisselstroommotor	230 V ~ 50 Hz
Vermogen P	S1 1200 W S6 20% 2000 W
Nullasttoerental n_0	2800 min ⁻¹
Hardmetaalzaagblad	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Aantal tanden	24
Tafelafmetingen	800 x 550 mm
Snijhoogte max.	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Hoogteverstelling	traploos van 0 tot 83 mm
Zaagblad zwenkbaar	traploos van 0° tot 45°
Afzuigaansluiting	Ø 100 mm

6. Vóór inbedrijfstelling

- Tafelcirkelzaag uitpakken en controleren op eventueel voorhanden zijnde transportschade
- De machine moet worden opgesteld zodat ze veilig staat, d.w.z. de zaag moet veilig op de grond worden vastgeschroefd (fig. 23).
- Vóór inbedrijfstelling moeten alle afdekkingen en veiligheidsinrichtingen naar behoren zijn gemonteerd.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Bij reeds bewerkt hout op vreemde voorwerpen letten zoals b.v. nagels of schroeven etc.
- Voordat u de aan-/uitschakelaar indrukt dient u zich ervan te vergewissen dat het zaagblad correct is gemonteerd en bewegelijke onderdelen gemakkelijk bewegen.
- Controleer of de gegevens vermeld op het kenplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet alvorens de machine aan te sluiten.

7. Montage

Let op! Trek vóór alle onderhouds-, afstel- en montagewerkzaamheden telkens de netstekker

uit het stopcontact.**7.1. Zaag opbouwen (fig. 1-6)**

- Zaagtafel op een effen onderlaag leggen.
- Standvoeten (18) losjes aan de zaagtafel (1) schroeven.
Let op: De standvoet met de uitgestanste opening (19) voor de schakelaar-stekker-combinatie dient correct (voorkant links) te worden gemonteerd (zie fig. 1, 2, 6).
- Zijdelingse verstijvingsprofielen (24) losjes aan de standbenen (18, 19) schroeven.
- Aansluitstomp voor de afzuiging aan de onderkant van de spaanbak (17) aanschroeven d.m.v. 4 schroeven (32) (fig. 3).
- De vier rubbervoeten (25) de standbenen op steken.
- Houder voor onderstel (22) met vier schroeven (33) van binnen tegen de achterste standbenen (18) monteren. (Fig. 4)
- Zaag omdraaien en op de standbenen zetten.
- Schakelaar-stekker-combinatie (11) in de uitgestanste opening die ervoor in het standbeen is voorzien installeren en zijdelings met 2 schroeven (34) vastschroeven (fig. 6).
- Schuifhandgrepen (16) op de voorste standbenen telkens met 2 schroeven (35) monteren. (Fig. 6)
Let op: De schuifhandgrepen (16) moeten bewegelijk blijven en vanzelf naar binnen klappen!
- Houder voor de afzuigslang (29) met 2 schroeven (36) aan de achterkant van de zaagtafel (1) vastmaken. (Fig. 5)
- Onderstel richten en alle schroeven goed aanhalen.
- De beide vleugelschroeven (21) voor de klemrail aan de voorkant van de zaagtafel monteren. Let op: Vleugelschroeven enkel losjes monteren, anders kan de parallelaanslag (7) niet meer worden gefixeerd. Gereedschapshaak (28) aan de zijkant van een voorste standbeen aanbrengen. (Fig. 6)

7.2 Montage van de tafelverlenging

- Verlengtafel (10) aan de korte kant met twee schroeven aan de achterkant van de zaagtafel (1) losjes aanschroeven.
- Dan schroeft u de lange tafelseunen aan de gaten die ervoor op het onderstel zijn voorzien en aan de verlengtafel vast.
- Verlengtafel effen op dezelfde hoogte positioneren als de zaagtafel (1) en alle schroeven goed aanhalen.

7.3 Gebruik van het onderstel (fig. 8)

- Voor het uitklappen van het onderstel de zaag aan de achterkant lichtjes optillen en de wielen (15) naar achteren schuiven.
- De tafelicirkelzaag in deze stand terug afzetten.
- De tafelicirkelzaag rust nu op de wielen en kan met behulp van de schuifhandgrepen (16) door één persoon worden verplaatst.
- **Let op:** Na het verplaatsen van de cirkelzaag dient het onderstel (15) onmiddellijk opnieuw te worden ingeklapt zodat de zaag weer veilig staat.
- Te dien einde de wielen in omgekeerde volgorde terug naar hun oorspronkelijke stand brengen.

7.4 Zaagbladafdekking monteren / demonteren (fig. 7).

- Zaagbladafdekking (2) op de spleetspie (5) plaatsen zodat de schroef (33) het gat (45) van de spleetspie (5) in past.
- Schroef (37) niet te hard aandraaien; de zaagbladafdekking moet vrij bewegelijk blijven.
- Afzuigslang (13) vastmaken op de afzuigadapter (14) en op de afzuigstomp van de zaagbladafdekking (2).
- Op de uitgang van de afzuigadapter (14) moet een gepaste afzuiginstallatie worden aangesloten. (Fig. 3)
- De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.
Let op!
De zaagbladafdekking (2) op het te zagen goed laten zakken voordat u begint te zagen.

7.5. Spleetspie instellen (fig. 7/9/10/11)

- **Let op! Netstekker uit het stopcontact trekken**
- Zaagblad (4) op max. snijdiepte afstellen, naar de 0° stand brengen en vastzetten (zie 8.2).
- Zaagbladafdekking demonteren (zie 7.4).
- Tafelinzetstuk (6) uitnemen (zie 7.6).
- De moer (38) losdraaien.

7.5.1. Afstelling voor maximale sneden (fig. 7/9/10/11)

- Spleetspie (5) omhoogschuiven tot de afstand tussen zaagtafel (1) en bovenkant spleetspie (5) maximaal is.
- Afstand tussen zaagblad (4) en spleetspie (5) max. 8 mm.
- De moer (38) opnieuw aanhalen en tafelinzetstuk (6) monteren.

7.5.2. Afstelling voor verborgen sneden (fig. 7/9/10/11)

- Spleetspie (5) omlaagschuiven tot de top van de spleetspie 2 mm onder de bovenste punt van de

NL

zaagtafstand is.

- De afstand tussen spleetspie (5) en zaagblad (4) moet weer maximaal 8 mm bedragen (zie fig. 10).
 - De moer (38) opnieuw aanhalen en tafelinzetstuk (6) monteren.
- Let op! Na het uitvoeren van een verborgen snede dient de zaagbladafdekking opnieuw te worden gemonteerd.**
- De afstelling van de spleetspie moet telkens na het verwisselen van zaagblad worden gecontroleerd.

7.6 Tafelinzetstuk vervangen (fig. 11)

- Bij slijtage of schade moet het tafelinzetstuk worden vervangen, anders bestaat er verhoogd gevaar een verwonding op te lopen.
- Zaagbladafdekking (2) afnemen (zie 7.4).
- De 4 verzonken schroeven (39) verwijderen.
- Het versleten tafelinzetstuk (6) naar boven uitnemen.
- De montage van het nieuwe tafelinzetstuk gebeurt in omgekeerde volgorde

7.7. Verwisselen van zaagblad (fig. 12)

- Let op! Netstekker trekken.**
 - Zaagblad (4) op max. snijdiepte afstellen (zie 8.2).
 - Zaagbladafdekking (2) afnemen (zie 7.4).
 - Tafelinzetstuk (6) uitnemen (zie 7.6).
 - Tegenhouder (41) op de zaagbladflens aanzetten.
 - Schroef (42) met de sleutel (40) in draairichting van het zaagblad uitdraaien.
 - Zaagblad (4) van de binnenflens nemen en naar boven uittrekken.
 - Zaagbladflenzen zorgvuldig schoonmaken alvorens het nieuwe zaagblad te monteren.
 - Het nieuwe zaagblad in omgekeerde volgorde weer monteren en goed aanhalen.
- Let op ! Draairichting in acht nemen, de snijshuif van de tanden moet in draairichting, d.w.z. naar voren wijzen (zie pijl op de zaagbladafdekking).**
- Spleetspie (5) alsook de zaagbladafdekking (2) opnieuw monteren en afstellen (zie 7.4., 7.5)
 - Controleer of de veiligheidsinrichtingen naar behoren werken voordat u met de zaag verder werkt.

8.0. Bediening

8.1. AAN / UIT schakelaar (fig. 6)

- De zaag kan worden aangezet door de groene knop "1" in te drukken.
- De zaag wordt terug afgezet door de rode knop

"0" in te drukken.

8.2. Snijdiepte (fig. 13)

- Het zaagblad (4) kan op de gewenste snijdiepte worden afgesteld door de handkruk (8) te draaien.
- Tegen de richting van de wijzers van de klok in :
 grotere snijdiepte
 Met de wijzers van de klok mee: kleinere snijdiepte

8.3. Parallelaanslag

8.3.1. Hoogte van de aanslag (fig. 14/15)

- De bijgeleverde universele aanslag (7) heeft twee geleidevlakken, die van hoogte verschillen.
- Naargelang de dikte van de te snijden materialen moet de aanslagrail (43) volgens fig. 14, voor dik materiaal en volgens fig. 15 voor dun materiaal worden gebruikt.

8.3.2. Breedte van de snede (fig. 14/15)

- Tijdens het in de lengte snijden van houten stukken moet de parallelaanslag (7) worden gebruikt.
- De parallelaanslag (7) moet aan de rechterkant van de zaagtafel (4) worden gemonteerd.
- De parallelaanslag (7) moet van buitenaf de klemrail (23) in worden geschoven.
- Parallelaanslag (7) op de gewenste maat afstellen en vastzetten met de vleugelschroeven (21).

8.3.3. Aanslaglengte instellen (fig. 15)

- Om te voorkomen dat het te snijden goed vastklemt kan de aanslagrail (43) in lengterichting worden verschoven.
- Vuistregel : Het achterste uiteinde van de aanslag sluit aan bij een imaginaire lijn die ongeveer bij het centrum van het zaagblad begint en met 45° naar achteren verloopt.
- Nodige snijbreedte afstellen
 - Vleugelschroeven (44) losdraaien en aanslagrail (43) naar voren schuiven tot de imaginaire 45° lijn wordt geraakt.
 - Vleugelschroeven (44) weer aanhalen.

8.4. Dwarsaanslag (fig. 16)

- Universele aanslag (7) de geleiderail (46) in schuiven.
- Klemschroef (12) losdraaien.
- Universele aanslag (7) draaien tot de pijl naar de gewenste hoekmaat wijst.
- Klemschroef (12) opnieuw aanhalen.

Let op !!

- Aanslagrail (43) niet te ver naar het zaagblad toe schuiven.
- De afstand tussen aanslagrail (43) en zaagblad (4) moet ca. 2 cm bedragen.

8.5. Hoekafstelling (fig. 13)

- Stergreepschroeven (9) losdraaien.
- Spaanbak (45) naar links naar de gewenste hoekmaat schuiven.
- Stergreepschroeven (9) terug aanhalen.

9.0. Bedrijf**Let op !!**

- Na elke nieuwe afstelling is het aan te raden een proefsnede uit te voeren om de afgestelde afmetingen te controleren.
- Na het aanzetten van de zaag wachten tot het zaagblad zijn maximumtoerental heeft bereikt voordat u de snede uitvoert.
- Let op bij het insnijden !
- De zaag dient vóór het gebruik te worden vastgeschroefd m.b.v. de bijgeleverde metalen winkelhaak. Te dien einde moeten de metalen winkelhaken (a), zoals in fig. 23 getoond, op de standvoeten (18) worden vastgemaakt d.m.v. de schroeven (b).

9.1. Uitvoeren van langssneden (fig. 17)

Hierbij wordt een werkstuk in lengterichting doorgesneden. Eén kant van het werkstuk wordt tegen de parallelaanslag (7) gedruwd terwijl de vlakke zijde op de zaagtafel (1) ligt. De zaagbladafdekking (2) moet altijd op het werkstuk liggen. De werkstand tijdens het snijden in lengterichting mag nooit in één lijn met de verloop van de snede zijn.

- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang van de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 8.3).
- Zaag aanzetten
- Handen met gesloten vingers plat op het werkstuk leggen en het werkstuk langs de parallelaanslag (7) het zaagblad (4) in schuiven.
- Zijdellingse geleiding met de linker of rechter hand (naargelang de positie van de parallelaanslag) enkel tot de voorkant van de beschermkap leiden.
- Het werkstuk altijd doorschuiven tot aan het einde van de spleetspie (5).
- De snijafval blijft op de zaagtafel (1) liggen tot het zaagblad (4) opnieuw tot stilstand is gekomen.

9.1.2. Snijden van smalle werkstukken (fig. 18)

- Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm moeten **absoluut** met gebruikmaking van een schuifstok (3) worden uitgevoerd.

Schuifstok niet bij de levering begrepen.

Versleten of beschadigde schuifstok onverwijld vervangen.

9.1.3. Snijden van zeer smalle werkstukken (fig. 19)

- Voor langssneden van zeer smalle werkstukken met een breedte van 30 mm en minder moet absoluut een schuifstok (a) worden gebruikt.
- Daarbij gebruikt u best het laag geleidevlak van de parallelaanslag.
- **Schuifhout niet bij de levering begrepen !** (verkrijgbaar in de gespecialiseerde handel) Versleten schuifstok tijdig vervangen.

9.1.4. Uitvoeren van verborgen langssneden (fig. 20)

- Verborgen sneden en groefsneden zijn mogelijk door de demonteerbare zaagbladafdekking en de traploos afstelbare snijhoogte van 0 tot 83 mm.
- Zaagbladafdekking (2) verwijderen (zie 7.4).
- Spleetspie (5) voor verborgen snede instellen (zie 7.5.2)
- De gewenste snijdiepte instellen (8.2)
- De parallelaanslag (7) aan de rechterkant van het zaagblad monteren en afstellen op de nodige breedte (8.3).
- Het werkstuk het zaagblad (4) in schuiven. Daarbij er goed op letten dat het werkstuk vast op de zaagtafel (1) ligt.
- De volgorde van de uit te voeren sneden dient te worden gekozen zodat de uitgesneden lijsten aan de linkerkant van het cirkelzaagblad neervallen om te voorkomen dat ze vastklemmen tussen aanslag en zaagblad. (Terugstootgevaar)
- Aan het einde van de snijbeurt de zaagbladafdekking (2) **onverwijld** opnieuw monteren.

9.1.5. Uitvoeren van schuine sneden (fig. 21)

- Schuine sneden worden principieel met gebruikmaking van de parallelaanslag (7) uitgevoerd.
- Zaagblad (4) op de gewenste hoekmaat afstellen (zie 8.5).
- Parallelaanslag (7) afstellen naargelang van de breedte en de hoogte van het werkstuk.
- Snede conform de werkstukbreedte uitvoeren (zie 9.1.2 en 9.1.3)

NL

9.2. Uitvoeren van dwarsneden (fig. 22)

- Dwarsaanslag (7) op de gewenste hoekmaat afstellen (zie 8.4).
- Werkstuk hard tegen de dwarsaanlag (7) duwen.
- Zaag aanzetten.
- Dwarsaanslag (7) en werkstuk naar het zaagblad toe schuiven teneinde de snede uit te voeren.
- **Let op:**
Hou altijd het geleide werkstuk vast, nooit het vrije werkstuk dat afgesneden wordt.
- Dwarsaanslag (7) altijd blijven vooruitschuiven tot het werkstuk helemaal is doorgesneden.
- Zaag weer uitzetten.
Zaagafval pas verwijderen als het zaagblad stilstaat.

10.0. Onderhoud

- **Let op!** Netstekker trekken.
- Machine regelmatig van stof en verontreinigingen ontdoen. Voor het schoonmaken gebruikt u best een fijne borstel of een vod.
- Gebruik voor het schoonmaken van de kunststof geen bijtende middelen.

11.0. Bestellen van wisselstukken

Gelieve bij het bestellen van wisselstukken de volgende gegevens te vermelden:

- Type van het toestel
- Artikelnummer van het toestel
- Identnummer van het toestel
- Wisselstuknummer van het benodigde stuk.

1. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1/2)

1. Piano di lavoro
2. Coprilama
3. Spintore
4. Lama
5. Cuneo
6. Insert
7. Guida universale
8. Manovella
10. piano supplementare
11. Gruppo interruttore-connettore
12. Vite di serraggio
13. Tubo di aspirazione
14. Attacco di aspirazione Ø 100 mm
15. Carrello
16. Impugnature di guida
17. Cassetta dei trucioli
18. Gamba
19. Gamba con cavità
21. Vite ad alette
23. Guida di serraggio
24. Rinforzo
25. Appoggi di gomma
27. Barra di guida per battuta trasversale
29. Supporto per tubo di aspirazione
30. Motore

2. Elementi forniti

- Sega circolare da banco
- Lama riportata in metallo duro
- Slitta di avanzamento
- Guida universale
- Spintore
- Piano supplementare
- Utensile
- Carrello

3. Uso corretto

La sega circolare da banco serve a tagliare longitudinalmente e trasversalmente (solo con guida trasversale) legname di qualsiasi tipo in conformità alle dimensioni dell'utensile.

Non si deve tagliare legname in pezzi cilindrici di qualsiasi tipo.

L'elettro-utensile deve venire usato solamente per lo scopo a cui è destinato.

Ogni altro tipo di uso che esuli da quello previsto non è un uso conforme. L'utilizzatore/l'operatore, e non il costruttore, è responsabile dei danni e delle lesioni di ogni tipo che ne derivino. Devono venire usate soltanto lame adatte (lame in metallo duro o cromo-

vanadio) all'elettro-utensile. È vietato l'uso di lame in acciaio superrapido e dischi di ogni tipo. Anche il rispetto delle avvertenze di sicurezza nonché delle istruzioni di montaggio e delle avvertenze per l'uso contenute nelle istruzioni per l'uso rientra nell'uso corretto.

Le persone che usano l'elettro-utensile e chi si occupa della manutenzione devono conoscere l'utensile e gli eventuali pericoli. Inoltre si devono rispettare scrupolosamente le norme antinfortunistiche vigenti. Si devono inoltre rispettare le altre regole generali di medicina di lavoro e di sicurezza.

Le modifiche alla macchina escludono completamente ogni responsabilità del costruttore e ogni danno che ne derivi.

Anche se l'elettro-utensile viene usato in modo corretto non si possono escludere completamente determinati fattori di rischio residuo. Visto il funzionamento e la struttura dell'elettro-utensile si possono presentare i seguenti rischi.

- Contatto con la lama nella zona non coperta.
- Impigliamento nella lama in movimento (lesioni da taglio).
- Contraccolpo di pezzi da lavorare e loro frammenti.
- Rottura della lama.
- Pezzi della lama difettosi in metallo duro scagliati all'ingiro.
- Danni all'udito se non si indossano le cuffie antirumore necessarie.
- Emissioni nocive di polveri del legno in caso di impiego in locali chiusi.

4. Avvertenze importanti

Leggete attentamente le istruzioni per l'uso ed osservatene le avvertenze. Con l'aiuto di queste istruzioni per l'uso familiarizzate con l'apparecchio, il suo uso corretto e le avvertenze di sicurezza.



Avvertenze di sicurezza

- Avvertimento: quando si usano degli elettro-utensili, si devono rispettare le principali avvertenze di sicurezza per evitare pericoli di incendio, scosse elettriche e lesioni di persone.
- Osservate tutte le seguenti avvertenze, prima e durante l'utilizzo della sega.
- Tenete le presenti avvertenze di sicurezza in luogo sicuro.
- Proteggetevi dalle scosse elettriche! Evitate di toccare con il corpo le parti collegate a terra.
- Gli apparecchi inutilizzati devono essere

I

- conservati in un luogo chiuso e asciutto, al di fuori della portata dei bambini.
- Tenete gli utensili affilati e puliti per poter lavorare meglio ed in modo più sicuro.
 - Controllate regolarmente il cavo dell'apparecchio e fatelo sostituire da un tecnico autorizzato se danneggiato.
 - Controllate regolarmente il cavo di prolunga e provvedete a sostituirlo se danneggiato.
 - Usate all'aperto solo i cavi di prolunga omologati per questo e contrassegnati in modo corrispondente.
 - Fate attenzione a quello che fate. Apprestatevi a lavorare con prudenza. Non usate l'utensile se siete stanchi.
 - Non usate gli utensili se non è possibile accenderli e spegnerli tramite l'interruttore.
 - Avvertimento! L'impiego di altri utensili e accessori può significare pericolo di lesioni.
 - Staccate la spina dalla presa per ogni lavoro di regolazione e manutenzione.
 - Consegnate le avvertenze di sicurezza a tutte le persone che lavorano con l'apparecchio.
 - Non usate l'apparecchio per segare legna da ardere.
 - Non segate trasversalmente pezzi di legno di forma cilindrica.
 - Attenzione! La lama rotante è causa di pericolo di lesioni a mani e dita.
 - L'apparecchio è dotato di un interruttore di sicurezza (11) contro la riaccensione dopo un calo di tensione.
 - Verificate prima della messa in esercizio che la tensione indicata sulla targhetta dell'apparecchio corrisponda con la tensione di rete.
 - Se è necessario un cavo di prolunga, accertatevi che la sezione per la corrente assorbita della sega sia sufficiente. Sezione minima 1,5 mm²
 - Utilizzate la bobina per cavi solo se è srotolata.
 - Non utilizzate il cavo di alimentazione per trasportare la sega.
 - Controllate il cavo di allacciamento alla rete. Non utilizzate cavi di allacciamento difettosi o danneggiati.
 - Non usate il cavo per estrarre la spina dalla presa di corrente. Proteggete il cavo dal calore, dall'olio e dagli spigoli vivi.
 - Non esponete la sega alla pioggia e non utilizzatela in ambienti umidi o bagnati.
 - Accertatevi che ci sia una buona illuminazione.
 - Non segate nelle vicinanze di liquidi o gas infiammabili.
 - Portate indumenti di lavoro adatti! Indumenti ampi o gioielli possono rimanere impigliati nella lama rotante.
 - Eseguendo lavori all'aperto si consiglia di portare scarpe che non scivolano.
 - Se avete i capelli lunghi, raccoglieteli in una retina.
 - Evitate posizioni insolite.
 - L'utilizzatore deve avere almeno 18 anni, gli apprendisti almeno 16, ma soltanto sotto la supervisione di un adulto.
 - Tenete lontani i bambini dall'apparecchio collegato alla rete.
 - Sgomberate il posto di lavoro da residui di legno e pezzi sparsi.
 - Il disordine nell'area di lavoro può provocare incidenti.
 - Non permettete ad altre persone, in particolare ai bambini, di toccare l'utensile o il cavo di alimentazione. Teneteli lontani dal posto di lavoro.
 - Le persone che lavorano con la macchina non devono venire distratte.
 - Osservate il senso di rotazione del motore e della lama. Utilizzate solo lame la cui velocità massima consentita non sia minore rispetto alla velocità massima del mandrino della sega circolare da banco e del materiale da tagliare.
 - Dopo il disinserimento del motore, le lame (4) non devono assolutamente essere frenate mediante pressioni laterali.
 - Installate solo lame (4) affilate, senza strappi e non deformate.
 - Non usate lame per seghe circolari (4) fatte di acciaio rapido ad alto tenore di legante.
 - Utilizzate solo le lame consigliate dal produttore, corrispondenti alla norma EN 847-1, facendo attenzione, durante la sostituzione della lama, che la larghezza di taglio non sia minore e lo spessore della base della lama non sia maggiore dello spessore del cuneo.
 - Sostituite subito la lama (4) danneggiate.
 - Non usate lame che non corrispondano ai dati caratteristici indicati in queste istruzioni per l'uso.
 - La calotta protettiva mobile (2) non deve essere serrata in posizione aperta. Utilizzate il dispositivo superiore di protezione della lama e impostatelo correttamente.
 - I dispositivi di protezione della lama (2, 5) dell'apparecchio non devono essere smontati o resi inservibili.
 - Sostituite l'insert del piano di lavoro consumato.
 - Utilizzate e impostate correttamente il cuneo. Il cuneo (5) è un importante dispositivo di protezione che guida il pezzo da lavorare e che impedisce la chiusura del taglio dietro la lama e il contraccolpo del pezzo da lavorare. Fate attenzione allo spessore dei cunei.
 - Durante ogni operazione la calotta protettiva (2) deve essere abbassata sul pezzo da lavorare.

- Per tagli longitudinali di sottili pezzi da lavorare, utilizzate assolutamente uno spintore (3) (larghezza inferiore a 120 mm). Lo spintore o l'impugnatura per uno spintore devono sempre essere tenuti vicini alla macchina se non vengono utilizzati.
- Non tagliate pezzi troppo piccoli per poter essere tenuti in mano con sicurezza.
- **Attenzione:** con questa sega non si devono mai eseguire tagli iniziali
- La posizione di lavoro deve essere sempre di lato rispetto alla lama.
- Non sottoporre l'utensile ad una sollecitazione tale da farlo arrestare.
- Premete il pezzo da lavorare sempre saldamente contro il apparecchio. - Staccate la spina dalla presa di corrente (1).
- Fate attenzione che i pezzi di legno tagliati non rimangano impigliati nella corona dentata della lama e scagliati intorno.
- Non togliate mai trucioli staccati, schegge o pezzi di legno incastrati quando la lama è in movimento.
- Per eliminare anomalie o pezzi di legno incastrati, disinserite l'apparecchio. - Staccate la spina dalla presa di corrente -
- In caso di fessura rovinata, sostituite l'insert (6). - Staccate la spina dalla presa di corrente -
- Eseguite le operazioni di allestimento, regolazione, misura e pulizia solo quando il motore è disinserito. - Staccate la spina dalla presa di corrente -
- Prima di accendere l'elettrotensile controllate che le chiavi e gli utensili di regolazione siano stati tolti.
- Quando si lascia il posto di lavoro, disinserite il motore e staccate la spina dalla presa di corrente.
- Tutti i dispositivi di protezione e di sicurezza devono essere subito rimontati dopo i lavori di riparazione o manutenzione.
- Si devono rispettare sia le avvertenze di sicurezza, lavoro e manutenzione del produttore, sia le dimensioni indicate nelle caratteristiche tecniche.
- Si devono rispettare le relative norme infortunistiche come anche le altre regole generalmente riconosciute di sicurezza tecnica.
- Osservate gli opuscoli di istruzioni dell'associazione di categoria (VBG 7j).
- Collegate il dispositivo per l'aspirazione della polvere ad ogni utilizzo. Per segare il legno le seghe circolari devono essere collegate ad un dispositivo di captazione della polvere. L'utilizzatore deve essere informato sulle condizioni che influiscono sull'emissione di polvere, per es. il tipo di materiale da lavorare (captazione e origine), l'importanza della separazione locale e la corretta impostazione di calotte/deflettori in lamiera/ guide.
- Azionate la sega solo con apparecchio di aspirazione adeguato o con un aspirapolvere industriale comunemente reperibile in commercio, per evitare lesioni causate da residui di legno scagliati intorno.
- La sega circolare da banco deve essere collegata ad una spina con contatto di terra da 230 V, con una protezione minima di 10 A.
- Non utilizzate apparecchi di potenza insufficiente per lavori pesanti.
- Non usate il cavo per operazioni per i quali non è destinato!
- Cercate una posizione sicura e tenetevi sempre in equilibrio.
- Verificate che l'utensile non presenti danni!
- Prima di continuare a usare l'utensile verificate con cura che i dispositivi di sicurezza oppure le parti leggermente danneggiate funzionino perfettamente e secondo il loro scopo.
- Verificate che il funzionamento delle parti mobili sia in ordine, che non siano bloccate o danneggiate. Tutti le parti devono essere montate correttamente e soddisfare tutte le condizioni per assicurare un funzionamento regolare dell'apparecchio.
- I dispositivi di protezione e le parti danneggiate devono venire riparati a regola d'arte o sostituiti da un'officina specializzata, a meno che non sia indicato altrimenti nelle istruzioni per l'uso.
- Fate sostituire interruttori danneggiati presso un'officina del servizio assistenza clienti.
- Questo utensile risponde alle relative norme di sicurezza. Le riparazioni devono venire eseguite solo da un elettricista che usi pezzi di ricambio originali, altrimenti ne possono derivare infortuni per l'utilizzatore.
- Se necessario, indossate adeguati dispositivi individuali di protezione. Questi possono comprendere:
 - cuffie antirumore per evitare il rischio di problemi all'udito;
 - mascherina per evitare il rischio di inalare polveri pericolose;
 - guanti per il maneggiamento di lame e materiali ruvidi. Le lame devono sempre essere trasportate se possibile in un contenitore.
- L'utilizzatore deve essere informato sulle condizioni che influenzano l'emissione di rumori (per es. lame progettate per la riduzione dello sviluppo di rumori, cura della lama e dell'elettrotensile).
- Le anomalie dell'apparecchio, incluse quelle dei dispositivi di protezione e della lama, devono

I

essere comunicate ai responsabili per la sicurezza non appena vengono scoperte.

- Quando si trasporta l'apparecchio, utilizzate solo i dispositivi di trasporto e mai i dispositivi di protezione per il maneggiamento e il trasporto.
- Durante il trasporto si deve coprire la parte superiore della lama, ad esempio mediante il dispositivo di protezione.
- Non eseguite intagli o scanalature senza l'adeguato dispositivo di protezione, come per es. un dispositivo di protezione a tunnel, applicato sopra il piano di lavoro.
- Le seghe circolari non devono essere usate per eseguire fessure (scanalatura finita nel pezzo da lavorare).

**Attenzione****Pericolo di lesioni!**

Non mettete le mani sulla lama in movimento.



Indossare occhiali protettivi



Portare cuffie antirumore



Portare una maschera antipolvere

Valori di emissione dei rumori

	Motore	in folle
Livello di pressione acustica LPA	92,9 dB(A)	82,9 dB(A)
Livello di potenza acustica LWA	103,5 dB(A)	93,7 dB(A)

I valori indicati sono valori di emissione e non devono rappresentare allo stesso tempo anche valori sicuri del posto di lavoro. Nonostante esista una correlazione tra livelli di emissione e di immissione, da essi non si può stabilire esattamente se siano necessarie ulteriori precauzioni. Tra i fattori che possono influenzare il livello di immissioni presente sul posto di lavoro ci sono la durata dell'esposizione, il tipo di ambiente di lavoro, altre fonti di rumori, ecc., per es. il numero dei macchinari e delle lavorazioni vicine. I valori sicuri del posto di lavoro possono

inoltre variare da paese a paese. Questa informazione ha tuttavia lo scopo di consentire all'utilizzatore di valutare meglio i pericoli e i rischi.

5. Caratteristiche tecniche

Motore a corrente alternata	230 V - 50Hz
Potenza P	S1 1200 W S6 20% 2000 W
Numero di giri in folle n_0	2800 min ⁻¹
Lama riportata in metallo duro	
	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Numero dei denti	24
Dimensioni del piano di lavoro	800 x 550 mm
Altezza max. taglio	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
Regolazione altezza	in continuo 0 - 83 mm
Lama regolabile	in continuo 0° - 45°
Attacco di aspirazione	Ø 100 mm

6. Prima della messa in esercizio

- Togliete la sega circolare da banco dall'imballo e verificate che non presenti danni dovuti al trasporto.
- L'apparecchio deve venire installato in posizione stabile, cioè avvitato su un banco di lavoro o un basamento solido. La macchina deve venire installata in posizione stabile, cioè la sega deve venire ben avvitata al pavimento.
- Prima della messa in esercizio devono essere regolarmente montate tutte le coperture ed i dispositivi di sicurezza.
- La lama deve potersi muovere liberamente.
- In caso di legno già lavorato, controllate che non presenti corpi estranei come per es. chiodi o viti, ecc.
- Prima di azionare l'interruttore di ON/OFF accertatevi che la lama sia montata correttamente e che le parti mobili possano muoversi liberamente.
- Prima di inserire la spina nella presa di corrente assicuratevi che i dati sulla targhetta di identificazione corrispondano a quelli di rete.

7. Montaggio

Attenzione! Staccate sempre la spina dalla presa di corrente prima di eseguire qualsiasi operazione di manutenzione, di riallestimento o di montaggio della sega circolare.

7.1. Montaggio della sega (Fig. 1-6)

- Appoggiate il piano di lavoro su una superficie piana.

- Avvitare non troppo saldamente le gambe (18) al piano di lavoro (1).
Attenzione: la gamba con cavità (19) per il gruppo interruttore-connettore deve venire montata correttamente (parte anteriore sinistra) (vedi Fig. 1; 2; 6)
- Avvitare non troppo saldamente i rinforzi (24) alle gambe (18,19).
- Avvitare l'attacco di aspirazione con 4 viti (32) sul lato inferiore della cassetta dei trucioli (17) e montatelo (Fig. 3)
- Applicare i quattro appoggi di gomma (25) alle gambe.
- Montare sulle gambe posteriori (18) il supporto per il carrello (22) con quattro viti (33) dall'interno. (Fig. 4)
- Capovolgere la sega e appoggiarla sulle gambe.
- Infilare il gruppo interruttore-connettore (11) attraverso la cavità prevista nella gamba e fissarlo lateralmente con 2 viti (34) (Fig. 6).
- Montare le impugnature di guida (16) con 2 viti (35) ciascuna sulle gambe anteriori. (Fig. 6)
Attenzione: le impugnature (16) devono rimanere mobili e piegarsi automaticamente!
- Fissare il supporto per il tubo di aspirazione (29) con 2 viti (36) sul retro del tavolo della sega (1). (Fig. 5)
- Livellare il basamento e serrare tutte le viti.
- Montare le due viti ad alette (21) per la guida di serraggio sulla parte anteriore del tavolo della sega. Attenzione: montate le viti ad alette senza serrarle troppo perché altrimenti non è più possibile fissare la guida parallela (7). Montate il gancio utensili (28) lateralmente su una gamba anteriore. (Fig. 6)

7.2 Montaggio della prolunga del tavolo

- Avvitare in modo lasco con due viti la prolunga (10) al lato corto sul retro del tavolo della sega (1).
- Adesso avvitare gli appoggi lunghi del tavolo sui fori previsti sul basamento e sulla prolunga.
- Allineate in orizzontale la prolunga con il tavolo della sega (1) e serrate tutte le viti.

7.3 Uso del carrello (Abb. 8)

- Per far uscire il carrello sollevate la sega sul retro (a) e spingete le ruote (15) all'indietro. (b)
- Riabbassate la sega circolare da banco in questa posizione (c).
- La sega circolare da banco poggia adesso sulle ruote e può venire trasportata da una persona con l'aiuto delle impugnature (16).
- Attenzione: Dopo il trasporto il carrello (15) deve subito essere fatto rientrare per garantire una posizione sicura della sega. A tale scopo rimettete le ruote nell'ordine inverso nella posizione di partenza.

7.4 Montare / smontare il coprilama (Fig. 7)

- Mettete il coprilama (2) sul cuneo (5) in modo tale che la vite (33) passi attraverso il foro (45) del cuneo (5).
- Non serrate troppo la vite (37) perché il coprilama deve rimanere mobile.
- Fissare il tubo di aspirazione (13) all'adattatore di aspirazione (14) e al bocchettone di aspirazione del coprilama (2).
- Collegare un apparecchio di aspirazione adeguato all'uscita dell'adattatore di aspirazione (14). (Fig. 21)
- Lo smontaggio avviene nell'ordine inverso.
Attenzione!
Prima di iniziare a lavorare il coprilama (2) deve essere abbassato sul pezzo da segare.

7.5 Regolazione del cuneo. (fig. 7/9/10/11)

- Attenzione! Disinserire la spina.
- Regolare la lama (4) per la max. profondità di taglio, portarla in posizione 0° e arrestare la macchina.
- Smontare la cuffia di protezione della lama (vedi 7.4)
- Estrarre il rinforzo banco (6) (vedi 7.6)
- Allentare il dado (38).

7.5.1. Massima regolazione di taglio (Fig. 7/9/10/11)

- Spingete verso l'alto il cuneo (5) fino a quando la distanza fra il piano di lavoro (1) ed il bordo superiore del cuneo (5) sia la maggiore possibile.
- Distanza max. di 8 mm fra la lama (4) ed il cuneo (5).
- Serrate di nuovo il dado (38) e montate l'insert (6).

7.5.2. Regolazione per intagli (fig.7/9/10/11)

- Spingere il cuneo (5) verso il basso finché la punta del cuneo si trovi 2 mm sotto la punta del dente della sega che si trova più in alto.
- La distanza fra il cuneo (5) e la lama (4) deve essere anche qui di max. 8 mm (vedi Fig. 7b).
- Serrare di nuovo il dado (38) e montare l'insert (6).
Attenzione! Dopo che si è eseguito un intaglio si deve montare di nuovo la cuffia di protezione.
- La regolazione del cuneo deve venire controllata dopo ogni cambio di lama.

7.6 Sostituzione insert (Fig. 11)

- In caso di usura o danneggiamento si deve cambiare l'insert, altrimenti sussiste un maggiore pericolo di lesioni.
- Togliete il coprilama (2) (vedi 7.4)
- Togliete le 4 viti a testa svasata (39).

I

- Togliete l'insert consumato (6) estraendolo verso l'alto.
- Il montaggio del nuovo insert avviene nell'ordine inverso.

7.7. Sostituzione della lama (Fig. 12)

- **Attenzione!** Staccate la spina dalla presa di corrente.
- Impostate la lama (4) sulla max. profondità di taglio (vedi 8.2)
- Togliete il coprilama (2) (vedi 7.4)
- Togliete l'insert (6) (vedi 7.6).
- Mettete la controtesta (41) sulla flangia della lama.
- Svitare la vite (42) con la chiave (40) nel senso di rotazione della lama.
- Regolare la lama (4) sulla min. profondità di taglio per poterla estrarre più facilmente.
- Rimuovere la lama (4) dalla flangia interna ed estrarla verso l'alto.
- Pulire con cura la flangia della lama prima del montaggio della nuova lama.
- Montare di nuovo la nuova lama seguendo la sequenza di azioni inversa e stringere.

- Attenzione!** Rispettare il senso di rotazione, l'inclinazione del taglio dei denti deve essere orientata nel senso di rotazione, cioè in avanti (vedi freccia sulla cuffia di protezione della lama)
- Rimontare il cuneo (5) così come la cuffia di protezione della lama (2) e metterli a punto (vedi 7.4, 7.5).
 - Prima di continuare a lavorare con la sega, si deve controllare il funzionamento dei dispositivi di protezione.

8.0 Uso

8.1. Interruttore ON/OFF (Fig. 6)

- La sega può venire inserita premendo il pulsante verde „1“.
- Per disinserire la sega si deve premere il pulsante rosso „0“.

8.2 Profondità del taglio (fig. 13)

- Girando la manovella (8) si può regolare la lama (4) fino a ottenere la profondità di taglio desiderata.

In senso antiorario: maggiore profondità di taglio.

In senso orario: minore profondità di taglio.

8.3 Squadra parallela

8.3.1. Altezza di battuta (Fig. 14/15)

- La guida parallela (7) in dotazione possiede due superfici di guida di diversa altezza.
- A seconda dello spessore del materiale da tagliare si deve usare la barra di guida (23) come in Fig. 22, per materiale spesso, e come in

Fig. 23, per materiale sottile.

8.3.2. Larghezza di taglio (Fig. 14/15)

- Nell'eseguire tagli longitudinali si deve usare la guida parallela (7).
- La guida parallela (7) dovrebbe essere montata sul lato destro della lama (4).
- La guida parallela (7) deve venire inserita dall'esterno nella guida di serraggio (23).
- Regolate la guida parallela (7) sulla misura desiderata e fissatela con le viti ad alette (21).

8.3.3. Regolazione della lunghezza della squadra (fig. 15)

- La guida (23) è scorrevole in senso longitudinale per impedire l'incepparsi del materiale da segare.
- Regola prima: la fine posteriore della squadra raggiunge una linea immaginaria, che comincia all'incirca nel mezzo della lama e si dirige all'indietro con un angolo di 45°.
- Regolare la larghezza di taglio desiderata - llentare le viti ad alette (51) e spostare in avanti la barra di guida (23) fino a toccare la linea ideale di 45°.
- Serrare di nuovo le viti ad alette (51).

8.4. Guida trasversale (Fig. 16)

- Infilate la guida universale (7) nella barra di guida (46).
- Allentate le viti di serraggio (12).
- Girate la guida universale (7) fino a quando la freccia indichi l'inclinazione desiderata.
- Serrate di nuovo la vite di serraggio (12)

Attenzione!

- La guida (43) non deve venire spinta troppo in direzione della lama.
- Ci deve essere una distanza di ca. 2 cm tra la guida (43) e la lama (4).

8.5. Regolazione dell'inclinazione (Fig. 13)

- Allentate le viti con manopola a crociera (9)
- Spingere la cassetta dei trucioli (45) verso sinistra con l'inclinazione desiderata.
- Serrare di nuovo le viti con manopola a crociera (9).

9.0 Funzionamento

Attenzione!

- Dopo ogni nuova messa a punto raccomandiamo un taglio di prova, per verificare le misure prescelte.
- Dopo l'attivazione della sega aspettare che la lama abbia raggiunto il massimo numero di giri prima di eseguire il taglio.
- Attenzione durante il taglio!

- La sega deve essere avvitata prima dell'uso con l'angolare in metallo in dotazione! Le angolari in metallo (a) devono inoltre essere fissate bene con la vite (b) alle gambe (18), come mostrato nella Fig. 23.

9.1. Esecuzione di tagli longitudinali (Fig. 17)

In questo caso si tratta di segare un pezzo nel senso della lunghezza.

Uno spigolo del pezzo da segare viene premuto contro la guida parallela (7), mentre il lato piatto è appoggiato sul piano di lavoro (1).

Il coprilama (2) deve essere sempre appoggiato sul pezzo da tagliare.

La posizione di lavoro in caso di taglio longitudinale non deve essere mai sulla stessa linea del taglio.

- Regolare la squadra parallela (7) in rapporto all'altezza del pezzo da segare e della larghezza desiderata (fig. 8.3)
- Attivare la sega.
- Porre le mani aperte con le dita serrate le une alle altre sul pezzo e spingere il pezzo lungo la squadra parallela (7) nella lama (4).
- Guidare lateralmente il pezzo con la mano sinistra solamente fino allo spigolo anteriore della cuffia di protezione della lama.
- Spingere sempre completamente il pezzo fino alla fine del cuneo (5).
- I rifiuti risultanti dalla procedura del taglio rimangano sul banco (1) finché la lama (4) si trovi di nuovo in stato di inattività.

9.1.2. Taglio di pezzi stretti (fig. 18)

- Tagli longitudinali di pezzi che abbiano una larghezza inferiore a 120 mm devono venire assolutamente eseguiti con l'aiuto di un bastone spintore.

Il bastone spintore appropriato è compreso tra gli elementi forniti.

Sostituire immediatamente un bastone spintore che sia logorato e/o danneggiato.

9.1.3. Segare pezzi molto sottili (Fig. 19)

- Tagli longitudinali di pezzi che abbiano una larghezza uguale o inferiore a 30 mm devono venire assolutamente eseguiti con l'aiuto di un bastone spintore.
- In questo caso è da preferirsi la superficie di guida bassa della squadra parallela.
- Il bastone spintore appropriato non fa parte degli elementi forniti!
(È in vendita nei negozi specializzati del settore)
Sostituire tempestivamente un bastone spintore logorato.

9.1.4. Esecuzione di intagli (fig. 20)

Grazie alla possibile rimozione della cuffia di protezione della lama e alla regolazione dell'altezza in continuo 0-89 mm, è possibile l'esecuzione di intagli e di scanalature.

- Rimuovere la cuffia di protezione della lama (2) (vedi 7.4.)
- Regolare il cuneo (5) per l'esecuzione di intagli (vedi 7.5.2.).
- Prescegliere la profondità di taglio desiderata (8.2.).
- Montare la squadra parallela (7) a destra della lama e regolarla sulla larghezza necessaria (8.3.)
- Spingere il pezzo nella lama (4). Nel far ciò si deve fare attenzione che il pezzo stia fermo sul banco (1).
- La successione dei tagli è da scegliersi in modo tale che i listelli risultanti dall'operazione taglio cadano sulla parte sinistra della lama della sega circolare, di modo che venga impedito l'inceppamento fra la squadra e la lama (pericolo di contraccolpo)
- Alla fine della procedura si deve rimontare immediatamente la cuffia di protezione della lama (2).

9.1.5. Esecuzione di tagli obliqui (Fig. 21)

- I tagli obliqui vengono eseguiti fondamentalmente utilizzando la guida parallela (7).
- Regolate la lama (4) sull'inclinazione desiderata. (vedi 8.5)
- Impostate la guida parallela (7) in base alla larghezza e all'altezza del pezzo da lavorare.
- Eseguite il taglio in modo corrispondente alla larghezza del pezzo da lavorare (vedi 9.1.2 e 9.1.3).

9.2. Esecuzione di sezioni (Fig. 22)

- Regolate la guida trasversale (7) sull'inclinazione desiderata. (vedi 8.4)
- Spingete saldamente il pezzo da lavorare contro la guida trasversale (7).
- Inserite la sega.
- Per eseguire il taglio spingete la guida trasversale (7) e il pezzo da lavorare in direzione della lama.
- **Attenzione:**
tenete sempre il pezzo da lavorare spinto con la guida, mai il pezzo libero che viene tagliato.
- Spingete la guida trasversale (7) sempre fino a quando il pezzo da lavorare sia completamente tagliato.
- Disinserite di nuovo la sega.
Eliminate lo scarto di taglio solo quando la lama è ferma.

I

10.0 Manutenzione

- Attenzione disinnestare la presa.
- Si devono rimuovere con regolarità polvere e sporco dalla macchina. La pulizia è da eseguirsi con una spazzola di piccole dimensioni o con una pezza.
- Non usare detersivi corrosivi per la pulizia delle parti in plastica.

11.0 Ordinazione di pezzi di ricambio

Quando si fa l'ordinazione di pezzi di ricambio dare le indicazioni seguenti:

- Tipo dell'attrezzo
- Numero d'articolo dell'attrezzo
- Numero di identificazione dell'attrezzo
- Numero del pezzo di ricambio necessario.

1. Oversigt over maskinen (fig. 1/2)

- 1 Savbord
- 2 Klingebeskytter
- 3 Skydestok
- 4 Savklinge
- 5 Kløvekile
- 6 Bordindlæg
- 7 Universalanslag
- 8 Håndsving
- 10 Ekstra bord
- 11 Kontakt/Stik-kombination
- 12 Klemmeskrue
- 13 Udsugningsslange
- 14 Udsugningsadapter Ø 100 mm
- 15 Transportstel
- 16 Transportgreb
- 17 Spånkasse
- 18 Bordben
- 19 Bordben med udstansning
- 21 Vingeskrue
- 23 Klemmeskinne
- 24 Stræber
- 25 Gummifodder
- 27 Ledeskinne til tværanslag
- 29 Holdeanordning til udsugningsslange
- 30 Motor

2. Med i leveringen som standard

- Bordrundsav
- Savklinge med hårdmetalsplade
- Glideslæde
- Universalanslag
- Skydestok
- Ekstra bord
- Værktøj
- Transportstel

3. Formålsbestemt anvendelse

Bordrundsaven anvendes til at skære al slags træ på langs og på tværs (kun med tværansats) passende til maskinstørrelsen.

Der må ikke saves i rundholt.

Maskinen må kun benyttes til det formål, den er beregnet til.

Al anvendelse, som går ud over dette formål, er at betragte som ikke-formålsbestemt anvendelse. Skader og kvæstelser opstået som følge heraf er alene brugerens ansvar.

Der må kun benyttes savblade, der er egnet til maskinen (HM- eller CV-savblade). Brugen af HSS-savblade eller skilleskiver af enhver art er forbudt.

Formålsbestemt anvendelse indebærer også, at brugeren følger anvisningerne til sikkerhed samt anvisningerne i monteringsvejledningen generelt. Personer, der bruger og vedligeholder maskinen, skal være fortrolige med denne og skal være underrettet om mulige farer.

Desuden skal de gældende bestemmelser om ulykkesforebyggelse nøje overholdes. Vær opmærksom på øvrige almenne regler på det arbejdsmedicinske og sikkerhedstekniske område.

Foretages der forandringer af maskinen, udelukker dette producentens erstatningsansvar ved skader opstået som følge heraf.

Selv om maskinen anvendes hensigtsmæssigt, kan nogle restrisikofaktorer ikke helt udelukkes. På grund af maskinens konstruktion og opbygning kan der optræde følgende risici:

- Berøring af savbladet i den ikke afdækkede del af savfunktionen.
- Kontakt med det roterende savblad (snitsår).
- Tilbageslag af arbejdsemner og dele af arbejdsemner.
- Savbladsbrud.
- Maskinen slynger fejlagtige hårdmetalsdele fra savbladet ud.
- Høreskader ved undladt brug af høreværn.
- Sundhedsskadelig emission af træstøv ved anvendelse i lukkede rum.

4. Vigtige oplysninger

Læs brugsanvisningen grundigt igennem, og følg dens anvisninger, så du føler dig fortrolig med at arbejde med maskinen. Husk altid at anvende den i overensstemmelse med dens formål, og følg sikkerhedsanvisningerne.



Sikkerhedsanvisninger

- Advarsel: Ved brug af elektrisk værktøj skal man følge visse grundlæggende sikkerhedsforanstaltninger for at udelukke farer for brand, elektrisk stød og personskade. Derudover skal følgende iagttages:
- Vær opmærksom på alle anvisninger før og under arbejdet med saven.
- Gem sikkerhedsanvisningerne.
- Beskyt dig mod elektrisk stød! Undgå kropskontakt med jordede dele.
- Ubenyttede apparater skal opbevares et tørt, lukket sted, der er utilgængeligt for børn.
- Sørg altid for, at værktøjerne er skarpe og rene; derved kan du arbejde bedre og mere sikkert.
- Efterse med jævne mellemrum værktøjets

DK

- ledning, og kontakt en autoriseret fagmand, hvis den er beskadiget.
- Efterse med jævne mellemrum forlængerledninger, og skift dem ud, hvis de er beskadiget.
 - Ved udendørs anvendelse skal der benyttes særligt godkendte forlængerledninger.
 - Vær opmærksom på, hvad du gør. Brug din sunde fornuft, når du arbejder. Lad være med at bruge værktøjet, når du er træt.
 - Undlad at benytte værktøj, hvis tænd/sluk-knappen ikke fungerer.
 - **Advarsel!** Anvendelse af andet indsatsværktøj og andet tilbehør kan medføre en skadesrisiko.
 - Træk stikket ud ved hver nyindstilling eller vedligeholdelse.
 - Overdrag sikkerhedsoplysningerne til alle de personer, der arbejder med maskinen.
 - Saven må ikke bruges til at save brænde.
 - Undlad at tværsave rundholt.
 - **Obs!** Det roterende savblad indebærer en skadesrisiko for hænder og fingre.
 - Maskinen er udrustet med en sikkerhedskontakt (11) mod genindkobling efter spændingsfald.
 - Kontroller, om spændingen på maskinens mærkeplade er i overensstemmelse med netspændingen, før saven tages i brug
 - Hvis der bruges en forlængerledning, skal du kontrollere, om dens tværsnit er tilstrækkelig for savens strømforbrug. Mindst tværsnit 1,5 mm².
 - Kabeltromle skal være udrullet.
 - Saven må ikke bæres ved netledningen.
 - Kontroller nettislutningsledningen. Brug ikke fejlbehæftede eller beskadigede tilslutningsledninger.
 - Brug ikke ledningen til at trække stikket ud af stikkontakten. Beskyt ledningen imod varme, olie og skarpe kanter.
 - Saven må ikke stilles udenfor i regnvejrr og må ikke bruges i fugtige eller våde omgivelser.
 - Sørg for godt lys.
 - Sav ikke i nærheden af brandfarlige væsker eller gasser.
 - Bær egnet arbejdsbeklædning! Løsthængende, fyldigt tøj eller smykker risikerer at komme i kontakt med det roterende savblad.
 - Der anbefales skridsikert fodtøj ved udendørs arbejde.
 - Brug hånet, hvis du har langt hår.
 - Undgå abnorme kropsholdninger.
 - Personer, der betjener maskinen, skal være mindst 18 år, lærlinge mindst 16 år, dog kun under opsyn.
 - Når maskinen er tilsluttet strømforsyningen, skal den være utilgængelig for børn.
 - Hold arbejdsområdet fri for træaffald og andre dele, der ligger i nærheden.
 - Uorden i arbejdsområdet kan føre til ulykker.
 - Lad ikke andre personer, især børn, røre ved værktøjet eller netledningen. Hold dem væk fra arbejdsområdet.
 - Personer, der arbejder ved maskinen, må ikke distraheres.
 - Vær opmærksom på motorens og savbladets rotationsretning.
 - Savbladene (4) må under ingen omstændigheder bremses ved modtryk fra siden, efter at du har slukket for motoren.
 - Der må kun indsættes savblade (4), som er godt skærpede, uden ridser og som ikke er deforme.
 - Brug ikke rundsavblade (4) af højlegeret hurtigstål (HS-stål).
 - Der må kun bruges værktøj på maskinen i henhold til EN 847-1.
 - Fejlbehæftede savblade (4) skal omgående skiftes ud.
 - Brug aldrig savblade, som ikke svarer til de kendetegn, som er beskrevet i denne brugsanvisning.
 - Den bevægelige beskyttelseskappe (2) må ikke klemmes fast i åben tilstand.
 - Maskinens sikkerhedsanordninger (2,5) må ikke afmonteres eller sættes ud af funktion.
 - Kløvekilen (5) er en vigtig sikkerhedsanordning, som fører arbejdsområdet og som forhindrer, at skæringsfugen lukker sig bag ved savbladet, og at arbejdsområdet slår tilbage. Vær opmærksom på kløvekilens styrke. Kløvekilen må ikke være tyndere end savbladskroppen og ikke tykkere end dens skæringsfugebredde.
 - Ved hver arbejdsgang skal beskyttelseskappen (2) sænkes ned på arbejdsområdet.
 - Ved skæring på langs af smalle arbejdsområder er det meget vigtigt, at der bruges et skydeskaft (3) (bredde under 120 mm).
 - Sav ikke i arbejdsområder, som er for små til at du kan holde dem sikkert i hånden.
 - Vigtigt: Der må ikke foretages indsats-skæringer med denne sav.
 - Arbejdspositionen skal altid være fra siden mod savbladet.
 - Maskinen må ikke belastes så meget, at den stopper.
 - Arbejdsområdet skal altid trykkes mod arbejdspladen (1).
 - Pas på, at de afskårede træstykker ikke kommer i kontakt med savbladets tandkrans og slynges væk.
 - Fjern aldrig løse splinter, spåner eller trædele, der er kommet i klemme, mens savbladet roterer.
 - Sluk maskinen, inden du udbedrer fejl eller

- fjerner træstykker, der er kommet i klemme. - Træk stikket ud. -
- Ved udslag af savsnittet skal bordindlægget (6) fornyes. -Træk stikket ud.-
 - Omstillinger samt indstillings-, måle og rensningsarbejde må kun udføres, når motoren er slukket. - Træk stikket ud. -
 - Kontroller, om nøgler og indstillingsværktøj er fjernet, før maskinen tændes.
 - Når arbejdsområdet forlades, skal motoren slukkes og stikket trækkes ud.
 - Alle beskyttelses- og sikkerhedsanordninger skal omgående monteres igen efter afsluttet reparation eller vedligeholdelse.
 - Producentens oplysninger om sikkerhed, arbejde og vedligeholdelse samt de målinger, der er nævnt i de tekniske data, skal overholdes.
 - Vær opmærksom på gældende bestemmelser med hensyn til ulykkesforebyggelse og øvrige, almindeligt anerkendte sikkerhedstekniske regler.
 - Bemærk evt. oplysningshæfter fra brancheforening.
 - Hver gang maskinen tages i brug, skal støvsugningsanordningen tilsluttes.
 - Brug kun saven med et egnet udsugningsanlæg eller en gængs industristøvsuger; derved undgås skader fra savaffald.
 - Bordrundsaven skal tilsluttes til en 230 V sikkerhedsstikdåse, med en mindstesikring på 10 A.
 - Brug ikke maskiner med nedsat funktionsevne til store opgaver.
 - Brug ikke ledningen til uhensigtsmæssige formål!
 - Sørg for, at du står sikkert og altid i ligevægt.
 - Kontroller, om værktøjet muligvis er beskadiget!
 - Før værktøjet tages i brug igen, skal beskyttelsesanordninger eller lettere beskadigede dele kontrolleres omhyggeligt, så de fungerer hensigtsmæssigt og uden problemer.
 - Kontroller, om de bevægelige dele fungerer uden problemer og ikke sidder fast, eller om der er beskadigede dele. Alle dele skal være rigtigt monteret og overholde alle betingelser, så du er sikker på, at værktøjet fungerer upåklageligt.
 - Beskadigede beskyttelsesanordninger og dele skal repareres eller udskiftes på et autoriseret værksted, med mindre andet er anført i brugsanvisningen.
 - Beskadigede kontakter udskiftes på et serviceværksted.
 - Dette værktøj er i overensstemmelse med de pågældende sikkerhedsbestemmelser. Reparationer, som berører originale reservedele,
- må kun udføres af el-fagmand; ellers udsættes brugeren for en skadesrisiko.
- Bemærk omdrejningsretning for motor og savklinge. Brug kun savklinger med en maksimal tilladt hastighed, som ikke ligger under den maksimale spindelhastighed for bordrundsav og arbejdsemne.
 - Brug kun savklinger, som anbefales af producenten, og som imødekommer kravene i EN 847-1-standard. Ved skift af savklinge må a) snitbredden ikke være mindre end tykkelsen på kløvekilen; b) tykkelsen på klingens savkive ikke være større end tykkelsen på kløvekilen – sæt et skilt op med denne oplysning.
 - Den bevægelige beskyttelseskappe (2) må ikke klemmes fast i åben tilstand. Brug den øverste klingebeskyttelsesanordning, og indstil korrekt.
 - Nedslidte bordindsatser skal skiftes ud.
 - Ved længdeskæring af smalle arbejdsemner er brug af skydestok (3) påbudt (bredde mindre end 120 mm). Skydestok eller håndtag til skydetræ skal opbevares ved maskinen, når de ikke er i brug.
 - Støvsugning skal slutes til, hver gang du arbejder. Ved savning af træ skal rundsaven slutes til en støvopfangende anordning. Operatøren skal være informeret om de betingelser, som har indflydelse på støvdannelsen, f.eks. typen af det materiale, der skal bearbejdes (registrering og kilde), betydning af lokal udskillelse og den rigtige indstilling af kapper/ledeplader/føringer.
 - Om nødvendigt benyttes passende personligt beskyttelsesudstyr. Det kan f.eks. være:
 - Hørevern for at modvirke risikoen for nedsat høreevne;
 - Andedrætsværn for at modvirke risikoen for indånding af sundhedsfarligt støv.
 - Handsker til håndtering af savklinger og ru materialer. Beholder til praktisk opbevaring af savklinger.
 - Operatøren skal være informeret om de betingelser, som har indflydelse på støjudviklingen (f.eks. savklinger, som er konstrueret til støjreducerende drift, pleje af savklinge og maskine).
 - Fejl i maskinen, inklusiv beskyttelsesudstyr og savklinge, skal meddeles den sikkerhedsansvarlige med det samme.
 - Ved transport af maskinen skal transportudstyret benyttes – beskyttelsesudstyr må ikke anvendes til håndtering eller transport af maskinen.
 - Under transporten bør den øverste del af savklingen være dækket af, f.eks. af beskyttelsesanordningen.
 - Falske eller noter må ikke udføres, uden at der er

DK

blevet anbragt en egnet beskyttelsesanordning, f.eks. en afskærmningstunnel, oven over savbordet.

- Rundsaven må ikke anvendes til slidsning (afslutning af not i arbejdsemne).



Vigtigt
Fare for kvæstelse!
Hold hænderne borte fra den roterende savklinge.



Brug øjenbeskyttelse



Brug høreværn



Brug støvbeskyttelse

Lydemissionsværdier

	Idrift	Tomgang
Lydtryksniveau LTN	92,9 dB(A)	82,9 dB(A)
Lydeffektniveau LEN	103,5 dB(A)	93,7 dB(A)

Ovenstående værdier er emissionsværdier og er derfor ikke nødvendigvis sikre arbejdspladsværdier. Selv om emissions- og immissionsniveauer korrelerer, kan man på denne baggrund ikke med sikkerhed konkludere, hvorvidt yderligere sikkerhedsforanstaltninger er nødvendige. Faktorer, som kan have indflydelse på det nuværende immissionsniveau på arbejdspladsen, er påvirkningstiden, arbejdsrummets særegenheder, andre lydtilkilder etc., f.eks. antal maskiner og andre arbejdsprocesser i nærheden. De pålidelige arbejdspladsværdier kan variere fra land til land. Oplysningerne er ment som en hjælp til brugeren til vurdering af faresituationer og risikomomenter.

5. Tekniske data

Vekselstrømsmotor	230 V ~ 50Hz
Effekt P	S1 1200 W S6 20 % 2000 W
Tomgangshastighed n 0	2800 min ⁻¹
Hårdmetalsavblad	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm

42

Antal tænder	24
Bordstørrelse	800 x 550 mm
Skærehøjde maks.	83 mm / 0° 60 mm / 45°
Højdeindstilling	trinløs 0 - 83 mm
Bord drejelig	trinløs 0° - 45°
Udsugningstilslutning	Ø 100 mm

6. Før maskinen tages i brug

- Bordrundsaven pakkes ud og kontrolleres for eventuel transportbeskadigelse.
- Maskinen skal være solidt stående, d.v.s. at den skal skrues fast på et arbejdsbord eller et fast understel. Maskinen skal opstilles, så den står stabilt, dvs. saven skal skrues sikkert fast til underlaget.
- Før maskinen tages i brug, skal alle afdækninger og sikkerhedsanordninger være monteret efter forskrifterne.
- Savbladet skal kunne rotere frit.
- Bruges der allerede bearbejdet træ, skal du være opmærksom på fremmedlegemer, såsom søm eller skruer m.m.
- Før tænd/sluk-knappen aktiveres, skal du kontrollere, om savbladet er korrekt monteret, og om de bevægelige dele går let.
- Før maskinen tilsluttes, skal du kontrollere, om data på mærkepladen er i overensstemmelse med netdataene.

7. Montage

Vigtigt! Husk altid at trække stikket ud af stikkontakten, inden arbejde med vedligeholdelse, omstilling eller montage påbegyndes.

7.1. Opstilling af sav (fig. 1-6)

- Læg savbordet på et plant underlag.
- Skru bordbenene (18) løst på savbordet (1).
- **Vigtigt:** Bordben med udstansning (19) til kontakt/stik-kombination skal monteres rigtigt (til venstre på fronten) (se fig. 1; 2; 6).
- Skru sidestræberne (24) løst på bordbenene (18,19).
- Skru udsugningsadapteren på undersiden af spånkassen (17) med 4 skruer (32) (fig. 3).
- Sæt de fire gummifødder (25) på bordbenene.
- Monter hjulholderen (22) på de bageste bordben (18) med 4 skruer (33), som skrues i indvendigt på benet (fig. 4).
- Vend saven om, og stil den på bordbenene.

- Før kontakt/stik-kombinationen (11) gennem udstansningen i bordbenet, og skru fast på siden af bordbenet med 2 skruer (34) (fig. 6).
- Monter transportgrebene (16) på de forreste bordben med 2 skruer (35) til hvert greb. (Fig. 6.)
Vigtigt: Grebene (16) skal stadig kunne bevæges og klappe ind af sig selv!
- Fastgør udsugningsslangens holdeanordning (29) til undersiden af savbordet (1) med 2 skruer (36) (fig. 5.).
- Ret understellet ind, og spænd alle skruer til.
- Monter de to vingeskruer (21) til klemmeskinnen på savbordets frontside. Vigtigt: Vingeskruerne skal kun monteres løst, da parallellanslaget (7) ellers ikke længere kan fikseres. Monter værktøjskrogen (28) på siden af et de forreste bordben (fig. 6.).

7.2 Montering af bordforlænger

- Skru forlængerbordets (10) korte side løst fast til undersiden af savbordet (1) med to skruer.
- Skru de lange bordstøtter i hullerne på understellet og forlængerbordet.
- Ret forlængerbordet ind, så det står plant med savbordet (1), og spænd alle skruer til.

7.3 Brug af transportstel (fig. 8)

- Stellet klappes ud ved at løfte saven på bagsiden (a), og skubbe hjulene (15) bagud. (b)
- Sænk bordrundsaven ned igen i denne position (c).
- Bordrundsaven står nu på hjulene og kan transporteres ved at holde i grebene (16).
- Vigtigt: Efter transport skal stellet (15) klappes ind igen med det samme, så saven står sikkert og stabilt. Bring hjulene tilbage i udgangspositionen (omvendt rækkefølge).

7.4 På-/afmontering af klingebeskytter (fig. 7)

- Sæt klingebeskytteren (2) på kløvekilen (5), således at skruen (33) passer gennem huller (45) i kløvekilen (5).
- Spænd ikke skruen (37) for stramt til; klingebeskytteren skal stadig kunne bevæges frit.
- Udsugningsslangen (13) fastgøres til udsugningsadapteren (14) og til udsugningsstudsene på savbladsværnet (2).
- Overdækninger til savbladet (34) på siden af savbladsværnet (2) fastgøres. (Se fig. 6)
- Egnede udsugningsanlæg tilsluttes udgangen på udsugningsadapteren (14). (Fig. 2)
- Demontering sker i omvendt rækkefølge.
Vigtigt!
For savning påbegyndes, skal savbladsværnet (2) være sænket ned til saveemnet.

7.5. Indstilling af kløvekile (fig. 7/9/10/11)

- Vigtigt! Træk netstikket ud
- Savbladet (4) indstilles til maks. skæredybde, bringes i 0°-position og låses (se 8.2)
- Afmonter savbladsværn (se 7.4.)
- Tag bordindlægget (6) ud (se 7.6)
- Møtrikkerne (38) løsnes.

7.5.1. Indstilling til maksimale snit (fig. 7/9/10/11)

- Skub kløvekilen (5) opad, så afstanden mellem savbord (1) og overkanten på kløvekilen (5) er maksimal.
- Afstand mellem savklinge (4) og kløvekile (5) maks. 8 mm.
- Stram møtrikken (38) til igen, og monter bordindlægget (6).

7.5.2. Indstilling af skjulte snit (fig. 7/9/10/11)

- Kløvekile (5) skubbes nedad, indtil kløvekilespidsen er 2 mm under øverste savtak.
- Igen må afstanden mellem kløvekile (5) og savblad (4) ikke overskride 8 mm (se fig. 7b)
- Møtrikkerne (38) strammes til igen, og bordindlægget (6) påmonteres.
Vigtigt! Efter at et skjult snit er udført, skal beskyttelseskappen genmonteres.
- Indstilling af kløvekilen skal kontrolleres efter udskiftning af savblad.

7.6 Udskiftning af bordindlæg (fig. 11)

- I tilfælde af slid eller beskadigelse skal bordindlægget skiftes ud, ellers er der øget risiko for kvæstelse.
- Tag klingebeskytteren (2) af (se 7.4).
- Fjern de 4 skruer med forsænket hoved (39).
- Tag det slidte bordindlæg (6) op.
- Monter det nye bordindlæg i modsat rækkefølge.

7.7. Skift af savklinge (fig. 12)

- Vigtigt! Træk netstikket ud.
- Indstil savklingen (4) til maks. snitdybde (se 8.2).
- Tag klingebeskytteren (2) af (se 7.4).
- Tag bordindlægget (6) ud (se 7.6).
- Sæt modhold (41) ind i flangen til savklingen.
- Tag savbladet (4) af inderkraven, og træk opad
- Savbladskraven rengøres grundigt, før det nye savblad monteres
- Det nye savblad genmonteres i omvendt rækkefølge og skrues fast
Vigtigt! Bemærk korrekt retning; tændernes snitdiagonal skal pege i løberetningen, dvs. fremad (se pil på savbladsværn)
- Kløvekile (5) og savbladsværn (2) genmonteres og indstilles (se 7.4., 7.5.)
- Før arbejdet genoptages, skal det kontrolleres, at beskyttelsesordningerne fungerer korrekt.

DK

8.0. Betjening

8.1. Tænd-/Slukknop (fig. 6)

- Saven tændes ved at trykke på den grønne knap „1“
- Tryk på den røde knap "0" for at slukke saven igen.

8.2. Skæredybde (fig. 13)

- Savbladet (4) indstilles til den ønskede skæredybde ved at dreje på håndsvinget (8).
Mod uret: større skæredybde
Med uret: mindre skæredybde

8.3. Parallelsats

8.3.1. Anslagshøjde (fig. 14/15)

- Det medfølgende parallelslagslag (7) har to føringsflader af varierende højde.
- Anslagskinnen (23) skal benyttes som vist på fig. 22 eller 23, alt efter om arbejdsemnet er tykt eller tyndt.

8.3.2. Snitbredde (fig. 14/15)

- Ved længdeskæring af trædele skal parallelslagslaget (7) benyttes.
- Parallelslagslaget (7) skal monteres på savklings højre side (4).
- Parallelslagslaget (7) skal presses ind i klemmeskinnen (23) udefra.
- Indstil parallelslagslaget (7) til det ønskede mål, og fikser med vingskruerne (21).

8.3.3. Indstilling af ansatslængde (fig. 15)

- For at undgå at arbejdsemnet klemmes, kan ansatskinnen (23) forskydes i længderetningen.
- Tommelfingerregel: Ansatsens bageste ende støder mod den tænkte linje, som begynder cirka ved savbladets midte og forløber under 45° bagud. Indstilling af ønskede skærebredde
- Fløjskruerne (51) løsnes, og ansatsskinne (23) skubbes så langt frem, at den tænkte 45°-linje berøres.
- Fløjskruerne (51) spændes fast igen.

8.4. Tværslagslag (fig. 16)

- Pres universalanslagslaget (7) ind i ledeskinnen (46).
- Skru klemmeskruen (12) løs.
- Drej universalanslagslaget (7), så pilen peger mod det ønskede vinkel mål.
- Spænd klemmeskruen (12) til igen.

Vigtigt!!

- Ansatsskinnen (55) må ikke skubbes for langt i savbladets retning.

- Afstanden mellem ansatsskinne (55) og savblad (4) bør være ca. 2 cm.

8.5. Vinkelindstilling (fig. 13)

- Skru stjernegrebskruerne (9) løs.
- Flyt spånkassen (45) mod venstre til det ønskede vinkel mål.
- Spænd stjernegrebskruerne (9) til igen.

9.0. Drift

Vigtigt!!

- Vi anbefaler efter hver ny indstilling at udføre en prøveskæring for at afprøve det indstillede mål.
- Efter at saven er blevet tændt, skal du vente, indtil savbladet når sit maksimale omdrejningstal, inden du begynder skæringen.
- Vær forsigtig med indskæringen!
- Saven skal skrues fast med den medfølgende metalvinkel, inden den tages i brug! Til det skal metalvinklerne (a) fastgøres til bordbenene (18) med skruerne (b), som vist på fig. 23.

9.1. Skæring på langs (fig. 17)

Ved skæring på langs skæres arbejdsemnet igennem i længderetningen.

Den ene af arbejdsemnets kanter presses mod parallelsatsen (7), mens den flade side ligger på savbordet (1).

Savbladsværnet (2) skal hele tiden ligge fast på arbejdsemnet.

Ved skæring på langs må arbejdsstillingen aldrig være parallel med skæringens forløb.

- Indstil parallelsats (7) efter højden på arbejdsemnet og den ønskede bredde. (se 8.3.)
- Tænd for saven
- Læg hænderne flat på emnet med fingrene tæt ind, og skub emnet langs med parallelsatsen (7) ind i savbladet (4).
- Sideværts føring med venstre eller højre hånd (alt efter parallelsatsens position) kun indtil forkanten af beskyttelseskappen.
- Emnet presses igennem til enden af kløvekilen (5).
- Saveaffald bliver liggende på savbordet (1), indtil savbladet (4) igen er i hvilestilling.

9.1.2. Skæring af smalle emner (fig. 18)

- Længdesnit af emner med en bredde på under 120 mm skal ubetinget foretages ved hjælp af skydestok (3). Skydestok er med i leveringen. En slidt eller beskadiget skydestok skal omgående udskiftes.

9.1.3. Skæring af meget smalle arbejdsemner (fig. 19)

- Til længdesnit af meget smalle emner med en

bredde på 30 mm og derunder skal der ubetinget bruges skydestok (a).

- Her er parallelansatsens lave føringsflade at foretrække.
- Skydetræ er ikke med i leveringen! (Kan fås i faghandlen) Nedslidt skydetræ skal udskiftes i god tid.

9.1.4. Udførelse af skjulte skæresnit (fig. 20)

Aftageligt savbladsværn og trinløs indstilling af skærehøjde på 0-83 mm muliggør skjulte snit og notsnit.

- Fjern savbladsværnet (2) (se 7.4.)
- Indstil kløvekile (5) til skjult snit (se 7.5.2.)
- Indstil ønskede skæredybde (8.2.)
- Monter parallelansatsen (7) til højre fra savbladet, og indstil til den nødvendige bredde (8.3.)
- Skub emnet ind i savbladet (4). Pas på, at emnet ligger godt fast på savbordet (1).
- Skærefølgen skal vælges således, at de udskårne lister falder ned på savbladets venstre side for at undgå klemning mellem ansats og savblad. (Fare for returslag)
- Efter endt savning skal savbladsværnet (2) omgående genmonteres.

9.1.5. Savning med skråsnit (fig. 21)

- Skråsnit udføres med brug af parallelanslag (7).
- Indstil savklingen (4) til det ønskede vinkelmål (se 8.5.).
- Indstil parallelanslaget (7) efter arbejdsemnets bredde og højde.
- Udfør snittet i henhold til arbejdsemnets bredde (se 9.1.2. og 9.1.3.).

9.2. Savning med tværsnit (fig. 22)

- Indstil tværanslaget (7) til det ønskede vinkelmål (se 8.4.).
- Pres arbejdsemnet fast ind mod tværanslaget (7).
- Tænd for saven.
- Skub tværanslag (7) og arbejdsemne i retning mod savklingen for at udføre snittet.
- **Vigtigt:**
Hold altid fast i det førte arbejdsemne, aldrig det frie arbejdsemne, som saves af.
- Sørg altid for at skubbe tværanslaget (7) så langt frem, at arbejdsemnet skæres helt igennem.
- Sluk for saven igen.
Vent med at fjerne træaffald, til savklingen står helt stille.

10.0. Vedligeholdelse

- Vigtigt! Træk netstikket ud.
- Støv og snavs skal fjernes fra maskinen regelmæssigt. Rengøring foretages bedst med en fin børste eller en klud.
- Brug ikke ætsende midler til rengøring af kunststoffet.

11.0. Reservedelsbestilling

Ved bestilling af reservedele bør følgende oplysninger anføres:

- Maskinmodel
- Maskinens artikelnummer
- Maskinens ident-nummer
- Nummer på den ønskede reservedel

PL

- 1 stół pilarski
- 2 osłona tarczy pilarskiej
- 3 drążek do przesuwania
- 4 tarcza pilarska
- 5 klin rozszczepiający
- 6 wymienna wkładka podstawy
- 7 prowadnica uniwersalna
- 8 korbka
- 10 stół dodatkowy
- 11 gniazdko z wyłącznikami
- 12 śruba zaciskowa
- 13 wąż odsysający
- 14 przyłącze do odsysania wiórów Δ 100 mm
- 15 kółka jezdne
- 16 uchwyty transportowe
- 17 pojemnik na wióry
- 18 nóżka
- 19 nóżka z wycięciem
- 21 śruba motylkowa
- 23 szyna zaciskowa
- 24 poprzeczka
- 25 stopki gumowe
- 27 szyna prowadząca do prowadnicy poprzecznej
- 29 uchwyt węża do odsysania wiórów
- 30 silnik

2. Zakres dostawy

- Stołowa pilarka tarczowa
- Tarcza pilarska z zębami wzmocnionymi płytkami z węglików spiekanych
- Sanie ślizgowe
- Prowadnica uniwersalna
- Drażek do przesuwania
- Stół dodatkowy
- Narzędzie
- Kółka jezdne na osi

3. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Stołowa pilarka tarczowa służy do cięcia wzdłużnego i poprzecznego (tylko z prowadnicą poprzeczną) każdego rodzaju drewna, stosownie do wielkości urządzenia.

Nie wolno przecinać wszelkiego typu okrągłaków. Maszynę należy stosować tylko zgodnie z jej przeznaczeniem.

Każde inne, wychodzące poza ten zakres zastosowanie jest niezgodne z przeznaczeniem. Za wynikające stąd szkody i okaleczenia wszelkiego rodzaju odpowiada użytkownik / obsługujący, a nie producent. Należy stosować tylko odpowiednie dla tej maszyny tarcze pilarskie (ze stopów twardych lub tarcze o stałej prędkości obrotowej). Nie wolno

używać tarcz pilarskich ze stali szybko tnącej oraz wszelkiego typu tarcz do ściernic. Do zgodnego z przeznaczeniem zastosowania należy również przestrzeganie wskazówek dotyczących bezpieczeństwa oraz instrukcji montażu i wskazówek eksploatacyjnych w instrukcji obsługi.

Osoby, które obsługują i konserwują urządzenie, muszą się zapoznać z tymi wskazówkami oraz należy je pouczyć o możliwych niebezpieczeństwach.

Poza tym należy jak najdokładniej przestrzegać obowiązujących przepisów w sprawie zapobiegania wypadkom (BHP).

Należy stosować się do pozostałych ogólnych zasad z dziedziny medycyny pracy i techniki bezpieczeństwa.

Przeróbki dokonane w obrębie maszyny całkowicie wykluczają odpowiedzialność producenta za spowodowane na skutek tego szkody.

Pomimo zgodnego z przeznaczeniem zastosowania nie można całkowicie wyeliminować określonych czynników ryzyka resztkowego. Ze względu na konstrukcję i budowę maszyny mogą wystąpić następujące zagrożenia:

- Dotknięcie tarczy pilarskiej w nieosłoniętym obrębie pilarki.
- Sięgnięcie do pracującej tarczy (rana cięta).
- Odrzucenie przedmiotu obrabianego lub części przedmiotu obrabianego.
- Pęknięcie/złamanie tarczy pilarskiej.
- Wyrzucenie wadliwych części tarczy, wzmocnionych płytkami z węglików spiekanych.
- Uszkodzenia słuchu w wypadku niestosowania koniecznej ochrony słuchu.
- Szkodliwe dla zdrowia emisje pyłów drzewnych w przypadku wykonywania prac w zamkniętych pomieszczeniach.

4. Ważne wskazówki

Prosimy o dokładne przeczytanie instrukcji obsługi i przestrzeganie zawartych w niej zaleceń. Prosimy zapoznać się na podstawie poniższej instrukcji z urządzeniem, jego prawidłowym użytkowaniem oraz wskazówkami dotyczącymi bezpieczeństwa.



Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

- Ostrzeżenie: Stosując elektronarzędzia należy przestrzegać podstawowych zasad

bezpieczeństwa pracy, aby wykluczyć ryzyko pożaru, porażenia prądem elektrycznym oraz szkód osobowych.

- Należy przestrzegać wszystkich tych wskazówek przed rozpoczęciem pracy i podczas pracy z pilarką.
- Starannie przechowywać poniższe wskazówki dotyczące bezpieczeństwa.
- Należy się chronić przed porażeniem prądem! Nie należy dotykać ciałem uziemionych części.
- Nieużywane urządzenia należy przechowywać w suchym, zamkniętym na klucz i niedostępnym dla dzieci pomieszczeniu.
- Dbać o czystość i prawidłowe naostrzenie narzędzi, aby móc lepiej i bezpieczniej wykonywać pracę.
- Kontrolować regularnie kabel elektronarzędzia i w razie uszkodzenia natychmiast zlecić jego wymianę uprawnionemu elektrykowi.
- Kontrolować regularnie przedłużacze i natychmiast je wymienić, jeżeli zostaną uszkodzone.
- Na wolnym powietrzu wolno stosować tylko dopuszczone do tego i odpowiednio oznaczone przedłużacze.
- Koncentrować się na wykonywanej pracy. Przy pracy zachować rozsądek. Nie używać elektronarzędzia, jeżeli jest się zmęczonym.
- Nie używać elektronarzędzi, jeżeli nie działa ich włącznik/wyłącznik.
- Ostrzeżenie! Używanie innych narzędzi lub wyposażenia dodatkowego może oznaczać niebezpieczeństwo obrażeń użytkownika.
- Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego przy wykonywaniu wszelkich prac regulacyjnych i konserwacyjnych.
- Przekazać wskazówki dotyczące bezpieczeństwa wszystkim osobom, które pracują przy maszynie.
- Nie używać pilarki do cięcia drewna na opał.
- Nie wolno przecinać w poprzek okrągłaków.
- Uwaga! Obracająca się tarcza pilarska stwarza niebezpieczeństwo zranienia dłoni i palców.
- Maszyna wyposażona jest w wyłącznik bezpieczeństwa (11), zabezpieczający ją przed ponownym załączeniem po zaniku napięcia.
- Przed uruchomieniem sprawdzić, czy napięcie na tabliczce znamionowej urządzenia jest zgodne z napięciem sieciowym.
- Jeśli potrzebny jest przedłużacz, upewnić się, czy jego przekrój jest wystarczający dla prądu pobieranego przez pilarkę tarczową. Min. przekrój 1 mm².
- Należy całkiem rozwinąć bęben kablowy.
- Nie nosić pilarki trzymając za przewód zasilający.
- Sprawdzić przewód zasilający. Nie wolno używać uszkodzonych lub wadliwych przewodów podłączeniowych.
- Nie wolno ciągnąć za kabel przy wyciąganiu wtyczki z gniazdka. Chronić kabel przed wysoką temperaturą, olejami i ostrymi krawędziami.
- Nie narażać pilarki na działanie deszczu i nie używać jej w wilgotnym lub mokrym otoczeniu.
- Zadbaj o dobre oświetlenie.
- Nie piłować w pobliżu palnych cieczy lub gazów.
- Nosić odpowiednie ubranie robocze! Obracająca się tarcza pilarska może zaczepić za obszernie ubranie lub biżuterię.
- Przy wykonywaniu prac na wolnym powietrzu zalecane jest noszenie obuwia z profilowaną podeszwą.
- Na długie włosy należy zakładać siatkę na włosy.
- Unikać nienaturalnych postaw ciała
- Osoba obsługująca urządzenie musi mieć ukończone co najmniej 18 lat, uczniowie odbywający przyuczenie do zawodu min. 16 lat, ale tylko pod nadzorem.
- Nie dopuszczać dzieci do urządzenia podłączonego do sieci.
- W miejscu pracy nie trzymać odpadków drzewnych i rozrzuconych części.
- Nieporządek w miejscu pracy może być przyczyną wypadku.
- Nie wolno pozwolić osobom postronnym, a przede wszystkim dzieciom, na dotykanie elektronarzędzia lub przewodu zasilającego. Nie dopuszczać ich do stanowiska pracy.
- Nie wolno odwracać uwagi osób pracujących przy maszynie.
- Zwrócić uwagę na kierunek obrotów silnika i tarczy pilarskiej. Stosować tylko tarcze pilarskie, których maksymalna prędkość nie jest mniejsza, niż maksymalna prędkość wrzeczona stołowej pilarki tarczowej i przecinanego materiału.
- W żadnym wypadku nie wolno po wyłączeniu napędu hamować tarcz pilarskich (4) przez naciskanie z boku.
- Zakładać tylko dobrze naostrzone tarcze pilarskie (4), nie posiadające rysów i deformacji.
- Nie stosować tarcz pilarskich (4) wykonanych z wysokostopowych stali szybkoobrotowych (stal HSS).
- Stosować tylko zalecane przez producenta tarcze pilarskie, które odpowiadają wymogom normy EN 847-1, z uwzględnieniem jednej wskazówki ostrzegawczej: przy wymianie tarczy pilarskiej uważać, aby szerokość cięcia nie była mniejsza, a grubość osierdza tarczy pilarskiej nie była większa niż grubość klina

PL

rozszerzającego.

- Natychmiast wymienić wadliwe tarcze pilarskie (4).
- Nie stosować tarcz pilarskich, które nie odpowiadają parametrom podanym w niniejszej instrukcji obsługi.
- Nie wolno mocować ruchomej pokrywy ochronnej (2) w stanie otwartym. Należy stosować górną osłonę tarczy pilarskiej i prawidłowo ją ustawić.
- Nie wolno demontować lub uszkadzać elementów zabezpieczających i osłon maszyny (2, 5).
- Należy wymieniać zużyta wkładkę podstawy stołu.
- Należy prawidłowo ustawić i stosować we właściwy sposób klin rozszerzający. Klin rozszerzający (5) jest ważnym elementem zabezpieczającym, który prowadzi przedmiot przecinany oraz zapobiega zamknięciu się szczeliny w przecinanym drewnie za tarczą pilarską i odbiciu przedmiotu przecinanego. Uważać na właściwą grubość klina rozszerzającego.
- Przy każdym cięciu należy opuścić pokrywę ochronną (2) nad przedmiot przecinany.
- Do cięcia wzdłużnego wąskich przedmiotów należy koniecznie stosować drążek do przesuwania (3) (szerokość mniejsza niż 120 mm). Drążek do przesuwania lub uchwyt klocka do przesuwania należy zawsze przechowywać w obrębie maszyny.
- Nie wolno ciąć przedmiotów, które są za małe, by można je było bezpiecznie trzymać w ręce.
- Uwaga: Przy pomocy pilarki nie można wykonywać nacięć.
- Pozycja robocza: stać zawsze bokiem do tarczy pilarskiej.
- Nie obciążać maszyny do takiego stopnia, żeby się samoczynnie zatrzymała.
- Mocno dociskać przecinany przedmiot do płyty roboczej (1).
- Uważać, aby obcięte kawałki drewna nie zostały pochwycone i wyrzucone przez zęby tarczy pilarskiej.
- Przy pracującej tarczy pilarskiej nigdy nie usuwać luźnych drzazg, strużyn lub zakleszczonych kawałków drewna.
- W celu usunięcia zakłóceń lub wyjęcia zakleszczonych kawałków drewna wyłączyć maszynę. Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego.
- W przypadku wybitego rowka na tarczę pilarską należy wymienić wkładkę podstawy (6). Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego.
- Przebieranie, regulację, czynności pomiarowe i czyszczenie wykonywać zawsze przy wyłączonym silniku. - Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego -
- Sprawdzić zawsze przed włączeniem, czy usunięto klucze i narzędzia do nastawiania.
- Przed opuszczeniem stanowiska pracy należy wyłączyć silnik i wyciągnąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.
- Po zakończeniu naprawy lub konserwacji należy natychmiast zamontować z powrotem wszystkie elementy zabezpieczające i osłony maszyny.
- Należy przestrzegać instrukcji producenta dotyczących bezpieczeństwa, sposobu wykonywania pracy i konserwacji oraz parametrów określonych w rozdziale Dane techniczne.
- Przestrzegać odnośnych przepisów w sprawie zapobiegania wypadkom oraz powszechnie uznanych reguł techniki bezpieczeństwa.
- Stosować się do instrukcji wydanych przez stowarzyszenie zawodowe ubezpieczenia od wypadków (RFN, VBG 7j)
- Przy każdej czynności podłączyć urządzenie wyciągowe. Podczas piłowania drewna należy podłączyć pilarki tarczowe do wyciągu odsysającego pył. Obsługujący urządzenie powinien być poinformowany na temat warunków, które mają wpływ na emisję pyłu, np.: rodzaj obrabianego materiału (spis i źródło), znaczenie lokalnego wyciągu pyłu oraz prawidłowe ustawienie osłon/blach prowadzących/prowadnic.
- Pilarkę użytkować tylko wraz z odpowiednim urządzeniem odpylającym lub dostępnym w handlu odkurzaczem przemysłowym, aby uniknąć ryzyka zranienia przez wyrzucane odpady drzewne.
- Pilarkę tarczową należy podłączyć do gniazdka sieciowego 230 V z zestykiem ochronnym i z bezpiecznikiem min. 10 A.
- Do ciężkich prac nie stosować maszyn o małej mocy.
- Nie używać kabla do celów, do których nie jest on przeznaczony!
- Dbać o pewną postawę ciała i cały czas utrzymywać równowagę.
- Sprawdzać elektronarzędzie na obecność ewentualnych uszkodzeń!
- Przed dalszym użytkowaniem elektronarzędzia starannie sprawdzić elementy zabezpieczające, osłony lub lekko uszkodzone części, czy prawidłowo funkcjonują zgodnie ze swoim przeznaczeniem.
- Skontrolować, czy ruchome części funkcjonują prawidłowo i nie zakleszczają się lub czy nie są

uszkodzone. Wszystkie części muszą być prawidłowo zamontowane i spełniać wszystkie wymagania, aby zapewnić prawidłową pracę elektronarzędzia.

- Uszkodzone elementy zabezpieczające, osłony i części muszą zostać fachowo naprawione lub wymienione w autoryzowanym warsztacie serwisowym, o ile nie podano inaczej w instrukcji obsługi.
- Wymianę uszkodzonych włączników należy powierzyć warsztatowi serwisowemu producenta.
- Urządzenie to odpowiada stosownym przepisom bezpieczeństwa. Naprawy może przeprowadzać tylko uprawniony elektryk, używając oryginalnych części zamiennych; w przeciwnym razie użytkownicy zagrożeni są wypadkiem.
- Jeśli wymagają tego warunki, należy stosować odpowiedni, osobisty sprzęt ochronny. Może on obejmować:
 - Ochronniki słuchu, w celu uniknięcia ryzyka utraty słuchu;
 - Sprzęt ochrony dróg oddechowych, w celu zmniejszenia ryzyka wdychania szkodliwego pyłu drogą oddechową.
 - Rękawice ochronne, które należy zakładać podczas manipulowania tarczami pilarskimi i materiałami o nierównej, szorstkiej powierzchni. Tarcze pilarskie należy przenosić w pojemniku, o ile jest to możliwe w praktyce.
- Obsługujący urządzenie powinien być poinformowany na temat warunków, które mają wpływ emisję hałasu (np.: tarcze pilarskie o specjalnej konstrukcji redukującej emisję szumu, właściwa konserwacja tarcz pilarskich i urządzenia).
- Zauważone usterki maszyny, a także urządzeń zabezpieczających i tarczy pilarskiej, należy natychmiast zgłosić osobie odpowiedzialnej za BHP.
- Podczas transportu maszyny stosować tylko urządzenia transportowe. Do transportu i manipulowania maszyną nie wolno wykorzystywać osłon i urządzeń zabezpieczających.
- Podczas transportu maszyny należy osłonić górną część tarczy pilarskiej, na przykład przy pomocy osłony.
- Nie wykonywać wręgów i wpustów, jeżeli nad stołem pilarki nie jest zamontowane odpowiednie zabezpieczenie, np.: tunel ochronny.
- Pilarek tarczowych nie wolno stosować do wykonywania zwiდეł (wpust zakończony w obrabianym przedmiocie).



Uwaga!
Niebezpieczeństwo skażenia!
Nie sięgać do obracającej się tarczy pilarskiej.



Nosić okulary ochronne



Nosić słuchawki ochronne



Nosić maskę przeciwpyłową

Wartości emisji hałasu

	Praca bez obciążenia	
Poziom ciśnienia akust. LPA	92,9 dB (A)	82,9 dB (A)
Poziom mocy akust. LWA	103,5 dB (A)	93,7 dB (A)

Podane wartości są wartościami emisji i nie muszą jednocześnie stanowić pewnych wartości dla stanowiska pracy. Chociaż istnieje korelacja między poziomami emisji i imisji, nie można na tej podstawie wnioskować, czy potrzebne są dodatkowe środki zabezpieczające, czy też nie. Czynniki, które mogą wpływać na aktualny poziom imisji na stanowisku pracy, obejmują czas oddziaływań, specyfikę pomieszczenia roboczego, inne źródła hałasu, np.: liczbę maszyn i innych przebiegających w sąsiedztwie procesów. Bezpieczne wartości dla stanowiska pracy mogą też różnić się w poszczególnych krajach. Informacja ta powinna jednak umożliwić użytkownikowi lepsze oszacowanie zagrożenia i ryzyka.

5. Dane techniczne

Silnik prądu przemiennego	230 V ~ 50Hz
Moc P	S1 1200 W S6 20% 2000 W
Prędkość obrotowa biegu jałowego n_0	2800 obr/min
Tarcza pilarska z zębami wzmocnionymi płytkami z węglików spiekanych	$\varnothing 315 \times \varnothing 30 \times 3,6$ mm
Ilość zębów	24
Wielkość stołu	800 x 550 mm
Grubość materiału przecinanego max.	83 mm/0°

PL

	60 mm/45°
Regulacja wysokości	bezystopniowa 0 -83 mm
Tarcza pilarska	ustawiana bezstopniowo pod kątem 0° - 45°
Przyłącze do odsysania pyłu	Ø 100 mm

6. Przed uruchomieniem

- Rozpakować stołową pilarkę tarczową i sprawdzić na obecność ewentualnych uszkodzeń transportowych
- Maszynę należy ustawić stabilnie, tzn. przykręcić na stałe śrubami do stołu warsztatowego lub do stabilnej podstawy. Urządzenie musi stać stabilnie na podłożu, piła musi zostać przykręcona do podłoża.
- Przed uruchomieniem należy prawidłowo zamontować osłonę i elementy zabezpieczające.
- Tarcza pilarska musi się swobodnie poruszać.
- W wypadku już obrabianego drewna uważać na ciała obce, np.: gwoździe, wkręty itd.
- Przed naciśnięciem włącznika / wyłącznika upewnić się, czy tarcza pilarska jest właściwie zamontowana i czy części ruchome poruszają się bez przeszkód.
- Sprawdzić przed podłączeniem maszyny, czy dane na tabliczce znamionowej zgadzają się z parametrami sieci zasilającej.

7. Montaż

Uwaga! Przed wszystkimi pracami konserwacyjnymi, przeobrażaniem i montażem pilarki tarczowej należy wyciągnąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka.

7.1. Montaż pilarki (rys. 1-6)

- Położyć stół pilarki na równym podłożu.
- Luźno przykręcić nóżki (18) do stołu pilarki (1).
Uwaga: Nóżka z wycięciem (19) do przymocowania gniazdka z wyłącznikami musi być prawidłowo zamontowana (po lewej stronie z przodu) (patrz rys.1; 2; 6).
- Luźno przykręcić boczne poprzeczki (24) do nóżek stołu (18,19).
- Przymocować przyłącze do odsysania wiórów od spodu do pojemnika na wióry (17) przy pomocy 4 śrub (32) (rys. 3).
- Założyć cztery gumowe stopki (25) na nóżki.
- Przy pomocy 4 śrub (33) zamontować uchwyt do zamocowania osi kółek jezdnych (22) od wewnątrz do tylnych nóżek (18) (rys. 4).
- Odwrócić pilarkę i ustawić na nóżkach.
- Założyć gniazdko z wyłącznikami (11) do przewidzianego w tym celu wycięcia w nóżce i

mocno przykręcić z boku dwoma śrubami (34) (rys. 6).

- Przykręcić uchwyty transportowe (16) do przednich nóżek pilarki używając po 2 śruby (35) na uchwyt (rys. 6).
Uwaga: Uchwyty (16) muszą być ruchome i samoczynnie opadać!
- Przykręcić uchwyt do zamocowania węża odsysającego (29) przy pomocy 2 śrub (36) do tyłu stołu pilarki (1) (rys. 5).
- Wyregulować dolną część stojaka i mocno dokręcić wszystkie śruby.
- Przymocować obydwie śruby motylkowe (21) do umocowania szyny zaciskowej na przodzie stołu pilarki. Uwaga: Lekko przykręcić śruby motylkowe, gdyż w przeciwnym wypadku nie będzie można unieruchomić przewodnicy równoległej (7). Zamontować hak na narzędzia (28) z boku na jednej z przednich nóżek stołu pilarki (rys. 6).

7.2 Montaż płyty przedłużającej stół

- Luźno przykręcić płytę przedłużającą stół (10) przy pomocy 2 śrub do tyłu stołu pilarki (1).
- Przykręcić długie podpórki stołu do otworów w dolnej części stojaka i w płycie przedłużającej stół.
- Wyregulować płytę przedłużającą stół w jednej płaszczyźnie ze stołem pilarki (1) i mocno dokręcić wszystkie śruby.

7.3 Posługiwanie się kółkami jezdnymi (rys. 8)

- W celu wysunięcia kółek jezdnych należy podnieść pilarkę trzymając ją za tył (a) i przesunąć kółka (15) do tyłu (b).
- W tej pozycji z powrotem opuścić pilarkę stołową (c).
- Teraz pilarka stołowa jest ustawiona na kółkach i może być transportowana za pomocą uchwytów (16) przez jedną osobę.
- Uwaga: Po zakończeniu transportu należy z powrotem schować kółka jezdne (15) w celu zapewnienia stabilnego ustawienia pilarki. W tym celu należy ustawić kółka w położeniu wyjściowym wykonując opisane czynności w odwrotnej kolejności.

7.4 Montaż/demontaż osłony tarczy pilarskiej (rys. 7)

- Osłonę tarczy pilarskiej (2) nałożyć na klin rozszczepiający (5) w taki sposób, aby śruba (33) przeszła przez otwór (45) w klinie rozszczepiającym (5).
- Nie dokręcać za mocno śruby (37); osłona tarczy pilarskiej musi się swobodnie poruszać.
- Przymocować wąż odsysający (13) do łącznika

do podłączenia urządzenia wyciągowego (14) i do króćca odsysającego na osłonie tarczy pilarskiej (2).

- Do zakończenia łącznika (14) należy podłączyć odpowiednie urządzenie wyciągowe (rys. 21).
- Demontaż odbywa się w odwrotnej kolejności. Uwaga!

Przed przystąpieniem do przecinania drewna należy zawsze opuścić osłonę tarczy pilarskiej (2) nad przecinany przedmiot.

7.5. Ustawianie klina rozszczepiającego (rys. 7/9/10/11)

- Uwaga! Wyciągnąć wtyczkę kabla zasilającego z gniazdka.
- Ustawić tarczę pilarską (4) na maksymalną głębokość cięcia, ustawić ją pod kątem 0° i unieruchomić w tym położeniu (patrz punkt 8.2).
- Zdemontować osłonę tarczy pilarskiej (patrz punkt 7.4).
- Wyciągnąć wkładkę podstawy ze stołu pilarskiego (6) (patrz punkt 7.6).
- Poluzować śrubę mocującą (38).

7.5.1. Ustawianie na maksymalne cięcia (rys. 7/9/10/11)

- Klin rozszczepiający (5) przesunąć na tyle do góry, żeby ustawić maksymalny odstęp między stołem pilarki (1), a górną krawędzią klina rozszczepiającego (5).
- Odległość pomiędzy tarczą pilarską (4) a klinem rozszczepiającym (5) powinna wynosić max. 8 mm.
- Dokręcić z powrotem nakrętkę (38) i zamontować wkładkę podstawy stołu (6).

7.5.2. Ustawianie na cięcia kryte (rys. 7/9/10/11)

- Klin rozszczepiający (5) przesunąć na tyle do dołu, żeby wierzchołek klina rozszczepiającego znalazł się 2 mm pod najwyższym końcem zęba tarczy pilarskiej.
- Odległość pomiędzy klinem rozszczepiającym (5), a tarczą pilarską (4) powinna wynosić ponownie max. 8 mm (patrz rys. 18).
- Dokręcić z powrotem nakrętkę (38) i zamontować wkładkę podstawy stołu (6). Uwaga! Po wykonaniu cięcia krytego należy ponownie zamontować osłonę tarczy pilarskiej.
- Po każdej wymianie tarczy pilarskiej należy sprawdzić ustawienie klina rozszczepiającego.

7.6 Wymiana wkładki podstawy (rys. 11)

- W razie zużycia lub uszkodzenia wkładki podstawy należy ją wymienić, w przeciwnym wypadku istnieje zwiększone niebezpieczeństwo zranienia.

- Zdjąć osłonę tarczy pilarskiej (2) (patrz punkt 7.4)
- Odkręcić 4 wkręty z łbem wpuszczanym (39).
- Wyciągnąć do góry zużytą wkładkę podstawy (6).
- Montaż nowej wkładki następuje w odwrotnej kolejności.

7.7. Wymiana tarczy pilarskiej (rys. 12)

- Uwaga! Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego.
- Ustawić tarczę pilarską (4) na maksymalną głębokość cięcia (patrz punkt 8.2).
- Zdjąć osłonę tarczy pilarskiej (2) (patrz punkt 7.4)
- Wyciągnąć wkładkę podstawy ze stołu pilarskiego (6) (patrz punkt 7.6).
- Założyć podtrzymkę (41) na kołnierzu tarczy pilarskiej.
- Wykręcić śrubę (42) kluczem (40) zgodnie z kierunkiem obrotów tarczy pilarskiej.
- Zdjąć tarczę pilarską (4) z wewnętrznego kołnierza i wyciągnąć na zewnątrz w kierunku do góry.
- Przed montażem nowej tarczy pilarskiej należy starannie oczyścić kołnierze.
- Założyć nową tarczę pilarską, wykonując czynności w odwrotnej kolejności oraz mocno dokręcić. Uwaga! Uważać na kierunek obrotów, skośna powierzchnia tnąca uzębienia musi być skierowana zgodnie z kierunkiem obrotów, tzn. do przodu (patrz: strzałka na osłonie tarczy pilarskiej).
- Zamontować ponownie i ustawić klin rozszczepiający (5) i osłonę tarczy pilarskiej (2) (patrz punkty 7.4. i 7.5).
- Przed przystąpieniem do pracy z pilarką należy sprawdzić sprawność urządzeń zabezpieczających i osłon.

8.0. Obsługa

8.1. Włącznik/wyłącznik (rys. 6)

- Przez naciśnięcie zielonego przycisku „1” można załączyć pilarkę.
- Aby z powrotem wyłączyć pilarkę należy wcisnąć czerwony przycisk „0”.

8.2. Głębokość cięcia (rys. 13)

- Kręcąc korbką (8) można ustawić tarczę pilarską (4) na wymaganą głębokość cięcia.
w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara: większa głębokość cięcia
w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara: plytsze cięcia

8.3. Prowadnica równoległa**8.3.1. Wysokość prowadnicy (rys. 14/15)**

- Należąca do wyposażenia pilarki prowadnica równoległa (7) posiada dwie powierzchnie prowadzące o różnych wysokościach.
- W zależności od grubości przecinanych materiałów szynę zderzakową (23) używa się wg rys. 22 do materiałów grubszych, a do materiałów cieńszych zgodnie z rys. 23.

8.3.2. Szerokość cięcia (rys. 14/15)

- Do cięcia wzdłużnego elementów drewnianych należy używać prowadnicy równoległej (7).
- Prowadnicę równoległą (7) należy zamontować po prawej stronie tarczy pilarskiej (4).
- Prowadnicę równoległą (7) należy wsunąć od zewnątrz do szyny zaciskowej (23).
- Prowadnicę równoległą (7) ustawić na żądany wymiar cięcia i unieruchomić za pomocą śrub motylkowych (21).

8.3.3. Ustawianie długości prowadnicy (rys. 15)

- Aby zapobiec zakleszczaniu się przecinanego materiału, szynę zderzakową (23) można przesunąć w kierunku wzdłużnym.
- Żelazna reguła: Tylony koniec szyny zderzakowej powinien być styczny z teoretyczną linią, która zaczyna się mniej więcej na środku tarczy pilarskiej i przebiega pod kątem 45° w kierunku do tyłu.
- Ustawić wymaganą szerokość cięcia.
 - Poluzować śruby motylkowe (51) i przesunąć szynę zderzakową (23) do przodu na tyle, żeby zetknęła się z teoretyczną linią 45°.
 - Ponownie dokręcić mocno śruby motylkowe (51).

8.4. Prowadnica poprzeczna (rys. 16)

- Wsunąć prowadnicę uniwersalną (7) do szyny prowadzącej (46).
- Poluzować śrubę zaciskową (12).
- Obrócić prowadnicę uniwersalną (7), aż strzałka wskaże wymaganą wartość kąta.
- Dokręcić z powrotem śrubę zaciskową (12).

Uwaga!

- Nie przesunąć szyny zderzakowej (55) za daleko w kierunku tarczy pilarskiej.
- Odległość pomiędzy szyną zderzakową (55), a tarczą pilarską (4) powinna wynosić ok. 2 cm.

8.5. Ustawianie kąta cięcia (rys. 13)

- Poluzować pokrętła ze śrubą (9).
- Przesunąć pojemnik na wióry (45) w lewo na żądany wymiar kąta.

- Dokręcić z powrotem pokrętła ze śrubą (9).

9.0. Użytkowanie**Uwaga!**

- Po każdej zmianie ustawienia zalecamy przeprowadzenie cięcia próbnego dla sprawdzenia ustawionych wymiarów.
- Po włączeniu pilarki należy odczekać przed rozpoczęciem cięcia, aż tarcza pilarska osiągnie swoją maksymalną prędkość obrotową.
- Zachować ostrożność przy nacinaniu!
- Przed użyciem piła musi zostać przykręcona za pomocą metalowego wspornika kąтового. Dodatkowo wspornik kątowy (a) musi zostać przytwierdzony (Fys. 23) za pomocą śrub (b) i przymocowany do stojących nóg.

9.1. Wykonywanie cięć wzdłużnych (rys. 17)

Przedmiot obrabiany przecinany jest przy tym na długość.

Jedną krawędź przecinanego przedmiotu docisnąć do prowadnicy równoległej (7), a płaska strona przedmiotu powinna przylegać do stołu pilarki (1). Oslona tarczy pilarskiej (2) musi być zawsze opuszczona nad przedmiot obrabiany. Pozycja robocza przy wykonywaniu cięć wzdłużnych nie może leżeć w jednej linii z wykonywanym cięciem.

- Ustawić prowadnicę równoległą (7) odpowiednio do wysokości przecinanego przedmiotu oraz wymaganej szerokości (patrz punkt 8.3).
- Włączyć pilarkę
- Ułożyć dłoń ze zwartymi palcami płasko na przedmiocie przecinanym i przesunąć przedmiot wzdłuż prowadnicy równoległej (7) w kierunku tarczy pilarskiej (4).
- Prowadzenie boczne lewą lub prawą ręką (w zależności od pozycji prowadnicy równoległej) tylko do przedniej krawędzi pokrywy ochronnej.
- Przedmiot przesunąć zawsze do końca klina rozszczepiającego (5).
- Odpad drzewny pozostawić na stole pilarskim (1) do momentu zatrzymania się tarczy pilarskiej (4).

9.1.2. Przycinanie wąskich przedmiotów (rys. 18)

- Do cięcia wzdłużnego przedmiotów o szerokości poniżej 120 mm należy koniecznie stosować drażek do przesuwania (3). Drażek do przesuwania należy do wyposażenia pilarki.

Zużyty lub uszkodzony drażek do przesuwania należy natychmiast wymienić.

9.1.3. Przecinanie bardzo wąskich przedmiotów (rys. 19)

- Do cięcia wzdłużnego bardzo wąskich przedmiotów o szerokości 30 mm i mniejszej należy koniecznie stosować klocek do przesuwania (d).
- Należy wykorzystać przy tym niższą powierzchnię prowadząca na prowadnicy równoległej (rys. 23).
- Klocek do przesuwania nie należy do wyposażenia pilarki objętego dostawą! (Do nabycia w odpowiednich placówkach handlu specjalistycznego)
Zużyty klocek do przesuwania należy w porę wymienić.

9.1.4. Wykonywanie cięć krytych (rys. 20)

- Dzięki zdejmowanej osłonie tarczy pilarskiej i regulowanej bezstopniowo od 0 - 83 mm wysokości cięcia, możliwe jest wykonywanie cięć krytych i wpustów.
- Zdjąć osłonę tarczy pilarskiej (2) (patrz punkt 7.4).
- Ustawić klin rozszczepiający (5) na cięcie kryte (patrz punkt 7.5.2.)
- Ustawić żądaną głębokość cięcia (patrz punkt 8.2).
- Zamocować prowadnicę równoległą (7) po prawej stronie tarczy pilarskiej i ustawić na wymaganą szerokość cięcia (punkt 8.3).
- Dosunąć przedmiot przecinany do tarczy pilarskiej (4). Należy przy tym przestrzegać, aby przecinany przedmiot mocno przylegał do stołu pilarki (1).
- Tak wybrać kolejność wykonywanych cięć, żeby wycięte listwy opadały po lewej stronie tarczy pilarskiej, co ma na celu niedopuszczenie do ich zakleszczenia się między szyną zderzakową, a tarczą pilarską (niebezpieczeństwo odrzucenia przecinanego przedmiotu).
- Po zakończeniu cięcia należy natychmiast z powrotem zamontować osłonę tarczy pilarskiej (2).

9.1.5. Wykonywanie cięć ukośnych (rys. 21)

- Cięcia ukośne wykonywane są z reguły przy zastosowaniu prowadnicy równoległej (7).
- Ustawić tarczę pilarską (4) na żądany wymiar kąta (patrz punkt 8.5).
- Ustawić prowadnicę równoległą (7) odpowiednio do szerokości i wysokości przecinanego przedmiotu.
- Wykonać cięcie odpowiednio do szerokości przecinanego przedmiotu (patrz punkt 9.1.2. oraz 9.1.3.).

9.2. Wykonywanie cięć poprzecznych (rys. 22)

- Ustawić prowadnicę poprzeczną (7) na żądany wymiar kąta (patrz punkt 8.4).
- Mocno docisnąć przedmiot obrabiany do prowadnicy poprzecznej (7).
- Włączyć pilarkę.
- Aby wykonać cięcie należy przesunąć prowadnicę poprzeczną (7) i przecinać przedmiot w kierunku tarczy pilarskiej.
- Uwaga:
Należy zawsze trzymać za prowadzony przedmiot, nie wolno chwycić za część przedmiotu, która zostanie odcięta.
- Prowadnicę poprzeczną (7) przesunąć do przodu tylko do momentu całkowitego przecięcia przedmiotu obrabianego.
- Wylączyć ponownie pilarkę.
Odpady drzewne usunąć dopiero po całkowitym zatrzymaniu się tarczy pilarskiej.

10.0. Konserwacja

- Uwaga! Wyciągnąć z gniazdka wtyczkę kabla zasilającego.
- Regularnie usuwać z maszyny pył i zanieczyszczenia. Czyszczenie najlepiej wykonać delikatną szczotką lub szmatką.
- Do czyszczenia tworzywa sztucznego nie używać środków o działaniu żrącym.

11.0. Zamawianie części zamiennych

Zamawiając części zamienne, należy podać następujące informacje:

- Typ urządzenia
- Nr wyrobu
- Nr identyfikacyjny urządzenia
- Nr wymaganej części zamiennej

H**1. A gép leírása (ábra 1/2)**

- 1 Fűrészasztal
- 2 Fűrészlap védő
- 3 Toló bot
- 4 Fűrészlap
- 5 Hasító ék
- 6 Asztalbetét
- 7 Univerzális ütköző
- 8 Kézi hajtókar
- 10 Pótasztal
- 11 Kapcsoló-dugó-Kombináció
- 12 Szorítócsavar
- 13 Elszívótömlő
- 14 Elszívócsatlakozás T 100 mm
- 15 Futómű
- 16 Tolófogantyú
- 17 Forgácsoló
- 18 Állóláb
- 19 Állóláb kivágással
- 21 Szármascsvár
- 23 Szorítósin
- 24 Támasz
- 25 Gumilábak
- 27 Vezetősin a harántütközőhöz
- 29 Tartó az elszívótömlőnek
- 30 Motor

2. A szállítás kiterjedése

- Asztali körfűrész
- Keményfémlemez fűrészlap
- Univerzális ütköző
- Toló bot
- Pótasztal
- Szerszám
- Mozgatható szállítóállvány

3. Rendeltetésszerű használat

Az asztali körfűrész, a gép nagyságának megfelelő mindenféle fa hossz- és harántvágására (csak harántütközővel) szolgál.

Semilyen rönkfélét nem szabad vágni.

A gépet csak a rendeltetése szerint szabad alkalmazni.

Ezt túlhaladó használat, nem számít rendeltetésszerűnek. Ebből adódó bármilyen kárért vagy bármilyen fajta sérülésért a használó/kezelő felelős és nem a gyártó.

Csak a gépnek megfelelő fűrészlapokat (HM vagy CV fűrészlapokat) szabad használni. Minden fajta szétválasztó tárcsának és HSS – fűrészlapnak a használata tilos.

A rendeltetésszerű alkalmazás része a biztonsági utasítások figyelembe vétele is, valamint az

összeszerelési és a használati utasításban levő üzemeltetési utasítások.

A gépet kezelő és karbantartó személyeknek a gép használatában jártasnak és a lehetséges veszélyekkel kapcsolatban kioktatottnak muszáj lenniük.

Ezen kívül pontosan be kell tartani az érvényes balesetvédelmi előírásokat.

Figyelembe kell venni a munkaegészségügy és biztonságtechnika terén fennálló egyéb általános szabályokat.

A gépen történő változtatások, a gyártó szavatolását, és az ebből adódó károk megtérítését, teljesen kizárják.

Bizonyos fennmaradt rizikótényezőket rendeltetésszerű használat esetén sem lehet teljes mértékben kizárni. A gép konstrukciója és felépítése által a következő pontok következhetnek be:

- a fűrészlap megérintése a nem lefedett fűrészkerékben.
- a forgó fűrészlapba való nyúlás (vágási sérülés).
- a munkadarab és munkadarabrészek visszacsapódása.
- fűrészlaptörések.
- a fűrészlap hibás keményfémrészeinek a kivetése.
- a szükséges zajcsökkentő füllvédő használatának mellőzésekor a hallás károsodása.
- zárt termekben levő használatkor az egészségre káros faparak kibocsátása.

4. Fontos utasítások

Kérjük olvassa el figyelmesen a használati utasítást és vegye figyelembe az abban foglalt utasításokat. Ismerkedjen meg a használati utasítás alapján a készülékkel, a helyes használatával, valamint a biztonsági utasításokkal.

**Biztonsági utasítások**

- Figyelmeztetés: elektromos szerszámok használatánál, a tűzveszély, az áramütés és a személyi sérülések rizikójának a kizárása szempontjából, be kell tartani az alapvető biztonsági intézkedéseket.
- Vegye figyelembe mind ezeket az utasításokat mielőtt és mialatt a fűrészszel dolgozik.
- Őrizze jól meg ezeket a biztonsági utasításokat.
- Óvja magát az áramütéstől! Kerülje el a földelt

részekkel való testi érintkezést.

- A nem használt szerszámokat száraz, lezárt terebben és a gyerekek részére nem elérhető helyen kell tartani.
- Tartsa a szerszámait élesen és tisztán, hogy jobban és biztonságosabban tudjon dolgozni.
- Ellenőrizze le rendszeresen a szerszám vezetékét, és sérülés esetén cseréltesse ki ezt egy elismert szakember által.
- Kontrollálja a hosszabító kábelt rendszeresen és sérülés esetén cserélje ki.
- A szabadban, csak arra engedélyezett és megfelelően megjelölt hosszabbítókábelt használjon.
- Figyeljen arra, hogy mit csinál. Okosan kezdjen a munkához. Ne használja a szerszámot, ha fáradt.
- Ne használjon szerszámokat amelyeknél a kapcsolót nem lehet ki - és bekapcsolni.
- Figyelmeztetés! Más használati szerszámok vagy kellekek használata személysérülési veszélyt jelenthet az Ön számára.
- Mindenféle beállítási és karbantartási munkálatnál húzza ki a hálózati csatlakozót.
- Adja tovább a gépen dolgozó személyeknek a biztonsági utasításokat.
- Ne használja fel a fűrészt tűzifa fűrészelésére.
- Rönköt ne fűrészeljen keresztbe.
- Vigyázat! A forgó fűrészlap által fennáll az ujjak és kezek megsérítésének a veszélye.
- A gép, feszültségés utáni újraindulás ellen, egy biztonsági kapcsolóval (11) van ellátva.
- A használatba vétel előtt ellenőrizze le, hogy a gép típus tábláján levő feszültség a hálózati feszültséggel megegyezik - e.
- Ha hosszabító kábelre lenne szüksége, akkor bizonyosodjon meg arról, hogy annak az átmérője a fűrész áramfelvételének elegendő. Kábelátmérő legalább 1,5 mm².
- Kábelhordót csak letekerített állapotban használjon.
- Ne hordja a fűrészt a hálózati kábelnél fogva.
- Vizsgálja meg a hálózatra csatlakozó vezetékét. Ne használjon hibás vagy károsult csatlakozóvezetékét.
- A kábelt ne használja fel a csatlakozó dugó kihúzására a fali dugaszolóaljzatból. Óvja a kábel hőségétől, olajtól és éles szélektől.
- Ne tegye ki a fűrészt esőnek, és ne használja a gépet nedves vagy vizes környezetben.
- Gondoskodjon jó megvilágításról.
- Ne fűrészeljen gyúlékony folyadékok és gázok közelében.
- Viseljen megfelelő munkaruhát! A forgó fűrészlap bekaphatja a bő ruhát vagy az ékszert.
- A szabadban levő munkálatoknál nem csúszós lábbeli használata ajánlatos.
- Hosszú haj esetén hordjon hajceccet.
- Kerülje el az abnormális testtartást
- A kezelő személynek legalább 18 évesnek kell lennie, a kiképzésben levőknek legalább 16 évesnek, de csak felügyelet alatt.
- Tartsa a hálózatra kapcsolt géptől a gyerekeket távol.
- A munkahelyen ne legyenek fahulladékok és szanaszét heverő szerszámok.
- Rendtelenségnek a munkaterületen belül, baleset lehet a következménye.
- Ne engedje másoknak, különösen gyerekeknek, a szerszámot vagy a hálózati kábelt megérinteni. Tartsa őket a munkahelytől távol.
- A gépen dolgozó személyek figyelmét nem szabad elterelni.
- Vegye a gép és a fűrészlap forgási irányát figyelembe. Csak olyan fűrészlapokat használni, amelyeknek a legmagasabb engedélyezett sebessége nem kisebb mint az asztali körfűrész maximális orsófordulatszama valamint a vágásra szánt munkadarab.
- A fűrészlapokat (4) semmi esetre sem szabad a meghajtás kikapcsolása után, oldali ellennyomás által lefékezni.
- Csakis jól élesített, repedés mentes és nem deformált fűrészlapokat (4) szereljen fel.
- Ne használjon erősen ötvöztött gyorsvágóacélból (HSS acél) készült körfűrészlapokat (4).
- Csak a gyártó által ajánlott, az EN 847-1 megfelelő fűrészlapokat használni, azzal a figyelmeztető utasítással, hogy a fűrészlap cseréjénél ügyelni arra, hogy a vágási szélesség és a fűrészlap törzslap vastagsága ne legyen nagyobb a hasítóék vastagságától.
- Hibás fűrészlapokat (4) azonnal ki kell cserélni.
- Ne használjon a használati utasításban megadott, jellemző adatoknak nem megfelelő fűrészlapokat.
- A mozgatható védőkupakot (2) nem szabad nyitott állapotban beszorítani. Használni a felülső fűrészlap védőberendezést és helyesen beállítani.
- A gépen levő biztonsági berendezéseket (2, 5) nem szabad leszerelni vagy hasznavehetetlenné tenni.
- Kicszerélni az elhasznált asztalbetétet.
- A hasítóéket helyesen használni és beállítani. A hasító ék (5) az egy fontos védő berendezés, mely a munkadarabot vezeti és megelőzi a vágási eresztés zárását a fűrészlap után, valamint a munkadarab visszacsapódását. Ügyeljen a hasító ék vastagságára.
- Minden munkaműveletnél le kell engedni a fedőburkolatot (2) a munkadarabra.
- Keskeny munkadarabok hosszvágásánál

H

- okvetlenül egy toló botot (3) használni (120 mm szélesség alatt). A toló botot vagy a fogantyút a tolófához mindig a gépnél kell tartani.
- Ne vágjon olyan munkadarabokat, amelyek a kézzel történő biztos fogáshoz túl kicsik.
 - Figyelem: ezzel a fűrészszel nem szabad beeresztési vágásokat véghezvinni.
 - A munkaállás mindig a fűrészlaptól oldalra legyen.
 - Ne terhelje a gépet annyira, hogy az leálljon.
 - A munkadarabot mindig erősen a munkaasztal lapja (1) ellen kell nyomni.
 - Ügyeljen arra, hogy a fűrészlap fogaskoszorúja ne kapja és hajítsa el a levágott fadarabokat.
 - A laza töredékeket, forgácsot vagy a beszorult fűrészszelket sohasem szabad a forgó fűrészlapnál eltávolítani.
 - Az üzembavarak elhárításánál vagy a beszorult fadarabok eltávolításánál kapcsolja ki a gépet. - A hálózati dugót kihúzni. -
 - Kiegyengetett fűrész hézag esetén, cserélje ki az asztalbetétet (6) - A hálózati dugót kihúzni -
 - Az átszereléseket vagy beállításokat, méréseket és tisztítási munkálatokat csak kikapcsolt motornál végezze. - A hálózati dugót kihúzni. -
 - Bekapcsolás előtt ellenőrizze le, hogy a kulcsok és a beállító szerszámok el vannak-e távolítva.
 - A munkahely elhagyásakor kapcsolja ki a motort és húzza ki a hálózati dugót.
 - A lezárt javítás és karbantartási munka után azonnal újra fel kell szerelni minden védő és biztonsági berendezést.
 - A gyártó biztonsági-, munka- és karbantartási utasításait, valamint a műszaki adatokban megadott méreteket be kell tartani.
 - Figyelembe kell venni a megfelelő balesetvédelmi előírásokat és az egyéb, általánosan elismert technikai biztonsági szabályokat.
 - A szakmai egyesület jegyzőfüzetét figyelembe venni (VBG 7j).
 - Minden tevékenységénél kapcsolja rá a poreszívó berendezést. A fa fűrészszelésénél rá kell kapcsolni a körfűrészszelket egy porfelgőző berendezésre. A kezelő személyt informálni kell azokkal a feltételekkel kapcsolatban, amelyek befolyásolják a porkezelést, mint például a megdolgozásra előrelátott munkadarabok fajtája (felvevő és forrás), a helyi elkülönítés jelentősége és a kupak/vezető pléh/vezetősinék.
 - A fűrészszel csak egy megfelelő elszívó berendezéssel vagy egy a kereskedelemben szokásos ipari poreszívóval üzemeltetni, azért hogy elkerülje a kirepülő fűrészszeldek által okozott sérüléseket.
 - Az asztali körfűrészszel egy 230 V-os, legkevesebb
- 10 A-os biztosítékkal ellátott, védőérintkező dugaszoló aljzatra kell rákapcsolni.
- Ne használjon nehéz munkákra gyenge teljesítményű gépeket.
 - Ne használja fel a kábelt olyan célokra amelyekre nincs előlátva!
 - Gondoskodjon egy stabil testhelyzetről, és tartsa minden időben az egyensúlyt.
 - Vizsgálja meg a szerszámot esetleges sérülésekre!
 - A szerszám további használata előtt a védőberendezéseket vagy az enyhén sérült részeket gondosan meg kell vizsgálni kifogástalan és meghatározásuknak megfelelő működésükre.
 - Vizsgálja meg, hogy a mozgatható részek kifogástalanul működnek-e és nem szorulnak-e, vagy esetleg sérültek-e a részei. Kell, hogy minden rész rendesen fel legyen szerelve, és a szerszám kifogástalan üzemeltetésének a biztosításához minden feltétel teljesítve legyen.
 - A károsult védőberendezéseket és részeket, szakszerűen egy elismert szakmühely által kell megjavítani, vagy kicseréltetni, ha a használati utasításban nincs más megadva.
 - A károsult csatlakozókat egy vevőszolgálati műhelyben kell kicseréltetni.
 - Ez a szerszám megfelel a rá vonatkozó biztonsági előírásoknak. Javításokat csak egy villamossági szakember végezhet el, originális pótalkatrészek felhasználásával: különben balesetek érhetnek a használatot.
 - Ha szükséges, akkor egy megfelelő személyi védőfelszerelést hordani. Ez a következőket tartalmazhatná:
 - Zajcsökkentő fülvédőnek a viselése a nagyothallás rizikójának az elkerülése érdekében;
 - Légzőszervezetvédő viselése a veszélyes por belélegzési rizikójának az elkerülése érdekében.
 - Fűrészlapokkal és durva munkadarabokkal történő bánásnál kesztyűket hordani. A fűrészlapokat amikor csak lehet egy tárolóban kell hordani.
 - A kezelő személyeknek informálni kell lenniük a zajkockázatot befolyásoló feltételekkel kapcsolatban (mint például fűrészlapok, amelyek a zörejkifejlesztés csökkentésére lettek konstruálva, a fűrészlap és a gép ápolása).
 - A gépben levő hibákat, beleértve a védőberendezéseket és a fűrészlapot is, azonnal a felfedezésük után jelenteni kell a biztonságért felelős személynek.
 - A gép szállításánál csak a szállítási berendezést használni és ne használja sohasem a kezelésre és a szállításra a védőberendezéseket.

- A szállítás ideje alatt a fűrészlap felülső felületének le kell fedve lennie, például a védőberendezés által.
- Ne végezzen el falcolást vagy horonyolást, anélkül hogy a megfelelő védőberendezés, mint például egy alagútvedőberendezés a fűrészasztal fölé fel lenne szerelve.
- A körfűrészeket nem szabad horony fűrészelésére (mukadarokban befejezett horony) felhasználni.



Figyelem
Sérülés veszélye!
Ne nyúljon a forgó fűrészlapba.



Szemvédőt hordani



Zajcsökkentő fülvédőt hordani



Porvédőmaszkot hordani

Zajkibocsátási értékek

	Üzemeltetés	üresmenet
Hangnyomásérték		
LPA	92,9 dB(A)	82,9 dB(A)
Hangteljesítményérték		
LWA	103,5 dB(A)	93,7 dB(A)

A megadott értékek, emissziós értékek, és ezért nem jelentenek okvetlenül egyben biztos munkahelyi értékeket is. Habár az emissziós- és imisszió szint között egy korreláció áll fenn, mégsem lehet ebből biztonságosan levezetni, hogy kiegészítő óvintézkedések szükségesek-e vagy nem. A tényezők, amelyek a munkahelyen jelenleg uralkodó imissziósintet befolyásolhatják, a behatás időtartamát, a munkaterem sajátosságát, más zajforrásokat stb., mint például a gépek számát és más szomszédos lefolyásokat tartalmaznak. Ugyanúgy variálhatnak országról országra a megbízható munkahelyi értékek. De ez az információ a használatnak a veszélyeztetés és a rizikó jobb felbecsülését kell hogy lehetővé tegye.

5. Technikai adatok

Váltakozóáramú motor	230V - 50Hz
Teljesítmény P	S1 1200 W S6 20% 2000 Watt
Üresjáratú fordulatszám n ₀	2800 perc ⁻¹
Keményfémfűrészlap	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
A fogak száma	24
Asztalnagyság	800 x 550 mm
Vágási magasság max.	83 mm / 0°
	60 mm / 45°
A magasság elállítása	fokozatmentesen 0 - 83 mm
Fűrészlap dönthető	fokozatmentesen 0° - 45°
Elszívő csatlakozó	Ø 100 mm

6. Üzembe helyezés előtt

- Az asztali körfűrész kicsomagolni és az esetleges szállítási sérülésekre felülvizsgálni
- A gépet stabilan kell felállítani. Ez annyit jelent, hogy a fűrészet biztosan a talajra kell csavarozni (23-as ábra).
- Üzembe helyezés előtt minden fedőnek és biztonsági berendezésnek szabályszerűen kell felszerelve lennie.
- A fűrészlapnak szabadon kell futnia.
- A már megmunkált fán ügyeljen az idegen alkatrészekre, mint például a szögekre vagy csavarokra stb..
- Mielőtt a ki- / bekapcsolót üzemeltetné, bizonyosodjon meg arról, hogy a fűrészlap rendesen fel van szerelve és a mozgatható részek könnyű járatiak.
- A gép hozzákapcsolása előtt ellenőrizze le, hogy a gép típus tábláján levő adatok a hálózati adatokkal megegyeznek-e.

7. Összeszerelés

Figyelem! Húzza ki a körfűrészről történő minden karbantartási, átépítési és összeszerelési munka előtt a hálózati csatlakozót.

7.1. A fűrész felállítása (ábra 1-6)

- A fűrészasztalt egy egyenes alátétre fektetni.
- Lazán összecsavarozni az állólábakat (18) a fűrészasztallal (1).

Figyelem: A kapcsoló-dugó-kombináció részére kivágott állólábnak (19) helyesen kell felszerelve lennie (elülső oldal balra) (lásd az ábrákat 1; 2; 6)

- Az oldali támaszokat (24) lazán összecsavarozni az állólábakkal (18,19).
- Az elszívőcsatlakozást a forgácsoló (17) alulso

H

oldalára rácsavarozni, 4 csavarral (32) összeszerelni (ábra 3)

- Rádugni a 4 gumilábat (25) az állólábakra.
 - A futómű tartóját (22) négy csavarral (33) belülről felszerelni a hátsó állólábakra (18). (ábra 4)
 - Megfordítani a fűrész és az állólábakra állítani.
 - Az állólábban arre előrelátott kivágáson keresztül vezetni a kapcsoló-dugó-kombinációt (11) és 2 csavarral (34) oldalról feszesen odacsavarozni. (ábra 6)
 - Az előláb állólábakra, 2-2 csavarral (35) felszerelni a tolfogantyút (16). (ábra 6)
- Figyelem:** A fogantyúknak (16) mozgathatóknak kell maradniuk és maguktól be kell csapódniuk!
- Felerősíteni 2 csavarral (36) az elszívőtömlőnek (29) a tartóját a fűrészasztal (1) hátuljára. (ábra 5)
 - Most kiigazítani az alsó állványt és minden csavart feszesre húzni.
 - A fűrészasztal előláb oldalára felszerelni a szorítósinhez mind a két szárnyascsavart (21).
Figyelem: a szárnyascsavart csak lazán felszerelni, mivel különben nem lehet már a párhuzamos ütközőt (7) rögzíteni. A szerszámkampót (28) az egyik előláb állólábra oldalról felszerelni. (ábra 6)

7.2 Az asztalhosszabbítás felszerelése

- Az asztalhosszabbítást (10) a rövid oldalon a fűrészasztal (1) hátuljára 2 csavarral lazán odacsavarozni.
- Ezután erősen odacsavarozni a hosszú asztaltámaszokat az állványon és az asztalhosszabbításon erre előrelátott lyukakon keresztül
- Az asztalhosszabbítást a fűrészasztal (1) egy síkba kiigazítani és minden csavart feszesre meghúzni.

7.3 A futómű használata (ábra 8)

- A futómű szétnyitáshoz a fűrész a hátulsó oldalán enyhén megemelni és hátrtolni a kerekeket (15).
- Az asztali körfűrész ebben a helyzetben ismét le kell eresztetni.
- Ezután az asztali körfűrész kerekeken áll és a fogantyúk (16) segítségével egy személy el tudja transportálni.
- **Figyelem:** A szállítás után a futóművet (15) azonnal ismét össze kell csukni, azért hogy a fűrésznek egy biztos állás legyen garantálva.
- Ehhez a kerekeket az ellenkező sorrendbe ismét a kiinduló helyzetbe hozni.

7.4 A fűrészlapvédő felszerelése / leszerelése (ábra 7)

- Felrakni a fűrészlapvédőt (2) a hasító ékre (5), úgy hogy a csavar (33) a hasító ék (5) lyukán (45) keresztül passzoljon.
- Ne húzza meg a csavart (37) túl feszesre; a fűrészlapvédőnek szabadon mozgathatónak kell maradnia.
- Ráerősíteni az elszívőtömlőt (13) az elszívóadapterre (14) és a fűrészlapvédő (2) elszívócsőcsönkjaira.
- Az elszívóadapter (14) kijáratára egy megfelelő elszívószerelvényt kell rákapcsolni. (ábra 3)
- A leszerelés az ellenkező sorrendben történik.
Figyelem!
A fűrészelés elkezdése előtt a fűrészlapvédőnek (2) le kell engedve lenni a fűrészelési anyagra.

7.5. A hasító éket beállítani (ábra 7/9/10/11)

- **Figyelem! Húzza ki a hálózati dugót.**
- Beállítani a fűrészlapot (4) a max. vágási mélységre, a 0°-ú állásba helyezni és arretálni (lásd 8.2)
- A fűrészlapvédőt (2) leszerelni (lásd 7.4.)
- Az asztalbetétet (6) kivenni (lásd 7.6)
- Meglazítani az anyát (38).

7.5.1. A maximális vágások beállítása (ábra 7/9/10/11)

- A hasító éket (5) addig feltolni, amíg a fűrészasztal (1) és a hasító ék (5) felső széle közötti távolság maximális.
- A fűrészlap (4) és a hasító ék (5) közötti távolság max. 8 mm.
- Az anyát (38) ismét feszesre húzni és az asztalbetétet (6) felszerelni.

7.5.2. Beállítás a burkolt vágásokhoz (ábra 7/9/10/11)

- A hasító éket (5) annyira lefelé nyomni, hogy a hasító ék hegye 2 mm-re a legfelsőbb fűrészfog alatt legyen.
- A hasító ék (5) és a fűrészlap (4) közötti távolság ismét max. 8 mm nagyságú lehet (lásd a 10.-es ábrát).
- Az anyát (38) ismét feszesre húzni és az asztalbetétet (6) felszerelni.
Figyelem! Egy burkolt vágás elvégzése után ismét fel kell szerelni a fűrészlapvédőt.
- Minden fűrészlapcsere után felül kell vizsgálni a hasító ék beállítását.

7.6 Az asztalbetét kicserélése (ábra 11)

- Kopás vagy károsulás esetén az asztalbetétet ki

kell cserélni, mert különben magasabb a fennálló sérülési veszély.

- A fűrészlapvédőt (2) levenni (lásd 7.4.)
- Eltávolítani a 4 sülyesztettfejű csavart.
- Felfelé kivenni az elkopott asztalbetétet (6).
- Az új asztalbetét beszerelése az ellenkező sorrendben történik.

7.7. A fűrészlap kicserélése (ábra 12)

- **Figyelem! Húzza ki a hálózati dugót.**
- A fűrészlapot (4) a maximális vágási mélységre beállítani (lásd 8.2.)
- Levenni a fűrészlap védőt (2) (lásd 7.4.)
- Kivenni az asztalbetétet (6) (lásd 7.6.)
- Rátrakni az ellentartót (41) a fűrészlapkarimára.
- A csavart (42) a kulccsal (40) a fűrészlap futási irányába kicsavarni.
- Levenni a fűrészlapot (4) a belső karimáról és felfelé kihúzni.
- Az új fűrészlap felszerelése előtt a fűrészlap karimáját gondosan megtisztítani
- Az új fűrészlapot a fordított sorrendben újra berakni és feszesre húzni

Figyelem! Vegye figyelembe a forgási irányt, a fogak vágási hajlásának a futási irányba kell mutatnia, ez annyit jelent, hogy előre mutatnak (lásd a nyilat a fűrészlapvédőn)

- A hasító éket (5) valamint a fűrészlapvédőt (2) újra felszerelni és beállítani (lásd 7.4., 7.5.)
- Mielőtt a fűrészszel újra dolgozna, meg kell vizsgálni a védő berendezések működését.

8.0. Kezelés

8.1. Be-/ kikapcsoló (ábra 6)

- A fűrész a zöld taszter "1" nyomása által lehet bekapcsolni.
- A fűrész újra kikapcsolásához a piros tasztert "0" kell megnyomni.

8.2. Vágási mélység (ábra 13)

- A kézi hajtókar (8) csavarása által lehet a fűrészlapot (4) a kívánt vágási mélységre beállítani.
- Az óramutató forgásával ellenkező irányba: nagyobb vágási mélység
Az óramutató forgási irányába: kisebb vágási mélység

8.3. Párhuzamos ütköző

8.3.1. Ütközői magasság (ábra 14/15)

- A vele szállított univerzális ütközőnek (7) két különbözően magas vezetőfelülete van.
- A vágni való anyagok vastagságától függően az

ütközősint (7) a 14.-es ábra szerint, vastag anyagoknál, vagy a 15.-ös ábra szerint, vékony anyagoknál, kell használni.

8.3.2. Vágási szélesség (ábra 14/15)

- A fadarabok hosszvágásánál muszáj a párhuzamos ütközőt (7) használni.
- A párhuzamos ütközőt (7) a fűrészlapnak (4) a jobb oldalára kell felszerelni.
- A párhuzamos ütközőt (7) kívülről kell a szorítósinbe (23) betolni.
- Beállítani a párhuzamos ütközőt (7) a kívánt mértékre és a szárnyas csavarokkal (21) rögzíteni.

8.3.3. Az ütközősi hossz beállítása (ábra 15)

- A vágásra előrelátott anyag szorulásának az elkerüléséért, az ütközősi sín (43) hosszirányban eltolható.
- Egyszerű szabály: az ütközőnek a hátsó vége egy gondolt vonalhoz ütközik, amelyik körül belül a fűrészlap közepénél kezdődik és 45° fok alatt hátrafelé fut.
- A szükséges vágási szélességet beállítani - a szárnyas csavarokat (44) meglazítani és az ütközősint (43) annyira előretolni, amíg a kigondolt 45°-ú vonalat meg nem érinti. - a szárnyas csavarokat (44) újra feszesre húzni.

8.4. Harántütköző (ábra 16)

- Az univerzális ütközőt (7) betolni a vezetősinbe (46).
- Meglazítani a szorítócsavart (12).
- Az univerzális ütközőt (7) addig fordítani, amíg a nyíl a kívánt szögmértékre nem mutat.
- A szorítócsavart (12) ismét feszesre húzni.

Figyelem!!

- Ne tolja az ütközősint (43) túlságosan a fűrészlap irányába.
- Az ütközősín (43) és a fűrészlap (4) közötti távolságnak cca. 2 cm-nek kell lennie.

8.5. A szög beállítása (ábra 13)

- Meglazítani a csillagmarkolat alakú csavarokat (9)
- A forgácsládát (45) balra a kívánt szögmértékre tolni.
- A csillagmarkolat alakú csavarokat (9) ismét feszesre húzni.

H**9.0. Üzem****Figyelem!!**

- Minden új beállítás után, a beállított mértékek felülvizsgálatára egy próbavágást ajánlunk.
- A fűrész bekapcsolása után, mielőtt véghezvinné a vágást, megvárni, míg a fűrészlap a maximális fordulatszámát elérte.
- Figyelem a bevágásoknál!
- Használat előtt a vele szállított fémsarokkal oda kell csavarozni a fűrész! Ehhez, a 23-es ábrán mutatottak szerint, a csavarokkal (b) rá kell erősíteni a fémsarkokat (a) az állólábakra (18).

9.1. Hosszvágások véghezvitele (ábra 17)

Ennél egy munkadarab lesz hosszába kettévágva. A munkadarabnak az egyik szélét a párhuzamos ütköző (7) ellen kell nyomni, míg a lapos felülete a fűrészasztalra (1) felekszik.

A fűrészlap védőnek (2) mindig rá kell feküdnie a munkadarabra.

A hosszvágásnál sohasem szabad a munkaállásnak a vágás lefolyásával egy vonalba lennie.

- A párhuzamos ütközőt (7) a munkadarab magasságnak és a kívánt szélességnek megfelelően beállítani. (lásd a 8.3.-at)
- Bekapcsolni a fűrész.
- Fektesse a kezét bezárt ujjakkal simán a munkadarabra és tolja a munkadarabot a párhuzamos ütköző (7) mellett a fűrészlapba (4).
- A bal kézzel vagy jobb kézzel (a párhuzamos ütköző helyzetétől függően) vezetés csak a védőkupak elülső széléig.
- A munkadarabot mindig a hasító ék (5) végéig áttolni.
- A vágási hulladék a fűrészasztalon (1) marad, míg a fűrészlap (4) ismét nyugalmi állásba nem került.

9.1.2. Keskeny munkadarabok vágása (ábra 18)

- 120 mm alatti szélességű munkadarabok hosszvágását okvetlenül egy toló bot (3) segítségével kell elvégezni.

A toló bot benne van a szállítás terjedelmében.

Elkopott illetve károsult toló botokat azonnal ki kell cserélni.

9.1.3. Nagyon keskeny munkadarabok vágása (ábra 19)

- Nagyon keskeny 30 mm és alatta levő szélességű munkadarabok hosszvágásánál okvetlenül egy toló fadarabot (a) kell használni.
- Ennél a párhuzamos ütköző alacsony vezető felületét kell előnybe részesíteni.
- **A tolófa nincs benne a szállítás**

terjedelmében!

(Kapható a rávonatkozó szaküzletben)
Az elkopott toló botot időben kicserélni.

9.1.4. Burkolt fűrészvágások véghezvitele (ábra 20)

A levehető fűrészlapvédő és a fokozatmentesen 0-83 mm-ig beállítható vágási magasság által, burkolt és horony vágások lehetségesek.

- Távolítsa el a fűrészlapvédőt (2) (lásd a 7.4-et).
- A hasító éket (5) a burkolt vágásokra beállítani (lásd a 7.5.2-öt).
- Beállítani a kívánt vágási mélységet (lásd a 8.2-öt).
- A párhuzamos ütközőt (7) jobbra a fűrészlapról felszerelni és a szükséges szélességre beállítani (8.3)
- Betolni a munkadarabot a fűrészlapba (4). Ennél arra kell ügyelni, hogy a munkadarab feszesen ráfeküdjön a fűrészasztalra (1).
- A vágási sorrendet úgy kell kiválasztani, hogy a levágott lécc a körfűrészlap bal oldalán essen le, azért hogy elkerülje az ütköző és a fűrészlap közötti beszorulását. (Visszacsapódás veszélye).
- A vágási folyamat befejezése után azonnal ismét fel kell szerelni a fűrészlapvédőt (2).

9.1.5. Ferde vágások véghezvitele (ábra 21)

Ferde vágások már alapjába véve csak a párhuzamos ütköző (7) felhasználásával végezendők el.

- Beállítani a fűrészlapot (4) a kívánt szög mértékre. (lásd 8.5.)
- A munkadarab szélessége és magassága szerint beállítani a párhuzamos ütközőt (7).
- A munkadarab szélességének megfelelően elvégezni a vágást (lásd 9.1.2. és 9.1.3.)

9.2. Haránt vágások véghezvitele (ábra 22)

- Beállítani a harántütközőt (7) a kívánt szög mértékre. (lásd 8.4)
- A munkadarabot erősen a harántütköző (7) ellen nyomni.
- Bekapcsolni a fűrész.
- A harántütközőt (7) és a munkadarabot a fűrészlap irányába tolni, a vágás elvégzéséért.

Figyelem:

Mindig a vezetett munkadarabot fogva tartani, sohasem a szabad munkadarabot, amelyiket levág.

- A harántütközőt (7) mindig annyira előre tolni, míg a munkadarab teljesen át nincs vágva.
- A fűrész újra kikapcsolni.
- A fűrészelési hulladékot csak akkor távolítsa el, ha a fűrészlap már leállt.

10.0. Karbantartás

- **Figyelem!** Húzza ki a hálózati dugót.
- A port és a szennyeződések a gépről rendszeresen el kell távolítani. A tisztítást legjobban egy finom kefével vagy egy ronggyal lehet elvégezni.
- A műanyag tisztítására ne használjon maró hatású szereket.

11.0. Pótalkatrészek megrendelése

A pótalkatrészek megrendelésénél a következő adatokat kell megadni

- A készülék típusát
- A készülék cikkszámát
- A készülék ident-számát
- A szükséges pótalkatrész pótalkatrész-számát

HR**1. Opis uredjaja (sl. 1/2)**

- 1 Stol pile
- 2 Zaštitna lista pile
- 3 Komad za guranje
- 4 List pile
- 5 Klin za cijepanje
- 6 Umetak za stol
- 7 Univerzalni graničnik
- 8 Ručica
- 10 Dodatni stol
- 11 Kombinacija sklopka-utikač
- 12 Ztezni vijak
- 13 Crijevo za odsisavanje
- 14 Priključak za odsisavanje Ø 100 mm
- 15 Postolje
- 16 Ručke za transportiranje
- 17 Kutija za strugotine
- 18 Nogar
- 19 Nogar s isječkom
- 21 Vijak s krilatom glavom
- 23 Vodilica za fiksiranje
- 24 Potpora
- 25 Gumeni podlošci
- 27 Klizna vodilica za poprečni graničnik
- 29 Držač crijeva za odsisavanje
- 30 Motor
- 31 Nazubljeni vijak

2. Opseg isporuke

- Stolna kružna pila
- List pile od tvrdog metala
- Klizač
- Univerzalni graničnik
- Komad za guranje
- Dodatni stol
- Alat
- Postolje

3. Namjenska uporaba

Stolna kružna pila služi za uzdužno i poprečno rezanje (samo s poprečnim graničnikom) drva svih vrsta, prema veličini stroja.

Ne smiju se rezati okrugla drva bilo koje vrste. Stroj se smije koristiti samo za utvrđenu namjenu. Svako drugo korištenje izvan tih okvira smatra se nesvrhsishodnim. Za štete ili ozljede bilo koje vrste koje bi zbog toga nastale ne jamči proizvođač nego korisnik. Smiju se koristiti samo listovi pile (HM- ili CV-listovi pile) prikladni za stroj. Nije dozvoljeno korištenje HSS-listova i reznih ploča bilo koje vrste. Sastavni dio namjenskog korištenja čini i pridržavanje sigurnosnih napomena kao i uputa za

montažu i rad navedenih u uputama za uporabu.

Osobe koje upravljaju strojem i održavaju ga moraju se upoznati s tim uputama i biti upućene u moguće opasnosti. Treba se točno pridržavati dotičnih propisa o zaštiti na radu. Treba se pridržavati i ostalih pravila iz medicine rada i sigurnosno-tehničkih područja.

Promjene na stroju u potpunosti isključuju jamstvo proizvođača i iz toga proizašle štete. Unatoč namjenskoj uporabi ne mogu se potpuno isključiti određeni faktori rizika. Uvjetovani konstrukcijom i izvedbom stroja mogu nastati sljedeći rizici:

- Dodir s listom pile u nepokrivenom području pile.
- Zahvat u list pile tijekom rada (posjekotine).
- Povratni udarac radnih komada i njihovih dijelova.
- Lomovi lista pile.
- Otkidanje nekvadratnih dijelova listova pile od tvrdog metala.
- Oštećenje sluha u slučaju nekorištenja potrebne zaštite.
- Emisije drvene prašine opasne za zdravlje kod korištenja u zatvorenim prostorijama.

4. Važne napomene

Molimo Vas da pažljivo pročitate upute za uporabu i pridržavate se njihovih napomena. Pomoću ovih uputa za uporabu upoznajte uredjaj, njegovu pravilnu uporabu kao i sigurnosne upute.

**Sigurnosne napomene**

- Upozorenje: Prilikom korištenja elektroalata, treba se pridržavati osnovnih sigurnosnih mjera opreza kako bi se isključili rizici od požara, električnog udara i ozljeđivanja osoba.
- Pridržavajte se svih ovih napomena prije i tijekom rada s pilom.
- Dobro sačuvajte ove sigurnosne napomene.
- Zaštitite se od električnog udara! Izbjegavajte dodir tijela s uzemljenim dijelovima.
- Uredjaje koji se ne koriste treba odložiti na suho, zaključano mjesto, izvan dohvata djece.
- Da biste mogli raditi bolje i sigurnije, oštrite i čistite alate.
- Redovito kontrolirajte kabel alata i u slučaju njegovog oštećenja prepustite popravak ovlaštenom električaru.
- Redovito kontrolirajte produžni kabel i zamijenite ga ako je oštećen.
- Na otvorenom koristite samo za to dozvoljene

- produžne kablove s odgovarajućim oznakama.
- Pripazite na to što radite. Radu pristupite s razumom i oprezom. Ne koristite alat ako ste umorni.
 - Ne koristite alate kod kojih se sklopke ne mogu uključiti i isključiti.
 - Upozorenje! Uporaba drugih alata i pribora može za Vas predstavljati opasnost od ozljeđivanja.
 - Prije radova podešavanja i održavanja izvucite mrežni utikač.
 - Ove sigurnosne napomene prosljedite svim osobama koje rade na stroju.
 - Ne koristite pilu za rezanje ogrjevnog drva.
 - Izostavite poprečno rezanje okruglog drva.
 - Oprez! Postoji opasnost od ozljeđivanja ruku i prstiju rotirajućim listom pile.
 - Stroj je opremljen sigurnosnom sklopkom (11) za zaštitu od ponovnog ukapčanja nakon pada napona.
 - Prije puštanja stroja u rad provjerite odgovara li napon na tipskoj pločici uređaja naponu mreže.
 - Ako je potreban produžni kabel, provjerite je li njegov presjek dovoljan za provodjenje struje pile. Minimalni presjek 1,5 mm².
 - Kolut za kabel koristite samo u odmotanom stanju.
 - Ne nosite pilu držeći je za mrežni kabel.
 - Provjerite vod mrežnog priključka. Ne koristite oštećene ili priključne vodove s greškom.
 - Ne vucite utikač iz utičnice pomoću kabla.
 - Zaštitite kabel od vrućine, ulja i oštrih rubova.
 - Ne izlažite pilu kiši i ne koristite stroj u vlažnoj ili mokroj okolini.
 - Pobrinite se za dobro osvjetljenje.
 - Ne režite pilom u blizini zapaljivih tekućina ili plinova.
 - Nosite prikladnu zaštitnu odjeću! Rotirajući list pile može zahvatiti široku odjeću ili nakit.
 - Prilikom radova na otvorenom preporučujemo obuću u kojoj se ne sklize.
 - Imate li dugu kosu, stavite mrežicu za kosu.
 - Izbjegavajte nenormalne položaje tijela.
 - Korisnik mora biti minimalno 18 godina starosti, naučnici minimalno 16 godina, ali pod nadzorom.
 - Djecu držite podalje od uređaja priključenog na mrežu.
 - Čistite radno mjesto od otpadaka drva i dijelova koji se nalaze uokolo.
 - Nepoštivanje reda u radnom području može dovesti do nesreća.
 - Ne dozvolite da druge osobe, naročito djeca, dodiruju alat ili mrežni kabel. Držite ih podalje od radnog mjesta.
 - Osobama koje rade na stroju ne smije se odvracati pažnja.
 - Obratite pažnju na smjer okretanja motora i lista pile. Koristite samo one listove pile čija maksimalna dozvoljena brzina nije manja od maksimalne brzine vretena stolne kružne pile i materijala za rezanje.
 - Nakon isključivanja pogona ni u kojem slučaju se listovi pile (4) ne smiju zaustavljati bočnim pritiskom.
 - Montirajte samo dobro nabrušene, nedeformirane listove pila (4) bez pukotina.
 - Ne koristite listove za kružnu pilu (4) od visokolegiranog brzoreznog čelika (HSS -čelik).
 - Koristite samo listove pila koje preporuča proizvođač i koji odgovaraju EN 847-1, s upozorenjem da se kod zamjene lista pripazi na to da širina reza nije manja odnosno osnovna širina lista pile nije veća od debljine klina za cijepanje.
 - Neispravni listovi pile (4) moraju se odmah zamijeniti.
 - Ne koristite listove pile koji ne odgovaraju karakterističnim podacima navedenima u ovim uputama za uporabu.
 - Pokretni zaštitni poklopac (2) ne smije se fiksirati kad je otvoren. Koristite gornju napravu za zaštitu lista pile i točno je podesite.
 - Sigurnosne naprave (2, 5) na stroju ne smiju se demontirati ili učiniti neupotrebljivima.
 - Zamijenite istrošen umetak za stol.
 - Ispravno koristite i podesite klin za cijepanje. Klin za cijepanje (5) je važna zaštitna naprava koja vodi radni komad i sprečava zatvaranje propiljka iza lista pile i povratni udarac radnog komada. Pripazite na jačinu klina za cijepanje.
 - Kod svakog radnog hoda zaštitni poklopac (2) se mora spustiti na radni komad.
 - Kod uzdužnog rezanja uskih radnih komada obavezno koristite komad za guranje (3) (širine manje od 120 mm). Komad za guranje ili ručka drveta za guranje mora se u slučaju nekorištenja uvijek čuvati na stroju.
 - Ne režite radne komade koji su premlati da biste ih mogli sigurno držati u ruci.
 - Pažnja: Ovom pilom ne smiju se izvoditi granični rezovi.
 - Radni položaj nalazi se uvijek bočno od lista pile.
 - Stroj ne opterećivati toliko da dodje do njegovog zastoja.
 - Radni komad uvijek pritisnite čvrsto o radnu ploču (1).
 - Pripazite na to da ozupčani vijenac lista pile ne zahvati odrezane komade drva i odbaci ih.
 - Nikad ne uklanjajte iverje, strugotine ili priklještene dijelove drva kad pila radi.

HR

- Da biste uklonili smetnje ili odstranili priključene komade drva, isključite stroj. - Izvucite mrežni utikač -
- U slučaju oštećenja procjepa za prolaz pile, zamijenite umetak za stol (6). - Izvucite mrežni utikač -
- Preinake kao i radove podešavanja, mjerenja i čišćenja izvodite samo kad je motor ugašen. - Izvucite mrežni utikač -
- Prije uključanja provjerite jesu li uklonjeni ključ i alati za podešavanje.
- Prilikom napuštanja radnog mjesta isključite motor i izvucite mrežni utikač.
- Nakon završenog popravaka ili održavanja moraju se ponovno montirati sve zaštitne i sigurnosne naprave.
- Treba se pridržavati svih proizvodjačevih sigurnosnih napomena, uputa za rad i održavanje, kao i dimenzija navedenih u tehničkim podacima.
- Treba se pridržavati relevantnih propisa za sprečavanje nesreća pri radu i posebnih, opće priznatih sigurnosno-tehničkih pravila.
- Pridržavati se Službenog lista Strukovnog udruženja (VBG 7).
- Prilikom svake aktivnosti priključite uređaj za usisavanje prašine. Kod rezanja drva kružne pile treba priključiti na uređaj za sabiranje prašine. Korisnik mora biti informiran o uvjetima koji utječu na taloženje prašine, npr. vrsta materijala za obradu (vrsta i izvor), o značenju lokalne separacije i točnom podešavanju poklopaca/lima za skretanje prašine/vodilice.
- Radite pilom samo s prikladnim uređajem za odsisavanje ili standardnim industrijskim usisavačem da biste izbjegli ozljeđivanje zbog otpadaka koji izlaze iz pile.
- Stalna kružna pila mora se priključiti na utičnicu sa zaštitnim kontaktom od 230 V s minimalnim osiguranjem od 10 A.
- Za teške radove ne koristite strojeve male snage.
- Ne koristite kabel za namjene za koje nije odredjen!
- Pobrinite se za stabilni položaj i u svakom trenutku držite ravnotežu.
- Provjerite postoje li na alatu eventualna oštećenja.
- Prije daljnje uporabe alata mora se provjeriti funkcioniraju li besprijekorno i propisno zaštitne naprave ili blago oštećeni dijelovi.
- Provjerite funkcioniraju li propisno gibljivi dijelovi i ne zapinju li, odnosno jesu li oštećeni. Da biste zajamčili besprijekoran rad alata sve dijelove morate točno montirati i ispuniti sve uvjete.
- Oštećene zaštitne naprave i dijelove mora

popraviti ili zamijeniti stručni i ovlašten servis, osim ako u uputama za uporabu nije drukčije navedeno.

- Oštećenu sklopku neka zamijeni servisna služba.
- Ovaj alat odgovara dotičnim sigurnosnim odredbama. Popravke smije izvršiti samo električar s time da koristi originalne rezervne dijelove; u suprotnom može doći do nesreće po korisnika.
- U slučaju potrebe nosite prikladnu osobnu zaštitnu opremu. Ona može obuhvaćati:
 - zaštitu za uši da biste spriječili rizik nastanka naglušnosti;
 - zaštitnu masku za usta da biste izbjegli rizik udisanja opasne prašine.
 - Kod rukovanja listovima pile i hrapavim materijalima nosite zaštitne rukavice. Listovi pile moraju se uvijek nositi u praktičnoj i za to namijenjenoj kutiji.
- Korisnik mora biti informiran o uvjetima koji utječu na stvaranje buke (npr. listovi pile koji su konstruirani tako da smanjuju buku), te u njemu lista pile i stroja.
- Greške nastale na stroju uključujući zaštitne naprave kao i list pile treba, čim se otkrije, dojaviti osobi odgovornoj za sigurnost.
- Prilikom transportiranja stroja koristite samo uređaje za transport, a nikad zaštitne naprave za rukovanje i transport.
- Tijekom transporta gornji dio lista pile mora biti pokriven, na primjer zaštitnom napravom.
- Ne izvodite uvitke i utore bez prikladne zaštitne naprave kao što je npr. zaštitni tunel koji se stavlja iznad stola za rezanje.
- Kružne pile ne smiju se koristiti za prorezivanje (utora završenog u radnom komadu).



Pažnja
Opasnost od ozljeda!
Ne zahvaćati u list pile kad radi.



Nositi zaštitu za oči



Nositi zaštitu za uši



Nositi masku za zaštitu od prašine

Vrijednosti emisije buke

	Pogon u	praznom hodu
Razina zvučnog tlaka LPA	92,9 dB (A)	82,9 dB (A)
Razina buke LWA	103,5 dB (A)	93,7 dB (A)

Navedene vrijednosti su vrijednosti emisije i zbog toga ne moraju istovremeno predstavljati i sigurnosne vrijednosti na radnom mjestu. Iako postoji korelacija između razina emisije i imisije, iz toga se ne može pouzdano zaključiti jesu li potrebne dodatne mjere zaštite ili ne. Faktori koji mogu utjecati na razinu postojeće imisije na radnom mjestu obuhvaćaju vrijeme djelovanja, specifičnost radnog prostora, ostale izvore buke itd., npr. broj strojeva i druge susjedne procese. Pouzdane vrijednosti na radnom mjestu isto tako mogu varirati od države do države. Ova informacija treba poslužiti korisniku za bolju procjenu opasnosti i rizika.

5. Tehnički podaci

Izmjenični motor	230 V ~ 50 Hz
Snaga P	S1 1200 W S6 20% 2000 W
Broj okretaja u praznom hodu n ₀	2800 min ⁻¹
Lič pile od tvrdog metala	Ø 315 x Ø 30 x 3,6 mm
Broj zubaca	24
Veličina stola	800 x 550 mm
Visina rezanja maks.	83 mm/0°
	60 mm/45°
Korekcija visine	kontinuirano 0 - 83 mm
Zakretni list pile	kontinuirano 0° - 45°
Priključak odsisavanja	Ø 100 mm

6. Prije puštanja u rad

- Raspakirajte stolnu kružnu pilu i provjerite eventualna oštećenja nastala kod transporta
- Stroj se mora postaviti tako da bude stabilan tj. pričvrstiti na radni stol ili pričvrstiti vijcima na donje postolje. Stroj se mora postaviti tako da bude stabilan tj. pila se mora sigurno pričvrstiti vijcima na tlo.
- Prije puštanja u rad svi poklopci i sigurnosne naprave moraju biti propisno montirani.
- List pile se mora neometano kretati.
- Kod drva koje upravo obrađujete pripazite na strana tijela kao što su npr. čavli ili vijci.
- Prije nego što aktivirate sklopku za uključivanje/isključivanje provjerite je li list pile pravilno montiran i jesu li gibljivi dijelovi lako pokretljivi.
- Prije priključenja stroja provjerite odgovaraju li podaci na tipskoj pločici podacima o mreži.

7. Montaža

Pažnja! Prije svih radova održavanja, preinaka i montaže na kružnoj pili treba izvući mrežni utikač.

7.1. Sastavljanje pile (sl. 1-6)

- Stol pile postavite na ravnu podlogu.
- Nogare (18) labavo pričvrstite vijcima za stol pile (1).
- Pažnja: Nogar s isječkom (19) za kombinaciju sklopka-utikač mora se pravilno montirati (prednja strana lijevo) (vidi sl. 1; 2; 6).
- Bočne potpore (24) labavo pričvrstite vijcima s nogama (18, 19).
- Priključak za odsisavanje montirajte pomoću 4 vijka (32) na donju stranu kutije za strugotine (17) (sl. 3).
- Nataknite na noge četiri gumena podloška (25).
- Držač za postolje (22) montirajte pomoću četiri vijka (33) iznutra na stražnju nogu (18) (sl. 4).
- Okrenite pilu i postavite je na noge.
- Kombinaciju (11) sklopka-utikač provedite kroz za to predviđen isječak u nogaru i pričvrstite bočno (sl. 6) pomoću 2 vijka (34).
- Ručke za transportiranje (16) montirajte na prednje noge pomoću 2 vijka (35) (sl. 6).
- Pažnja: Ručke (16) moraju ostati gibljive i samostalno se sklopiti!
- Držač za crijevo za odsisavanje (29) pričvrstite pomoću 2 vijka (36) na poledjnu stola pile (1) (sl. 5).
- Sad centrirajte donje postolje i pritegnite sve vijke.
- Montirajte oba vijka s krilatom glavom (21) za vodilicu za fiksiranje na prednju stranu stola pile. Pažnja: Vijke s krilatom glavom montirajte labavo jer inače više nije moguće fiksirati paralelni graničnik (7). Kuku za alat (28) montirajte bočno na prednju nogu (sl. 6).

7.2 Montaža produžetka stola

- Produžni stol (10) labavo pričvrstite pomoću dva vijka na poledjnu stola pile (1).
- Sada duge oslonce stola pričvrstite vijcima u za to predviđenim rupama na donje postolje i na produžni stol.
- Produžni stol poravnajte sa stolom pile (1) i pritegnite sve vijke.

7.3 Uporaba pokretnog postolja (sl. 8)

- Da biste rasklopili pokretno postolje podignite pilu na stražnjoj strani (a) i gurnite kotače (15) unatrag. (b)
- Ponovno spustite stolnu kružnu pilu u torn položaju (c).
- Sad stolna kružna pila stoji na kotačima i jedna

HR

osoba je može transportirati držeći je za ručke (16).

- Pažnja: Nakon transporta postolje (15) se odmah mora ponovno zatvoriti kako bi se zajamčila stabilnost pile. Osim toga kotači se obrnutim redoslijedom moraju ponovno dovesti u početni položaj.

7.4 Montiranje/demontiranje zaštite lista pile (sl. 7)

- Zaštitu lista pile (2) namjestite na klin za cijepanje (5), tako da vijak (33) udje kroz rupu (45) klina za cijepanje (5).
- Vijak (37) nemojte čvrsto pritegnuti; zaštita lista pile mora biti slobodno gibljiva.
- Spojite crijevo za usisavanje (13) s adapterom za usisavanje (14) i s nastavkom za usisavanje štitnika lista pile (2).
- Pričvrstite bočna pokrivala lista pile (34) za štitnik lista pile (2) (vidi sliku 6).
- Na nastavak adaptera za usisavanje (14) se mora priključiti prikladna usisna naprava (slika 2).
- Demontaža se vrši u obratnom redoslijedu.

Pažnja!

Prije početka piljenja se štitnik lista pile (2) mora spustiti na komad koji želite piliti.

7.5. Podešavanje razdvojnika (slike 7/9/10/11)

- **Pažnja! Izvadite utikač iz utičnice**
- Postavite list pile (4) na maksimalnu dubinu rezanja, dovedite ga u položaj 0° i aretirajte ga (vidi 8.2)
- Demontirajte štitnik lista pile (vidi 7.4.)
- Izvadite uložak stola (6) (vidi 7.6)
- Popustite maticu (38).

7.5.1. Podešavanje za maksimalne rezove (sl. 7/9/10/11)

- Klin za cijepanje (5) pomaknite prema gore tako da između stola pile (1) i gornjeg ruba klina za cijepanje (5) bude maksimalni razmak.
- Razmak između lista pile (4) i klina za cijepanje (5) iznosi maks. 8 mm.
- Maticu (38) ponovno pritegnite i montirajte umetak za stol (6).

7.5.2. Podešavanje za skrivene rezove (slika 7/9/10/11)

- Gurnite razdvojnici (5) prema dolje dok se vrh razdvojnika ne nalazi 2 mm ispod vrha najgornjeg zupca.
- Razmak između razdvojnika (5) i lista pile (4) opet smije iznositi najviše 8 mm (vidi sliku 18)
- Zategnite maticu (38) i montirajte uložak stola (6).

- **Pažnja!** Nakon izvodjenja skrivenog reza se štitnik lista pile opet mora montirati.
- Podešavanje razdvojnika se mora provjeravati nakon svake zamjene lista pile.

7.6 Zamjena umetka za stol (sl. 11)

- U slučaju istrošenosti ili oštećenja umetak za stol treba zamijeniti jer u suprotnom postoji povećana opasnost od ozljeđivanja.
- Skinite zaštitu lista pile (2) (vidi 7.4)
- Uklonite 4 vijka s upuštenom glavom (39).
- Prema gore izvadite istrošeni umetak za stol (6).
- Montaža novog umetka za stol odvija se obrnutim redoslijedom.

7.7. Zamjena lista pile (sl. 12)

- Pažnja! Izvucite mrežni utikač.
- List pile (4) podesite na maksimalnu dubinu rezanja (vidi 8.2).
- Skinite zaštitu lista pile (2) (vidi 7.4).
- Izvadite umetak za stol (6) (vidi 7.6).
- Kontra-ključ (41) namjestite na prirubnicu lista pile.
- Odvrnite vijak (42) pomoću ključa (40) u smjeru okretanja lista pile.
- Skinite list pile (4) sa nutarnje prirubnice i izvadite ga prema gore.
- Temeljito očistite prirubnice lista pile prije ugradnje novog lista.
- Ugradite novi list pile u obratnom redoslijedu pa ga pritegnite.
- **Pažnja!** Pazite na smjer okretanja, nakošena oštrica zubaca mora gledati u smjeru okretanja, tj. unaprijed (vidi strelicu na štitniku lista pile)
- Ponovo ugradite razdvojnici (5) i štitnik lista pile (2), te ih ispravno namjestite (vidi 7.4., 7.5.)
- Prije ponovne upotrebe pile morate kontrolirati funkciju sigurnosnih naprava.

8.0. Upravljanje**8.1. Sklopka za uključivanje/isključivanje (sl. 6)**

- Pritiskom na zelenu tipku „1“ pila se može uključiti.
- Da biste pilu ponovno isključili, morate pritisnuti crvenu tipku „0“.

8.2. Dubina rezanja (slika 13)

- Okretanjem obrtaljke (8) se list pile (4) može postaviti na željenu dubinu rezanja. Suprotno smjeru kazaljke na satu: veća dubina rezanja
U smjeru kazaljke na satu: manja dubina rezanja

8.3. Paralelni graničnik

8.3.1. Visina graničnika (sl. 14/15)

- Isporučeni paralelni graničnik (7) ima dvije površine vodilica različitih visina.
- Ovisno o debljini materijala za rezanje mora se koristiti granična vodilica (23) prema sl. 22 za deblji materijal i prema sl. 23 za tanji materijal

8.3.2. Širina reza (sl. 14/15)

- Kod uzdužnog rezanja dijelova drva mora se koristiti paralelni graničnik (7).
- Paralelni graničnik (7) mora se montirati na desnu stranu lista pile (4).
- Paralelni graničnik (7) mora se izvana gurnuti u vodilicu za fiksiranje (23).
- Paralelni graničnik (7) podesite na željenu mjeru i fiksirajte pomoću vijaka s krlatolom glavom (21).

8.3.3. Podešavanje dužine graničnika (slika 15)

- Kako bi se izbjeglo zaglavljivanje materijala koje režete, vodilica graničnika (23) se može pomjeriti u uzdužnom smjeru.
- Osnovno pravilo: Stražnji kraj graničnika seže do zamišljene crte koja počinje otprilike u sredini lista pile i teče pod kutom od 45° prema nazad.
- Podesite potrebnu širinu rezanja.
- Popustite krilne vijke (51) i gurnite vodilicu graničnika (23) unaprijed do ne dotakne zamišljenu crtu od 45°.
- Zategnite krilne vijke (51).

8.4. Poprečni graničnik (sl. 16)

- Univerzalni graničnik (7) gurnite u kliznu vodilicu (46).
- Olabavite stezni vijak (12).
- Okrećite univerzalni graničnik (7) tako da strelica pokazuje željenu kutnu mjeru.
- Ponovno pritegnite stezni vijak (12).

Pažnja!!

- Nemojte gurnuti vodilicu graničnika (55) previše u pravcu lista pile.
- Razmak između vodilice graničnika (55) i lista pile (4) treba iznositi cca. 2 cm.

8.5. Podešavanje kuta (sl. 13)

- Otpustite zvjezdasti vijak (9)
- Kutiju za strugotine (45) pomaknite ulijevo na željeni kut.
- Ponovno pritegnite zvjezdasti vijak (9).

9.0. Rad

Pažnja!!

- Nakon svakog postupka podešavanja preporučujemo pokusno rezanje radi provjere namještenih mjera.
- Nakon uključivanja pile sačekajte dok list pile nije dostigao svoju maksimalnu brzinu, prije nego što započnete rez.
- Pažnja pri urezivanju!
- Prije uporabe pilu treba privčrstiti priloženim metalnim kutnicama! U tu svrhu metalni kutnici (a) se moraju privčrstiti vijcima (b) na nogare (18) kao što je prikazano na slici 23.

9.1. Izvodjenje uzdužnih rezova (slika 17)

Pri tome se izradak reže u uzdužnom smjeru. Jedan rub izratka se pritišće o paralelni graničnik (7), dok plosnata strana stoji na stolu pile (1). Štitnik lista pile (2) uvijek mora stajati na izratku. Radni položaj pri uzdužnom rezanju nikada ne smije biti u jednoj liniji s rezom.

- Namjestite paralelni graničnik (7) u skladu s visinom izratka i željenoj širini istog (vidi 8.3.).
- Uključite pilu
- Položite ruke sa skupljenim prstima dlanom na izradak i gurnite izradak duž paralelnog graničnika (7) u list pile (4).
- Vodjenje sa strane lijevom ili desnom rukom (ovisno o poziciji paralelnog graničnika) samo do prednjeg ruba štitnika.
- Progurajte izradak uvijek do kraja razdvojnika (5).
- Otpad od rezanja ostaje na stolu pile (1) dok se list pile (4) ne nalazi ponovo u položaju mirovanja.

9.1.2. Rezanje uskih komada (slika 18)

- Uzdužni rezovi komada širine od manje od 120 mm se obvezno moraju izvoditi pomoću šipke za pomicanje (3).

Šipka za pomicanje je dio serijske opreme.

Istrošenu odn. oštećenu šipku za pomicanje odmah zamijenite novom.

9.1.3. Rezanje vrlo uskih komada (slika 19)

- Za uzdužne rezove vrlo uskih komada širine 30 mm i manje se obvezno mora koristiti daska za pomicanje (a).
- Pri tome prednost treba dati nižoj plohi vodilice graničnika.
- Daska za pomicanje nije dio serijske opreme! (može se kupiti u specijaliziranim trgovinama) Istrošenu dasku za pomicanje na vrijeme zamijenite novom.

HR**9.1.4. Izvodjenje skrivenih rezova (slika 20)**

Pošto se štitnik lista pile može skinuti, a visina rezanja kontinuirano podesiti od 0 - 83 mm, mogući su skriveni rezovi i rezanje utora.

- Skinite štitnik lista pile (2) (vidi 7.4).
- Namjestite razdvojnici (5) za skrivene rezove (vidi 7.5.2.).
- Podesite željenu dubinu rezanja (vidi 8.2).
- Montirajte paralelni graničnik (7) s desne strane lista pile i namjestite ga na potrebnu širinu rezanja (8.3.).
- Ugurnite izradak u list pile (4). Pri tome treba paziti na to da izradak čvrsto stoji na stolu pile (1).
- Rezove treba izvoditi u takvom redosljedu da izrezane ljetvice ispadaju s lijeve strane lista pile (4) kako bi se spriječilo da zaglave između graničnika i lista pile (opasnost od povratnog udara).
- Nakon završetka rezanja se odmah mora ponovo montirati štitnik lista pile (2).

9.1.5. Izvodjenje kosih rezova (sl. 21)

- Kosi rezovi izvode se u osnovi uz korištenje paralelnog graničnika (7).
- List pile (4) podesite na željeni kut (vidi 8.5).
- Paralelni graničnik (7) podesite prema širini i visini radnog komada.
- Rez izvodite u skladu sa širinom radnog komada (vidi 9.1.2 i 9.1.3.)

9.2. Izvodjenje poprečnih rezova (sl. 22)

- Poprečni graničnik (7) podesite na željeni kut (vidi 8.4).
- Radni komad čvrsto pritisnite o poprečni graničnik (7).
- Uključite pilu.
- Da biste izveli rez, poprečni graničnik (7) i radni komad pomičite u smjeru lista pile.
- Pažnja: Uvijek čvrsto držite vodjeni radni komad a nikad slobodan dio komada koji će se odrezati.
- Poprečni graničnik (7) uvijek pomičite toliko da radni komad bude potpuno prerezan.
- Ponovno isključite pilu. Otpad rezanja uklonite tek kad se list pile zaustavi.

10.0. Održavanje

- **Pažnja!** Izvadite utikač iz utičnice.
- Stroj se redovno mora očistiti od prašine i onečišćenja. Čišćenje se najbolje obavlja krpom i četkicom.
- Za čišćenje plastike ne rabite nagrizajuća sredstva.

11.0. Naručivanje rezervnih dijelova

Prilikom naručivanja rezervnih dijelova su potrebni sljedeći podaci:

- Tip uređaja
- Broj artikla uređaja
- Ident. broj uređaja
- Broj potrebnog rezervnog dijela

Ersatzteilliste BK 315/230
(siehe Abbildung 1/2)**Art.-Nr.: 43.071.50 I-Nr.:01013**

Pos.	Beschreibung	Ersatzteilnr.
2	Sägeblattschutz	43.071.50.01.002
3	Schiebestock	43.071.50.01.003
4	Sägeblatt	45.020.60
5	Spaltkeil	43.071.50.01.005
6	Tischeinlage	43.071.50.01.006
7	Multifunktions-Anschlag komplett	43.071.50.01.007
9	Feststellschrauben 2 Stück	43.071.50.01.009
10	Tischverlängerung incl. Streben	43.071.50.01.010
11	Schalter-Stecker	43.071.50.01.011
12	Tischverlängerung komplett	43.071.50.01.012
13	Absaugschlauch	43.071.50.01.013
14	Adapter für Absauganlage	43.071.50.01.014
15	Räder komplett	43.071.50.01.015
16	Griffe 2 Stück	43.071.50.01.016
21	Klemmschrauben für Führungsschiene 2 Stück	43.071.50.01.021
28	Führungsschiene	43.071.50.01.028
o.B.	Tischskala	43.071.50.01.050
o.B.	Sägeblattflansch komplett	43.071.50.01.051
o.B.	Montagebeutel	43.071.50.01.052

- EG Konformitätserklärung
- EC Declaration of Conformity
- Déclaration de Conformité CE
- EC Conformiteitsverklaring
- Declaracion CE de Conformidad
- Declaração de conformidade CE
- EC Konformitetsförklaring
- EC Yhdenmukaisuusilmoitus
- EC Konfirmitetserklæring
- EC Заявление о соответствии
- Dichiarazione di conformità CE
- Declarație de conformitate CE
- AT Uygunluk Deklarasyonu

Einhell®



- EC Δήλωση περί της ανταπόκρισης
- Dichiarazione di conformità CE
- EC Overensstemmelseserklæring
- EU prohlášení o konformitě
- EU Konformkijelentés
- EU Izjava o skladnosti
- Oświadczenie o zgodności z normami Europejskiej Wspólnoty
- Vyhásenie EU o konformite
- Декларация за съответствие на ЕО

Tischkreissäge BK 315/230

Der Unterzeichnende erklärt in Namen der Firma die Übereinstimmung des Produktes.
The undersigned declares in the name of the company that the product is in compliance with the following guidelines and standards.

Le soussigné déclare au nom de l'entreprise la conformité du produit avec les directives et normes suivantes.
De ondertekenaar verklaart in naam van de firma dat het product overeenstemt met de volgende richtlijnen en normen.
El abajo firmante declara, en el nombre de la empresa, la conformidad del producto con las directrices y normas siguientes.

O signatário declara em nome da firma a conformidade do produto com as seguintes directivas e normas.
Undertecknad förklarar i firmans namn att produkten överensstämmer med följande direktiv och standarder.
Allekirjottanut ilmoittaa liikkeen nimissä, että tuote vastaa seuraavia direktiivejä ja standardeja:

Undertegnede erklærer på vegne av firmaet at produktet samsvarer med følgende direktiver og normer.
Подписавшийся подтверждает от имени фирмы что настоящее изделие соответствует требованиям следующих нормативных документов.
Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a

következő irányvonalakkal és normákkal.
Subsemnatul declară în numele firmei că produsul corespunde următoarelor directive și standarde.
Imzalayan kisi, firma adına ürünüň asağida anılan ýönetmeliklere we normalara uýgun oňluşjyňu beýan eder.

Εν ονόματι της εταιρείας δηλώνει ο υπογεγραμμένος την συμφωνία του προϊόντος προς τους ακόλουθους κανονισμούς και τα ακόλουθα πρότυπα.
Il sottoscritto dichiara a nome della ditta la conformità del prodotto con le direttive e le norme seguenti.
På firmaets vegne erklærer undertegnede, at produktet imødekommer kravene i følgende direktiver og normer.

Niže podepsani jmenem firmy prohlašuje, že výrobek odpovídá následujícím směrnicím a normám.
Az aláíró kijelenti, a cég nevében a termék megegyezését a következő irányvonalakkal és normákkal.
Podpisani izjavijam v imenu podjetja, da je proizvod v skladnosti s sledenimi smernicami in standardi.

Niżej podpisany oświadcza w imieniu firmy, że produkt jest zgodny z następującymi wytycznymi i normami.
Podpisující závazně prohlašuje v mene firmy, že tento výrobek je v souladu s následovnými směrnicami a normami.
Долгоподписанит декларира от името на фирмата съответствието на продукта.

<input checked="" type="checkbox"/>	98/37/EG	<input type="checkbox"/>	89/686/EWG	ISC GmbH Eschenstraße 6 D-94405 Landau/lsar
<input checked="" type="checkbox"/>	73/23/EWG	<input type="checkbox"/>	87/404/EWG	
<input type="checkbox"/>	97/23/EG	<input type="checkbox"/>	R&TTED 1999/5/EG	
<input checked="" type="checkbox"/>	89/336/EWG	<input type="checkbox"/>	2000/14/EG: L _{WM}dB(A); L _{WA}dB(A)	
<input type="checkbox"/>	90/396/EWG			

EN 60204-1; EN 1870-1; EN 55014-1; EN 55014-2; EN 61000-3-2; EN 61000-3-3
TÜV Rheinland Product Safety GmbH; BM

Landau/lsar, den 16.03.2004

Brunhözl

Brunhözl
Leiter Produkt-Management

Tamberg

Tamberg
Produkt-Management

Archivierung / For archives: 4307150-50-4155050-E

GARANTIEURKUNDE

Auf das in der Anleitung bezeichnete Gerät geben wir 2 Jahre Garantie, für den Fall, dass unser Produkt mangelhaft sein sollte. Die 2-Jahres-Frist beginnt mit dem Gefahrenübergang oder der Übernahme des Gerätes durch den Kunden. Voraussetzung für die Geltendmachung der Garantie ist eine ordnungsgemäße Wartung entsprechend der Bedienungsanleitung sowie die bestimmungsgemäße Benutzung unseres Gerätes.

Selbstverständlich bleiben Ihnen die gesetzlichen Gewährleistungsrechte innerhalb dieser 2 Jahre erhalten. Die Garantie gilt für den Bereich der Bundesrepublik Deutschland oder der jeweiligen Länder des regionalen Hauptvertriebspartners als Ergänzung der lokal gültigen gesetzlichen Vorschriften. Bitte beachten Sie Ihren Ansprechpartner des regional zuständigen Kundendienstes oder die unten aufgeführte Serviceadresse.

ISC GmbH · International Service Center
Eschenstraße 6 · D-94405 Landau/Isar (Germany)
Info-Tel. 0180-5 120 509 • Telefax 0180-5 835 830
Service- und Infoserver: <http://www.isc-gmbh.info>

- Ⓢ Technische Änderungen vorbehalten
- Ⓢ Technical changes subject to change
- Ⓢ Sous réserve de modifications
- Ⓢ Technische wijzigingen voorbehouden
- Ⓢ Salvo modificaciones técnicas
- Ⓢ Salvaguardem-se alterações técnicas
- Ⓢ Förbehåll för tekniska förändringar
- Ⓢ Oikeus teknisiin muutoksiin pidätetään
- Ⓢ Der tages forbehold for tekniske ændringer
- Ⓢ Tekniske endringer forbeholdes
- Ⓢ Con riserva di apportare modifiche tecniche
- Ⓢ Technikai változások jogát fenntartva
- Ⓢ Technické zmeny vyhradeny
- Ⓢ Tehnične spremembe pridržane.
- Ⓢ Zadržavamo pravo na tehnične izmjene.
- Ⓢ Technické zmeny vyhradené
- Ⓢ Zastrzeżę się wprowadzanie zmian technicznych
- Ⓢ Se rezervã dreptul la modificãri tehnice.
- Ⓢ Сохраняется право на технические изменения
- Ⓢ Запазва се правото за технически промени
- Ⓢ Ο κατοκνωστικής διατρέει το δικαιώμα τεχνικών αλλαγών
- Ⓢ Teknik deęisiklikler olabilir

G GARANTIE

Nous fournissons une garantie de 2 ans pour l'appareil décrit dans le mode d'emploi, en cas de vice de notre produit. Le délai de 2 ans commence avec la transmission du risque ou la prise en charge de l'appareil par le client. La condition de base pour le faire valoir de la garantie est un entretien en bonne et due forme, conformément au mode d'emploi, tout comme une utilisation de notre appareil selon l'application prévue.

Vous conservez bien entendu les droits de garantie légaux pendant ces 2 ans.

La garantie est valable pour l'ensemble de la République Fédérale d'Allemagne et des pays respectifs du partenaire commercial principal en complément des prescriptions légales locales. Veuillez noter l'interlocuteur du service après-vente compétent pour votre région ou l'adresse mentionnée ci-dessous.

NL GARANTIE

Op het in de handleiding genoemde toestel geven wij 2 jaar garantie voor het geval dat ons product gebreken mocht vertonen. De periode van 2 jaar gaat in met de gevaarsovergang of de overname van het toestel door de klant. De garantie kan enkel worden geclaimd op voorwaarde dat het toestel naar behoren is onderhouden en gebruikt conform de handleiding.

Vanzelfsprekend blijven u de wettelijke garantierechten binnen deze 2 jaar behouden.

De garantie geldt voor het grondgebied van de Bondsrepubliek Duitsland of van de respectievelijke landen van de regionale hoofdverdelers als aanvulling van de ter plaatse geldende wettelijke voorschriften. Gelieve zich tot uw contactpersoon van de regionaal bevoegde klantendienst of tot het hieronder vermelde serviceadres te wenden.

I CERTIFICATO DI GARANZIA

Per l'apparecchio indicato nelle istruzioni concediamo una garanzia di 2 anni, nel caso il nostro prodotto dovesse risultare difettoso. Questo periodo di 2 anni inizia con il trapasso del rischio o la presa in consegna dell'apparecchio da parte del cliente. Le condizioni per la validità della garanzia sono una corretta manutenzione secondo le istruzioni per l'uso così come un utilizzo appropriato del nostro apparecchio.

Naturalmente in questo periodo di 2 anni continuiamo ad assumerci gli obblighi di responsabilità previsti dalla legge.

La garanzia vale per il territorio della Repubblica Federale Tedesca o dei rispettivi paesi del principale partner di distribuzione di zona a completamento delle norme di legge in vigore sul posto. Rivolgersi all'addetto del servizio assistenza clienti incaricato della rispettiva zona o all'indirizzo di assistenza clienti riportato in basso.

DK GARANTIBEVIS

I tilfælde af, at vort produkt skulle være fejlfærdigt, yder vi 2 års garanti på det i vejledningen nævnte produkt. Garantiperioden på 2 år begynder, når risikoen går over på køber, eller når produktet overdrages til kunden.

For at kunne støtte krav på garantien er det en forudsætning, at produktet er blevet ordentligt vedligeholdt i henhold til betjeningsvejledningens anvisninger, samt at produktet er blevet anvendt korrekt i overensstemmelse med dets formål.

Lovmæssige forbrugerrettigheder er naturligvis stadigvæk gældende inden for garantiperioden på de 2 år.

Garantien gælder som supplement til lokal gældende bestemmelser i det land, hvor den regionale hovedforhandler har sit sæde. Vi henviser endvidere til din kontaktperson hos den regionale ansvarlige kundeservice eller til nedenstående serviceadresse.

PL CERTYFIKAT GWARANCJI

Na oplywaniu w instrukcji obsługi urządzenie udzielamy 2-letniej gwarancji, na wypadek wadliwości naszego produktu. 2-letni okres gwarancyjny zaczyna obowiązywać w momencie przejścia ryzyka lub przejścia urzędzenia przez klienta.

Warunkiem skorzystania z uprawnień gwarancyjnych jest prawidłowa konserwacja urządzenia, zgodnie z instrukcją obsługi oraz użytkowanie zgodne z przeznaczeniem.

Oczywiście w okresie tych 2 lat przysługują Państwu również uprawnienia gwarancyjne w ramach ustawowej rękojmi.

Gwarancja obowiązuje na terenie Republiki Federalnej Niemiec lub w kraju generalnego przedstawiciela handlowego, jako uzupełnienie obowiązujących lokalnie przepisów ustawowych. Prosimy zwrócić się do odpowiedzialnego pracownika w regionalnym dziale obsługi klienta lub pod podany poniżej adres serwisu technicznego.

H Garanciaokmány

Ebben az utasításban megnevezett készülékre 2 év jótállást nyújtunk, arra az esetre, ha a termékünk hányos lenne. A 2-éves-határidő a készülék átadására vagy a készülek vételétől kezdődik.

A jótállás érvényesítésének a feltétele a készülékünknek a használati utasításnak megfelelő szabályszerű karbantartása úgymint rendeltetésszerű használata.

Magától értetődő, hogy ez a 2 év alatt a törvény szerinti szavatossági jogai fennmaradnak.

A jótállás a Németországi Szövetségi Köztársaság területére érvényes vagy a regionális fő forgalmazó partner országában kiegészítésként a helyi érvényes törvényi előírásokhoz. Kérjük vegye figyelembe a regionális illetékes szervszolgáltatásnál levő kontaktszemélyt vagy az alul megadott szervcímet.

HR GARANCIJSKI LIST

Za uređaj opisan u uputama dajemo 2 godine jamstva u slučaju eventualnog nedostataka na našem proizvodu. Rok od 2 godine započinje s prijelazom rizika ili s preuzimanjem uređaja od strane kupca.

Pretpostavka za ostvarivanje prava jamstva je pravilno održavanje u skladu s uputama za uporabu, kao i svrshodno korištenje našeg uređaja.

Razumljivo je da zadržavate zakonsko pravo jamstva unutar te 2 godine.

Jamstvo važi za područje Savezne Republike Njemačke ili dotičnih zemalja regionalnog glavnog trgovačkog partnera kao dopuna lokalno važećih zakonskih propisa. Molimo Vas da obratite pažnju na Vašu kontakt osobu nadležne servisne službe u regiji ili na dolje navedenu adresu servisa.

- D** ISC GmbH
Eschenstraße 6
D-94405 Landau/Isar
Tel. (0180) 5 120 509 (12 Ct/min), Fax (0180) 5 835 830 (12 Ct/min)
- A** Hans Einhell Österreich Gesellschaft m.b.H.
Mühlgasse 1
A-2353 Guntramsdorf
Tel. (02236) 53516, Fax (02236) 52369
- CH** Fubag International
St. Gallenstraße 182
CH-8404 Winterthur
Tel. (052) 2358787, Fax (052) 2358700
- GB** Einhell UK Ltd
Unit 5 Morpeth Wharf
Twelve Quays
Birkenhead, Wirral
CH 41 1NG
Tel. 0151 6491500, Fax 0151 6491501
- F** ARC EN CIEL ELECTRONIQUE
Z.A. SP 16
F-99000 ST GEORGES/Baulche
Resp. SAV: Olivier DEMEAUX
Pièces détachées: Michel RODIER
Tel. 03 86 48 11 89, Fax 03 86 48 39 58
mail: aec.e@wanadoo.fr
- NL** Einhell Benelux
B Veldsteen 44
NL-4815 PK Breda
Tel. 076 5986470, Fax 076 5986478
- E** Comercial Einhell, S.A.
Travesia Villa Ester, 9 B
Polígono Industrial El Nogal
E-28119 Algete-Madrid
- P** Einhell Portugal Lda.
Apartado 2100
Rua da Aldeia - 225 Apartado 2100
P-4410-459 Arcozelo (VNG)
Tel. 122 0917500 Fax 122 0917529
- I** Einhell Italia s.r.l.
Via Marconi, 16
I-22070 Beregazzo (Co)
Tel. 031 992080, Fax 031 992084
- BK** Einhell Skandinavien
Bergsoesvej 36
DK-8500 Silkeborg
Tel. 087 201200, Fax 087 201203
- S** Hasse Haraldson
Barlastgatan 3
S-41463 Goteborg
Tel. 031 123160, Fax 031 123165
- N** Einhell Norge AS
Sophus Buggeveaj 48
Postboks 2005
N-3255 Larvik
Tel. 033 179840, Fax 033 179841
- FIN** Sähköalo Harju OY
Korjaamonkatu 2
FIN-33840 Tampere
Tel. 03 2345000, Fax 03 2345040
- PL** Einhell Polska sp. Z.o.o.
Ul. Miedzyleska 2-6
PL-50-514 Wrocław
Tel. 071 3346508, Fax 071 3346503
- H** Einhell Hungaria Service
Pannóniásir. 32
H-1136 Budapest
Tel. 01 2370494, Fax 01 2370495
- TR** Semak
makina ticaret ve sanayi ltd. sti.
Altay Cisme mah. Yasemin Sok. No: 19
TR 34843 Maltepe - Istanbul
Tel. 0216 4594865, Fax 0216 4429325
- SK** Agi s.r.o.
Stefanikova 10
SK-91101 Trencin
Tel. 32 7445270, Fax 32 7445270
- KZ** Turkestan
Investitions- Baugesellschaft
Christofor Stefanidi
Belinskij-102
KZ-486008 st. Chimkent
Tel./Fax 03252 242414
- RO** Einhell Distribution SRL
Drumul Odaii 26 A
Otopeni, Ilfov
RO-075100 Bucuresti
Tel. 021 2664302, Fax 021 2664313
- CZ** Poker Plus S.R.O.
Areál vu Bechovice
Budava 10 B
CZ-19011 Praha - Bechovice 911
Tel. 02579 10204, Fax 02579 10204
- BG** Slav GmbH
Mihail Koloni str. 18 W
BG-9000 Varna
Tel. 052 601653
- HR** Einhell Croatia d.o.o.
Velika Ves 2
HR-49224 Lepajci
Tel. 049 342 444, Fax 049 342 392
- SU** GMA-Elektromechanika d.o.o
Cesta Andrija Bitenca 115
SLO 1000 Ljubljana
Tel. 01/5838304, Fax 01/5183803
- GR** An. Mavrodopoulos S.A.
Technical & Commercial Company
12, Papastratou & Asklipiou Str.
GR 18545 Piraeus
Tel. 0210 4136155, Fax 0210 4137692
- RU** Bermas, Moscow
Altufyevskoe shosse, 2A
RUS-127273 Moscow
Tel. 095 5401750 (central office)
Tel. 095 9033761 (Repair center Moscow)
Tel. 812 2240544 (Repair center St. Petersburg)
- LV** Dirbita
Metalo str. 23
LT-02190 Vilnius
Tel. 05 2395769, Fax 05 2395770
- EE** AS Balloli
Rioui alev
Haaslava vald
EE-62102 Tartu
Tel. 07 301 700, Fax 07 301 701
- AE** Halai Trading Co. LLC
POB 9282, Nakheel Rd. Deira, Shop No. 15
UAE-Dubai
Tel. 04 2279554, Fax 04 2217686
- IR** Alborz Abzar Co. Ltd.
No. 111, Bastan Passage, Imam Khomeini Ave.
IR-11146 Teheran
Tel. 021 6716072, Fax 021 6727177
- BA** Einhell BH d.o.o.
Poslovni Centar 96
BA-72250 Vitez
Tel. 030 717250, Fax 030 717255
- ZA** Eurasia Industrial and Automotive Supply
3, Bessemer Str.
Duncanville
ZA-Vereeniging 1939
Tel. 016 455 571 2, Fax 016 455 571 6
- BY** Svyaz Prominvest Ltd.
s207-11, Skaryny av.
BY-220023 Minsk
Tel. 017 2642777, Fax 017 2642591

(D)

Der Nachdruck oder sonstige Vervielfältigung von Dokumentation und Begleitpapieren der Produkte, auch auszugsweise ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der ISC GmbH zulässig.

(GB)

The reprinting or reproduction by any other means, in whole or in part, of documentation and papers accompanying products is permitted only with the express consent of ISC GmbH.

(F)

La réimpression ou une autre reproduction de la documentation et des documents d'accompagnement des produits, même incomplète, n'est autorisée qu'avec l'agrément exprès de l'entreprise ISC GmbH.

(NL)

Nadruk of andere reproductie van documentatie en geleidepapieren van de producten, geheel of gedeeltelijk, enkel toegestaan mits uitdrukkelijke toestemming van ISC GmbH.

(I)

La ristampa o l'ulteriore riproduzione, anche parziale, della documentazione o dei documenti d'accompagnamento dei prodotti è consentita solo con l'esplicita autorizzazione da parte della ISC GmbH.

(N) (DK)

Eftertryk eller anden form for mangfoldiggørelse af skriftligt materiale, ledsagepapirer indbefattet, som omhandler produkter, er kun tilladt efter udtrykkelig tilladelse fra ISC GmbH.

(PL)

Przedruk lub innego rodzaju powielanie dokumentacji wyrobów oraz dokumentów towarzyszących, nawet we fragmentach dopuszczalne jest tylko za wyraźną zgodą firmy ISC GmbH.

(H)

Az termékek dokumentációjának és kíséző okmányainak az utánnymása és sokszorosítása, kivonatosan is csak az ISC GmbH kifejezett beleegyezésével engedélyezett.

(HR)

Naknadno tiskanje ili slična umnožavanja dokumentacije i pratećih papira ovih proizvoda, čak i djelomično kopiranje, moguće je samo uz izričito dopuštenje tvrtke ISC GmbH.

(RUS)

Перепечатывание или прочие виды размножения документации и сопроводительных листов продукции фирмы, полностью или частично, разрешено производить только с однозначного разрешения ISC GmbH.